





Karl Kraus

DIE FACKEL

**HERAUSGEBER
KARL KRAUS**

Bibliographie und Register

1899 bis 1936

von
Wolfgang Hink

Band 1: Bibliographie

K·G·Saur München
New Providence · London · Paris 1994

Abbildungsnachweis:
Frontispiz: Fotografie von Charlotte Joël; Sammlung Tilbert Eckertz
Abbildung S. viii: Der Abdruck erfolgte mit freundlicher
Genehmigung des Suhrkamp Verlages, Frankfurt.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
[Die Fackel / Bibliographie und Register]
Die Fackel / Hrsg. Karl Kraus. Bibliographie und Register /
von Wolfgang Hink. – München ; New Providence ; London ;
Paris : Saur.
NE: Kraus, Karl [Hrsg.]; Hink, Wolfgang [Bearb.]

1899/1936.
Bd. 1. Bibliographie. – 1994
ISBN 3-598-11175-4



Gedruckt auf säurefreiem Papier
Printed on acid-free paper
Alle Rechte vorbehalten / All Rights Strictly Reserved
K.G. Saur Verlag, München 1994
A Reed Reference Publishing Company
Printed in the Federal Republic of Germany
Satz: Microcomposition, Gauting
Druck: Strauss Offsetdruck, Mörlenbach
Binden: Buchbinderei Schaumann, Darmstadt
ISBN 3-598-11175-4

Zum Geleit

Als Anfang 1930 Willy Haas sich mit der Bitte an den Verlag der *Fackel* wandte, „an der Hand Ihrer Generalregister“ das Heft nachzuweisen, in dem ein gewisses Schopenhauer-Zitat zu lesen war, wurde ihm postwendend mitgeteilt: „Wir besitzen keinerlei Generalregister – ein solches wird eben erst von Freunden der *Fackel* ausgearbeitet – und hätten mit der Hervorsuchung des Heftes keine geringere Mühe als Sie selbst.“ Diesen Mangel haben erst Jahrzehnte später Otto Kerrys Titelregister zur Ausgabe der *Werke* und Franz Öggs Personenregister zur *Fackel* einigermaßen behoben. Es standen aber weiterhin die elementaren Hilfsmittel aus – insbesondere ein

chronologisches Inhaltsverzeichnis und ein alphabetisches Schriftenverzeichnis, die der Leser der *Fackel* zu bequemer Übersicht und schnellem Nachschlagen hätte benutzen können. Nun hat Wolfgang Hink, wie Kerry und Ögg auf eigene Faust, auch da für Abhilfe gesorgt. Wer sich künftig als Liebhaber oder als Forscher mit dem Hauptwerk von Karl Kraus des näheren befassen will, wird nicht umhin können und allemal gut daran tun, sich des exzellenten Generalregisters zu bedienen, das ihm mit diesem Buch in die Hand gegeben ist.

Göttingen, 28.9.1993

Christian Wagenknecht

Vorwort

Das erste Heft der *Fackel* erschien im April 1899. Sie erregte ungeheures Aufsehen, und Zeitgenossen wie Robert Scheu haben den überwältigenden Eindruck geschildert, den die neue Zeitschrift damals in Wien machte, sie wurde im Nu berühmt und zog prominente Mitarbeiter an. Etwa ab Ende 1911 schrieb Kraus sie völlig allein und gab ihr das unverwechselbare Gesicht, mit dem sie endgültig zu einer der bedeutendsten politisch-literarischen Zeitschriften des deutschsprachigen Raums wurde. Fast fünfundzwanzig Jahre lang, bis 1936, war Kraus alleiniger Verfasser und Herausgeber der *Fackel*, veranstaltete Hunderte von Vorlesungen in vielen Städten und veröffentlichte zahlreiche Bücher, eine kaum vorstellbare Lebensleistung. Im Juni 1936 starb Kraus, vier Monate vorher war das letzte Heft seiner Zeitschrift erschienen. Seine Satire aber hatte er schon in den Jahren zuvor angesichts der Schrecken des Nationalsozialismus, die er kommen sah, fast völlig verstummen lassen – ein sprechendes öffentliches Schweigen, in dem ein *Fackel*-Heft entstand, das wohl menschlich bewegendste, das er, um seine Leser in Deutschland nicht zu gefährden, unpubliziert ließ: die *Dritte Walpurgisnacht*, eine Abrechnung mit dem Dritten Reich, geschrieben 1933, deren analytische und geradezu prophetische Passagen heute sprachlos machen.

Heute, fast sechzig Jahre nach ihrer letzten Nummer, ist die *Fackel* wieder so verbreitet wie in ihren besten Jahren: Über 30.000mal ist sie, mit ihren fast 21.000 Seiten in 37 Jahrgängen, vollständig nachgedruckt worden. Sie strahlt eine ungebrochene Faszination aus, die, wenn Kraus mit seiner Voraussage recht behält, mit zunehmender zeitlicher Entfernung von den historischen Anlässen noch weiter wachsen wird.

Sie birgt wichtigstes Material für die Zeit- und Kulturgeschichte des beginnenden 20. Jahrhunderts, sie ist und bleibt die Grundlage für jede ernsthafte Beschäftigung mit Kraus, aber: sie ist bisher nur ganz unzulänglich erschlossen. Es gibt das Personenregister von Ögg, die Arbeiten Jenaczeks und Kerrys, und damit hat es fast schon sein Bewenden. Nicht einmal ein brauchbares Inhaltsverzeichnis ist vorhanden. Interessierte Leser und Forscher sind weitgehend auf sich gestellt.

Nicht zuletzt deshalb ist die *Fackel* ein erratischer Block in der Literatur geblieben, gerühmt, bekannt und – kaum gelesen. Die meisten Leser begnügen sich mit der Auswahl, die Kraus in seine Bücher übernommen hat, in der irrigen Annahme, und so will es auch die landläufige Meinung, dies eben sei das Wichtige, was er über die Zeiten habe retten wollen. Dabei könnte schon ein Blick in die Weltkriegs-Hefte der *Fackel* dem Interessierten zeigen, was in ihr an ungeborgenen Schätzen – oft kleineren aber aufregenden Stücken – noch vergraben liegt.

Der Verlag versah die Zeitschrift schon früh jeweils quartalsweise mit zusätzlichen nachträglichen Inhaltsverzeichnissen, Kraus selbst verweist „künftige Kulturforscher“ auf diese „mit Indices versehenen Quartalsbände der ‚Fackel‘“ (*Die Fackel* Nr. 176, S. 4). Aber in den „Indices“ fehlen alle kleineren Stücke, die Glossen werden gar nicht, die *Antworten des Herausgebers* und viele Gedichte oft nur unvollständig aufgeführt, es handelt sich im Prinzip um eine Zusammenziehung der Angaben aus den Umschlagseiten. In einem Briefwechsel mit Albert Bloch streift Kraus das Problem später noch einmal. Allerdings wäre ein solcher Index, der lediglich Titel aufzählt, für den heutigen Leser wohl auch in vollständiger Form wenig hilfreich.

Über spätere und umfassendere Versuche, die *Fackel* mit Autoren- und Inhaltsverzeichnissen, Schlagwort- und Namenregistern für den Leser zu erschließen, hat Friedrich Pfäfflin in seinem Nachwort zu Öggs Personenregister ausführlich berichtet. Er hat vor allem die methodischen und praktischen Schwierigkeiten hervorgehoben, die sich Jaray, Samek, Stärk u. a. in den Weg stellten und ihre Vorhaben letztlich scheitern oder bestenfalls Fragment werden ließen.

Aber – und da muß man Pfäfflin ergänzen – die völlig unbefriedigende Situation wirft natürlich auch ein Licht auf die Interessen der universitären Germanistik, die das Werk von Kraus nur ausschnitthaft und zögernd wahrgenommen und bisher nicht einmal notwendige Hilfsmittel in ausreichendem Maße bereitgestellt hat.

Auf ein mögliches Mißverständnis sei abschließend hingewiesen: Eine Arbeit von der Art der hier vorliegenden kann, bei allem Bemühen, vom Singulären der *Fackel* nur einen ganz äußeren Eindruck vermitteln und schon gar nicht ihre Lektüre ersetzen. Wer einmal auch nur versucht hat, eine ihrer kurzen Glossen in eigene Worte zu übersetzen, weiß, was gemeint ist. Sie wird zwar nach Form und Inhalt charakterisiert und ihre Entwicklung über die Jahrzehnte mag dabei deutlich werden, die auf den Tag bezogenen Inhalte aber, das ist bekannt, waren für Kraus – und sind es mit Recht für viele Leser heute – minder wichtig.

So bleibt nur zu wünschen, daß der Leser die Hilfe zu schätzen wisse, sich mit ihr aber nicht begnüge und selbst zur *Fackel* greife.

Der Dank des Verfassers gilt, für vielerlei Hilfestellung, Unterstützung und Ermutigung, Christoph Hamann, Dieter Hanauske, Christian Wagenknecht und Hans Wollschläger.

Berlin, 1988 – 1993
Für Rita

Wolfgang Hink

Nr. 810

ENDE MAI 1929

XXXI. JAHR

DIE FACKEL

HERAUSGEBER

KARL KRAUS

INHALT:

Nach dreißig Jahren

(Rückblick der Eitelkeit)

NACHDRUCK VERBOTEN

Preis dieses Heftes:

50 Groschen

VERLAG 'DIE FACKEL', WIEN

III., Hintere Zollamtsstraße 3 Telefon Nr. U 12255

ERSCHEINT VIERTELJÄHRLICH MINDESTENS EINMAL

Inhaltsverzeichnis

Band 1: Bibliographie

Hinweise für den Benutzer	XI
Abkürzungen und Zeichen	XIII
Literatur und Hilfsmittel	XIV
1. Chronologisches Titelverzeichnis	3

Band 2: Register

Abkürzungen und Zeichen	VII
2. Verzeichnis der von Kraus verfaßten Texte	
2.1. Essays, Satiren, Glossen etc. mit Titel	3
2.2. Essays, Satiren, Glossen etc. ohne Titel	63
2.3. Antworten des Herausgebers (Chiffren)	77
2.4. Briefe von Karl Kraus und dem Verlag <i>Die Fackel</i>	101
2.5. Gedichte	103
2.6. Aphorismen	115
3. Autorenverzeichnis	
3.1. Namentlich genannte Autoren	135
3.2. Anonyme Autoren	
3.2.1. Beiträge ohne Angaben zum Verfasser	191
3.2.2. Mit grafischer Chiffre gezeichnete Beiträge	192
3.2.3. Beiträge mit umschreibenden Angaben zum Verfasser	194
4. Verzeichnis der von Kraus vorgelesenen eigenen <i>Fackel</i> -Texte	
4.1. Essays, Satiren, Glossen etc.	197
4.2. Gedichte	207
5. Vorlesungen	211
6. Rundfunksendungen	217
7. Chronologie der <i>Fackel</i>	219

Hinweise für den Benutzer

Allgemeine Hinweise

– Grundlage der Verzeichnisse ist der *Fackel*-Reprint von Zweitausendeins, dem seinerseits der Nachdruck des Kösel-Verlags (München 1968ff.) zugrundelag. Beide enthalten Fehler, die zum Teil stillschweigend korrigiert werden. Auf die wesentlichen sei hier hingewiesen:

Einige Original-Beilagen fehlen; mindestens eine Beilage ist vorhanden, die keine Original-Beilage gewesen ist (vgl. *Kraus-Hefte* 9, S. 18; 35/36, S. 30; 51, S. 12); die dritte Umschlagseite des Heftes Nr. 94 ist mit der entsprechenden Seite aus Nr. 98 verwechselt worden (sie enthält das Inhaltsverzeichnis); die vierte Umschlagseite des Heftes Nr. 632-639 ist im Original bedruckt (vgl. *Kraus-Hefte* Nr. 63, S. 10); die vierte Umschlagseite aus Nr. 717-723 ist mit der entsprechenden Seite aus Nr. 724-725 verwechselt worden.

– Ein Grundproblem muß betont werden, auf das schon Ludwig Ullmann hingewiesen hat. Ullmann, Zeitgenosse und Mitarbeiter der *Fackel*, hat 1910 für sein *Register der Autoren und Beiträge von 300 Nummern* betont, daß eine strenge Scheidung in Beiträge von Kraus und solche anderer Autoren nicht durchzuführen sei. Zu sehr habe Kraus, und das gelte besonders für die frühen Jahre der *Fackel* bis zum Heft 154, in fremde Beiträge überarbeitend eingegriffen, und vor allem: auch viele der nicht unterzeichneten Artikel stammten nicht vom Herausgeber der *Fackel*. Angaben über die Verfasserschaft für Texte der frühen *Fackel* sind deshalb mit entsprechender Vorsicht zu betrachten.

– Die Schreibweise der Titel, Namen und Zitate wird in der Regel beibehalten, in Einzelfällen stillschweigend korrigiert oder vereinheitlicht. Grundlage für die Korrektur einzelner Namen waren die Angaben bei Ögg und in zeitgenössischen Nachschlagewerken. Nicht alle diakritischen Zeichen sind unter den Bedingungen des elektronischen Daten-Transfers erhalten geblieben.

Hervorhebungen in Titeln und Zitaten entfallen, «französische» Anführungszeichen sind durch «deutsche» ersetzt.

– Die *Fackel* wird in der Form „668.51“ zitiert: *Die Fackel*, Nr. 668-675, S. 51 (bei Mehrfachnummern wird stets nur das erste Heft genannt).

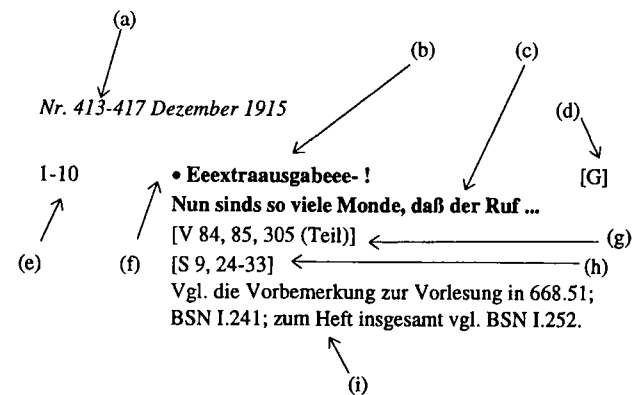
– Ein dem Titel* nachgestelltes Sternchen zeigt an, daß er dem Inhaltsverzeichnis der *Fackel* (auf den Umschlagseiten des betreffenden oder des folgenden Heftes) und nicht dem Beitrag selbst entnommen ist.

– Die Beiträge der Rubrik *Liebe Fackel!* wurden generell (meist anonymen) Fremdaufordern zugeordnet, obwohl sich darunter mit großer Wahrscheinlichkeit von Kraus fingierte Zuschriften befinden. Dies war aber im Einzelfall nicht zu entscheiden.

– Weitere Hinweise zu den Einzelregistern finden sich am Beginn des jeweiligen Kapitels.

Zu 1. Chronologisches Titelverzeichnis

Dem Titelnachweis sind Zusatzinformationen beigegeben, die je nach Bedarf unterschiedliche Angaben enthalten können. (Zu den verwendeten Abkürzungen siehe auch das Abkürzungsverzeichnis.)



- (a) Heft-Nr. und Datum werden bei jedem Wechsel angegeben
- (b) Titel¹
- (c) Untertitel, bei Gedichten die Anfangszeile
- (d) Gattung und/oder Rubrik²
- (e) Seitenzahl
- (f) Markierung der in großer Schrift gesetzten Beiträge³
- (g) Vorlesungen (V), in denen Kraus den Titel vorgetragen hat⁴
- (h) Fundstelle in den Schriften von Kraus (S); Nr. in den Konvoluten *Kultur und Presse* (KuP)⁵
- (i) Bemerkungen zum Inhalt⁶

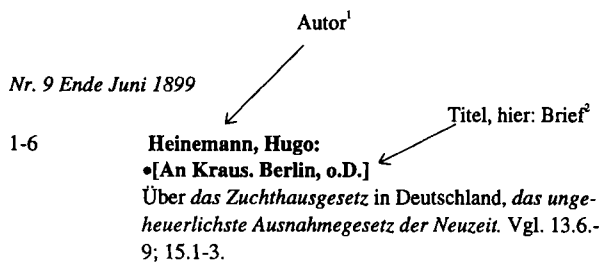
- 1 Angabe des Autors (vor dem Titel) entfällt, wenn es sich um Kraus handelt.
- 2 Als Gattung eigens genannt werden nur Gedichte [G] und Aphorismen [A].
- 3 Die Markierung (•) der in großer Schrift gesetzten Beiträge läßt das Kompositionsprinzip vieler *Fackel*-Hefte deutlich werden. Kraus hat die Beiträge oft achsensymmetrisch miteinander verknüpft und sich dazu auch des Wechsels der Schriftgrade bedient.
- 4 Die Zählung folgt *Kraus-Heft* Nr. 35/36. Zu Termin- und Ortsangaben siehe Teil 5.
- 5 Von der Ausgabe der Schriften (S) ist die inzwischen abgeschlossene Erste Abteilung berücksichtigt (Karl Kraus: Schriften in zwölf Bänden. Hg. von Christian Wagenknecht. Frankfurt/M. 1986–1989).

Die Konvolute *Kultur und Presse* (KuP) im Karl-Kraus-Archiv der Wiener Stadt- und Landesbibliothek enthalten Beiträge, die Kraus für das geplante, aber nicht erschienene Buch *Kultur und Presse* in Betracht gezogen hat (Zählung nach Sigurd Paul Scheichl: „Kultur und Presse“. Ein Archivbericht. In: *Kraus-Hefte* Nr. 2, S. 2-12).

- 6 Bei den „Bemerkungen zum Inhalt“ handelt es sich nicht um Inhaltsangaben oder Kommentare. Sie geben lediglich Hinweise zum Thema und sollen das Auffinden und Identifizieren auch unbekannter Texte erleichtern. Verwendete Zitate stammen immer aus dem besprochenen Artikel; sie sind, das gilt auch für Titel, kursiv gesetzt.

Die sich anschließenden, nach Möglichkeit chronologisch geordneten Verweise verknüpfen alle unmittelbar miteinander in Beziehung stehenden Texte und Textstellen, berücksichtigen aber – in zwangsläufig begrenzter Auswahl – auch solche mit verwandten Themen.

Um Wiederholungen zu vermeiden, wurden in vielen Fällen Verweis-„Nester“ angelegt. Sie sind erkennbar durch das der Stellenangabe beigefügte „(Verweise)“ und fassen Verweise an geeigneter Stelle zusammen.



- 1 Die Angabe des Autors wirft in vielen Fällen Probleme auf. Neben dem schon von Ullmann erwähnten grundsätzlichen Problem gibt es ein praktisches: Kraus hat sehr oft fremde Beiträge eingeleitet, kommentiert oder sie mit eigenen Betrachtungen verbunden. In solchen Fällen müßten korrekterweise sowohl der Fremdautor als auch Kraus genannt werden. Da ihre Textanteile aber oft nur schwer auseinanderzuhalten sind, wird in der Regel lediglich der betreffende Mitarbeiter als Verfasser genannt. Auf Kraus' Anteil wird, wenn er erkennbar ist, hingewiesen. Als Folge dieses Verfahrens erscheinen im Verzeichnis der Autoren auch Beiträge, die in Teilen von Kraus stammen.
- 2 Briefe an Kraus oder die *Fackel* sind in einer vereinfachten und einheitlichen Form nachgewiesen. Sie

umfaßt alle variierenden oder fehlenden Empfängerangaben wie Verlag „Die Fackel“, Redaktion der „Fackel“ usw., vermerkt Ort und Datum des Schreibens und unterscheidet nicht zwischen vollständig und nur auszugsweise abgedruckten Briefen. Nicht als Brief aufgeführt sind die vielen Fremdbeiträge, besonders aus den ersten Jahren der *Fackel*, die Kraus zwar als Zuschriften gekennzeichnet, aber unter einem oft von ihm selbst gewählten Titel veröffentlicht hat. Sie erscheinen unter diesem Titel, nicht als Brief.

Autor, hier: anonym, der mit grafischer Chiffre zeichnet¹

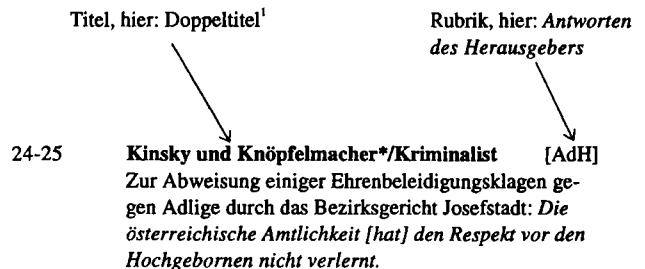
5-12

[Anonym, Chiffre]:

•Brünn

Zum Brünner Streik der Weber und Spinner für den Zehnstundentag und zur brutale[n] Gleichgiltigkeit der bürgerlichen Zeitungen. Zum Verfasser vgl. 40.1-7, bes. 6f.

- 1 Siehe auch die Vorbemerkung zu Teil 3.2.2.



- 1 Doppeltitel (mit Schrägstrich getrennte Einzeltitel) innerhalb der Rubrik *Antworten des Herausgebers* erklären sich daraus, daß Kraus zahlreiche „Antworten“ in den Inhaltsverzeichnissen oft nachträglich mit eigenen Titeln versehen hat. Dieser Titel ist hier vorangestellt und durch ein Sternchen gekennzeichnet, ihm folgt die entsprechende Chiffre des Einsenders.

Abkürzungen und Zeichen

A	Aphorismus	KuP	Konvolute <i>Kultur und Presse</i> im Karl-Kraus-Archiv, Wien. Mit Beiträgen, die Kraus für das geplante, aber nicht erschienene Buch <i>Kultur und Presse</i> in Betracht gezogen hat. Zählung nach Sigurd Paul Scheichl: „Kultur und Presse“. Ein Archivbericht. In: <i>Kraus-Hefte</i> , Nr. 2, S. 2-12
Abf	Abfälle	Les	Leseabende
AdB	Aus der Branche	Lap	Lapidares aus der <i>Neuen Freien Presse</i>
AdG	Antworten der Geschäftsstelle	Lit	Literatur
AdH	Antworten des Herausgebers	MdV	Mitteilungen des Verlages
AdP	Aus dem Papierkorb	NBG	Notizen, Briefe, Glossen
Anh.	Anhang	Nch	Nachts
Anm.	Anmerkung	Nes	Nestroy-Zyklus
ASZ	Aus dem Sautrog der Zeit	NFP	Neue Freie Presse
B	Berlin	Ntr	Nachtrag
Brf	Briefkasten	Ntz	Notizen
BSN	Karl Kraus: Briefe an Sidonie Nádherný von Borutin 1913-1936. Hg. von Heinrich Fischer und Michael Lazarus. Vollständige, neu durchgesehene Ausgabe. München 1977. 2 Bde. (dtv 6072)	NuG	Notizen und Glossen
BVr	Berlin. Vorreden	o. D.	ohne Datum
DjS	Der junge Springinsgeld	o. O.	ohne Ort
DIN	Die letzte Nacht	o. T.	ohne Titel
Dok	Dokumente	Off	Offenbach-Zyklus
EpG	Epigramme und andere Gedichte	Pdm	Pro domo et mundo
F	Die Fackel	PNG	Programm-Notizen und -Glossen
FS	Karl Kraus: Frühe Schriften 1892-1900. Hg. von Joh. J. Braakenburg. München 1979. 2 Bde.	Prg	Programme
Fst	Funkstunde	Pseud.	Pseudonym
G	Gedicht	Rät	Rätsel
Gls	Glossen	RdS	Revue des Sommers
Glw	Glückwünsche	RW	Radio Wien
GNA	Glossen, Notizen, Aphorismen	S	Karl Kraus: Schriften in zwölf Bänden. Hg. von Christian Wagenknecht. Frankfurt/M. 1986-1989
GuN	Glossen und Notizen	Spr	Sprachschule/Zur Sprachlehre
Ins	Inschriften	SR	Sommer-Revue
KaS	Kanonade auf Spatzen	SuP	Subjekt und Prädikat
KCh	Kleine Chronik	TdD	Theater der Dichtung
KdF	Konfiskationen der Fackel	Thr	Theaterrevue
KdP	Katastrophe der Phrasen		
Kor	Korrespondenzen		

TKL	Theater, Kunst, Literatur	VlsB	Vorlesungen in Berlin
TuG	Theater- und Gerichtssaalrubrik	Vor	Vorurteile
U	Umschlagseite	W	Wien
Übs.	Übersetzer	Wsp	Weltspiegel
UmO	Um Offenbach	WVI	Wiener Vorlesungen
Unp	Unpopuläres und anderes	*	Titel ist dem Inhaltsverzeichnis des Hefes, nicht dem Beitrag selbst entnommen
V	Vorlesung (Zählung nach <i>Kraus-Hefte</i> , Nr. 35/36)	•	Markierung für die in großer Schrift in der <i>Fackel</i> gesetzten Beiträge
VDF	Verlag <i>Die Fackel</i>	→	siehe
Vls	Vorlesungen	📖	Siehe die Vorbemerkungen zum Teil 3.1.
VlsA	Vorlesungen im Ausland		

Literatur und Hilfsmittel

Aufgeführt sind, im Anschluß an die Schriften von Karl Kraus, jene Werke, denen zusätzliche Angaben entnommen wurden.

Kraus, Karl: Frühe Schriften 1892-1900. Hg. Johannes J. Braakenburg. München 1979. 2 Bde.

Kraus, Karl (Hg.): *Die Fackel*. Wien, 1899-1936. Reprint in 12 Bänden. Frankfurt am Main o. J. [1977]. Mit einem Personenregister von Franz Ögg

Kraus, Karl: Briefe an Sidonie Nádherný von Borutin. 1913-1936. Hg. von Heinrich Fischer und Michael Lazarus. Vollständige, neu durchgesehene Ausgabe. München 1977. 2 Bde. (dtv 6072)

Kraus, Karl: Schriften in zwölf Bänden. Hg. von Christian Wagenknecht. Frankfurt am Main 1986-1989

Bilke, Martina: *Zeitgenossen der „Fackel“*. Wien 1981

Früh, Eckart: Nachwort. In: Karl Kraus: *Die letzten Tage der Menschheit*. Bühnenfassung des Autors. Frankfurt am Main 1992

Jenaczek, Friedrich: *Zeittafeln zur „Fackel“*. Themen – Ziele – Probleme. Gräfelfing 1965

Kerry, Otto: *Karl-Kraus-Bibliographie*. Mit einem Register der Aphorismen, Gedichte, Glossen und Satiren. München 1970

Kraus-Hefte. Hg. Sigurd Paul Scheichl und Christian Wagenknecht. München 1977ff.

Meyers Großes Konversations-Lexikon. Ein Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens. Sechste, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage. 21. Band: *Ergänzungen und Nachträge*; Stichwort „Pseudonyme der neuern deutschen Literatur“. Leipzig und Wien 1910

Scheichl, Sigurd Paul: „Kultur und Presse“. Ein Archivbericht. In: *Kraus-Hefte*, Nr. 2, April 1977, S. 2-12

Timms, Edward: *Karl Kraus. Apocalyptical satirist*. New Haven, London 1986

Wagner, Nike: *Geist und Geschlecht. Karl Kraus und die Erotik der Wiener Moderne*. Frankfurt am Main 1987

Band 1:
Bibliographie

1. Chronologisches Titelverzeichnis

Nr. 1 Anfang April 1899

- 1-3 **•In einer Zeit, da Österreich ...**
Das Programm der *Fackel*. Vgl. dazu den folgenden Artikel; 2.1-6 (Brief Hardens) und 6-18 (Antwort von Kraus); 45.26-27; *Der Koprophor* 56.7-15; 57.22-25; *Mehreren Einsendern* [AdH] 59.32; *Was ich versäumte** 82.1-8; *Schlagwortwahn** 90.17-18; 101.13-14 (Anm.); *Die neue Zeitung* 118.1-15; *Harden** 136.14-19; *Anonymus* [AdH] 144.28; *Wiener* [AdH] 147.27-28; *Historiker* [AdH] 170.22-23; *Kaufmann* [AdH] 180.52-53; *Bekenntnisse* 185.1-9; *Leser* [AdH] 189.30-32; *Irrenwärter* [AdH] 196.17-21; *Leser* [AdH] 210.28; *Persönliches** 232.1-2 (Verweise); zur Gestaltung der *Fackel* vgl. *T.*, *Prag* [AdH] 4.28 (Verweise).
- 4-8 **•Die Unabhängigen**
Kraus über sein *geistiges Vorleben* und seinen Abschied von einer Welt der ‚angenehmen Verbindungen‘. Vgl. FS II.212f. und 225-227; *Ich und die ‚Neue Freie Presse‘* 5.3-11 (Verweise); 10.24-26.
- 8 **•Die Fackel‘ erscheint bloß ...**
Kraus begründet, warum die *Fackel* nicht (wie geplant) wöchentlich, sondern nur dreimal im Monat erscheinen solle: sie entgehe so der *Fußfessel der Stempelpflicht*. Zum Zeitungsstempel vgl. *Vom Zeitungsstempler* 17.29; 22.6; 28.5-8; *Auf zahlreiche Zuschriften* [AdH] 29.31; *Die ‚Neue Freie Presse‘ und der Zeitungsstempel* 30.3-4; *Paul F.* [AdH] 32.29; *Der Zeitungsstempel aufgehoben! Für wen?* 34.4-11; *Die ‚Neue Freie Presse‘ über die Defraudation des Zeitungsstempels* 35.1-9; *Das ‚Neue Wiener Tagblatt‘ über die Defraudation des Zeitungsstempels* 35.9-11; *Rud. F.* [AdH] 36.32; 53.13; 72.3-4; *Soldatenbriefe** 177.7-8; *Die Duplizität der Fälle* 357.72.
- 8-9 **Der Wiener, der politische Entmündigung ...**
Zum politischen Desinteresse der Bevölkerung und ihrem Bedürfnis nach Zerstreuung durch Theater und Theaterklatsch. Die *NFP* hatte ausführlich über die 100. Aufführung des Vaudevilles *Wie man Männer festsetzt* berichtet. Vgl. *Eine Umbesetzung* 868.19-23.
- 9-10 **Es verlautet mit jedem Tage ...**
Zu Argumenten der *NFP* gegen die Luegersche Gemeindewahlreform. Zum Thema Wahlreformen vgl. auch 6.16-18; 8.10-11; 9.7-9; 10.1-4; *Goethe, Matzenauer, Lessing und Noske* 10.7-8; 33.4-8; *Pas-sant* [AdH] 188.16-17; Robert Scheu: *Die Wahlreform* 194.1-5; *Schadchen* [AdH] 213.11-12; *Auersperg* 216.1-10; Erich Mühsam: *Zur Naturgeschichte des Wählers* 223.10-15.
- 10-11 **Als vor ein paar Wochen der Run ...**
Zur *Aufdeckung galizischer Missstände*. Vgl. 3.19-21 (Verweise).
- 11-12 **Aus dem Parlament verjagt ...**
Zur politischen Diskussion, die sich – *aus dem Parlament verjagt* – in den unweiten Gerichtssaal geflüchtet habe (über Otto Frischauer und seinen *widerlichen Kampf um ein Chambre séparée-Abenteuer*). Zu Frischauer vgl. *Redaction des ‚Wiener Tagblatt‘* [AdH] 33.29-30.

- 12 **Die Verworrenheit unserer politischen Zustände ...**
Die Verworrenheit unserer politischen Zustände [...] erleichtert die Beurtheilung der führenden Männer [...].
- 12 **Schwierigkeiten gibt es nur für den ...**
Schwierigkeiten gibt es nur für den, der sie nicht überblickt. [...] Hat die individualistische Auffassung in der Geschichte Unrecht, die den historischen Verwicklungen nur die Aufgabe zuerkennt, die Persönlichkeit zu zeitigen, die ihrer Herr wird?
- 12-23 **•Die Vertreibung aus dem Paradiese**
[Konvolute KuP, Nr. 3]
Über das Verhältnis von Presse, Theater und Literatur in Wien: *ein Familienidyll der Corruption*. Besonders scharf kritisiert Kraus Julius Bauer, der – *urtheilslos und ungebildet* – *die Wiener Theaterwelt beherrscht, die gesamte Journalistik seinen Wünschen fügsam zu machen weiß*. Vgl. *Die demolierte Literatur* FS I.269-289 und FS II.277-297; 2.31; *Concordiaballbericht* 3.21-25 (Verweise); [Anonym]: *Die Kunstpflege der ‚Neuen Freien Presse‘* 10.20-24 und 13.18-27; *Theater- und Gerichtssaalrubrik* 18.24-30; *Ein Vorstädter* 28.23-29; *Jubiläumstheater und Presse* 31.20-26; 69.1-14; zu Bauer vgl. *Concordiabankettbericht* 4.20-21; *Aus einem Referat des Herrn Julius Bauer* 10.26; 101.13-14 (Anm.); *Libretti* 172.6-10; *Die Sensationspremiere* 244.5-7.
- 24-27 **Die Einacter**
[„Jung-Wien“, Konvolute KuP, Nr. 34]
Kritik mehrerer Stücke Schnitzlers (*Paracelsus, Die Gefährtin, Der grüne Kakadu*) und Hofmannsthals (*Gestern, Der Abenteurer und die Sängerin, Die Hochzeit der Sobeide*). Zu Hofmannsthal vgl. FS I.12-16; FS II.12f.; 60.20-23; 64.10-15; *Gruß an Bahr und Hofmannsthal* 423.41-52 (Verweise); *Hofmannsthal und die Bezüge* 717.62-67; zu Schnitzler vgl. 80.20-24 (Verweise).
- 27-28 **Bec.: Die Kenner. – Tina Blau. – Herr Klimt und das revolutionierte Kunststempfinden des Herrn von Dumba**
Zu Kunstkritiken der *NFP* (über eine Tina-Blau-Ausstellung) und Hermann Bahrs (über ein Bild Klimts). Vgl. [Anonym]: *Die Kunstpflege der ‚Neuen Freien Presse‘* 10.20-24; 29.16-20; 30.9-17; 36.16-19; 41.18-22; 44.15-18; *Artifex: Frühstück-Berichterstatte* 59.21-23.

Nr. 2 Mitte April 1899

- 1-6 **Harden, Maximilian:**
•[An Kraus. O. O., o. D.]
Harden über das Programm (vgl. 1.1-3) und das erste Heft der *Fackel*. Vgl. den folgenden Text; *Seine Antwort* 257.15-48.

- 6-18 **•Lieber, verehrter Herr Harden ...**
Antwort auf den Brief Hardens. Kraus weist Hardens Anerkennung der *hohen Leistung der Wiener Presse* zurück, geht auf die Unterschiede der Berliner und Wiener Journalistik ein und erläutert seine Ziele. Vgl. 1.1-3; zu Harden vgl. FS I.35; 7.15-16 (Verweise); *Die Incompatibilität* 69.23-33; *Harden** 136.14-19; *Schrenschleifer* [AdH] 140.19-20; *Irrenhaus Österreich* 166.1-21 (bes. 15-21); *Historiker* [AdH] 170.22-23; *Harden und Koerber** 173.1-8; 202.1 (Aphorismus); *Ein Leitartikel* 203.11-12 (Verweise).
- 18-21 **•Noch immer wird in Österreich ...**
[„Communiquées“, Konvolute KuP, Nr. 2]
Zur politischen Lage, der Regelung der Sprachenfrage und zu den Journalisten Singer und Penizek, von denen *das österreichische Verfassungsleben* besorgt werde. Zu den beiden Journalisten vgl. 3.13-14; zur Sprachenfrage vgl. FS II.242-245; 2.21-22; 3.12-13; *Das provisorische Österreich* 6.13-16; *Slovenisch-Deutsch* 17.1-6; 37.1-3; –E–: *Hungarica* 37.5-11; 40.8-9; 43.1-3; 45.4-8.
- 21-22 **Am 28. März ergriff der Radfahrer Kielmansegg ...**
Zu einer Rede des Grafen Kielmansegg über die Haltung der Regierung zur Sprachenfrage. Kraus hebt einen Satz daraus wegen seines *Zaubers der Unklarheit* hervor. Vgl. 2.18-21; 5.23; 8.16-17.
- 23-24 **Der Prager Corpscommandant ...**
[„Verwirrung in Böhmen“, Konvolute KuP, Nr. 54]
Zu Meldungen über den Gesundheitszustand des Prager Militärs Graf Grünne, der *den nationalen Zwist bis in seine Kaserne eindringen* fühlte.
- 24 **Besser als alle oppositionellen Journalisten ...**
Zu einer Verfügung der Regierung Thun, dass *im schriftlichen Amtsverkehre die umständlichen Titulaturen zu entfallen* haben.
- 24-26 **•Wie vorauszusehen war ...**
Über Ignaz Schnitzer und sein vergebliches Streben, sich den Franz-Josefs-Orden durch ein Kaiserpanorama im Prater zu verdienen: *Herr Schnitzer war – und nur darum wurde hier sein Fall besprochen – im Vordergrund der Entrepreneure des Jubeljahrs gestanden*. Vgl. *I. Schnitzer, Patriot* [AdH] 30.30-31; *Einem Geldmann* [AdH] 48.25-26; zum Anlaß für diesen Artikel vgl. *Wiener* [AdH] 147.27-28.
- 26-28 **•Die heute so beliebte Mischung ...**
Über die *Musiktyrannis* des Musikalienhändlers Gutmann und sein Engagement für den Komponisten Perosi. Zu Perosi vgl. 3.28-29; zu Gutmann vgl. *Concertsängerin* [AdH] 29.28-29; *H. R.* [AdH] 30.31-32; *Albert J. Gutmann, kaiserlicher Rath, Musikhändler, katholisch* [AdH] 33.32; *Musiker* [AdH] 67.26-27; *Vom Musikalienhändler Gutmann** 153.19-20.
- 28-29 **Französische Possen ...**
Besprechung von Bissons *Der Schlafwagenkontrollleur*. Kraus lobt das Stück und hebt die schauspielerischen Leistungen Alexander Girardis und Annie Kalmars (*die Herrlichste von Allen*) hervor. Zu A. Kalmar vgl. 3.27-28; *N.* [AdH] 4.26-27; Peter Altenberg: *Wie Genies sterben* 81.18-21; [Anonym]: *Zur Pressreform* 84.21-29; *Der Fall Buchbinder** 107.15-24; 257.46-48; *Annie Kalmar* 852.48 (mit Bild); 852.49-51 (Brief Altenbergs); die Widmung in *Traumtheater*, S 11, 207; zu Girardi vgl. *Am Sarg Alexander Girardis* 474.120-122.

- 29-30 **Der Bauernfeld-Preis ...**
Zur Aufmunterungsprämie des Bauernfeld-Preises für den Dramatiker Leo Hirschfeld. Zu Hirschfeld vgl. *Frl. Martha F.* [AdH] 27.29; 43.25-26.
- 30 **Ein eigenartiges Buch ...**
[„Das Register“, Konvolute KuP, Nr. 56]
Über Hermann Bahrs Buch *Wiener Theater*. Vgl. dazu *„Wiener Theater“* 69.37-45.
- 31 **Ich habe neulich erwähnt ...**
Zu den Redakteuren Wittmann, Herzl und Heuberger von der *NFP*, die gegenseitig ihre Stücke rezensieren. Herzl bespricht und lobt sogar sein eigenes Stück (*Unser Käthchen*). Vgl. 1.22-23.
- 32 **Antworten des Herausgebers**
Zu dieser Rubrik vgl. auch *Allgemeiner Frage- und Beschwerdekasten* FS I.216.
- 32 **„Ein Unabhängiger“ (oder „Unabhängige“?)** [AdH]
Zur Kritik eines Lesers, der die Werbung für die *Demolierte Literatur* am Schluß des vorigen *Fackel*-Heftes beanstandet hatte. Zu den Annoncen in der *Fackel* vgl. *Naivling* [AdH] 22.28; 63.19-21; 70.19-20; *Schon wieder eine Forderung!* 454.46; *Ala ist groß* 876.75-76; zur Gestaltung der *Fackel* vgl. *T., Prag* [AdH] 4.28 (Verweise).
- 32 **Herrn R. T.** [AdH]
Zu einer Leserbitte, einen Aufruf an die Richter Frankreichs zur Freilassung Zolas zu veröffentlichen. Zur Dreyfus-Affäre vgl. 7.2-5.
- 32 **R. K.** [AdH]
Zum Wunsch eines Lesers, Kraus möge *einen Essay über die Garderobemissstände auf der Galerie des Josefstädter Theaters* abdrucken.
- 32 **Den zahlreichen Anonymen** [AdH]
Text: *Den zahlreichen Anonymen, liebenswürdigen und schmähenden, Dank für die Bemühung.*

Nr. 3 Ende April 1899

- 1-10 **•U. A.**
[Konvolute KuP, Nr. 67]
Zur Allgegenwart des *Humorgreises* Mark Twain (zum Kürzel u.a. vgl. *Sammler* [AdH] 44.31-32) und zu anderen *Statisten des Ruhms und Veteranen des Müßiggangs* (Angelo Eisner von Eisenhof und Edgar von Spiegl). Vgl. dazu *Wiener* [AdH] 147.27-28; *Jourbesucher* [AdH] 179.23-24; *U. a. nicht genannt* 389.7-8.
- 11-12 **•Unlängst war an der Schottenkirche ...**
Zur Auseinandersetzung um die Bewegung *Los von Rom* und den Massenübertritt der *sechs deutschnationalen Abgeordneten*.
- 12-13 **•Wie verlautet ...**
Zur Meldung, Graf Thun habe die Absicht gehabt, die Sprachenfrage mit Hilfe des § 14 zu lösen. Zur Sprachenfrage vgl. 2.18-21.
- 13-14 **„Österreich“ ist bekanntlich kein Name ...**
[„Communiquées“, Konvolute KuP, Nr. 2]
Der Österreicher hat zwar ein Vaterland, [...], aber er ist in Verlegenheit, es zu benennen. Kraus empfiehlt einen Namen: *die von den Herren Mendel Singer und Penizek journalistisch vertretenen Königreiche und Länder*. Vgl. 2.18-21.

- 14-17 **•Uneingeweihte wissen ...**
Über einen Plan der Regierung zur *Hebung des österreichischen Actienwesens*. Kraus kritisiert, daß statt eines Gesetzes lediglich ein *Regulativ* geschaffen werden solle und daß sich der vereinzelt vorhandene Wille, eine *Spur anticorruptionistischen Einschlags in unsere Gesetzgebung zu bringen und die Ehrlosigkeit des Jobberthums an den Pranger zu stellen*, nicht durchgesetzt habe. Zum Aktienwesen vgl. *Boryslaw* 11.21-24; 14.5-8; [Anonym]: *Creditanstalt* 15.16-20; 16.1-9; 17.9-11; *Actienregulativ* 18.15-17; 19.12-16.
- 17-19 **Die bei der letzten Sensalenwahl Durchgefallenen ...**
Zu Protektion und Korruption im Börsenwesen. Kraus zählt Verwandtschaften, Einflußnahmen, Rücksichten und Protektionen auf. Vgl. 19.17-21; *Interpellation* 22.24-25; *Consul Thalberg* [AdH] 31.30-31; 33.10-19; 35.19-24; 54.9-11; 55.10; 57.5-6 und 9-10; 58.9-11; 62.3-7; 67.10-11; 72.1-3; 74.6-8; 76.6-7; 79.1-3; 80.4-10.
- 19-21 **Unter dem Motto ‚Los von Galizien!‘ ...**
Situationsbericht aus Galizien über Unterschlagungen, Diebstähle und andere Unregelmäßigkeiten bei Banken und Sparkassen. Der Bericht erklärt die Forderung *Los von Galizien!* für eine Ablenkung: *Wir schreien, damit Galizien, erschreckt über seine Verwahrlosung, nicht vorher das Galizien in unserer Mitte bemerke*. Vgl. 1.10-11; *Boryslaw* 11.21-24; *Halbasiatisches* 34.17-24.
- 21-25 **•Concordiaballbericht**
Zur umfangreichen Absenzliste des letzten *Concordia*-Balls und zum neuen *Concordia*-Präsidenten Edgar von Spiegl, der sich seit zehn Jahren von einem Wiener Antisemitenblatt die entehrendste Beschuldigung gefallen läßt. Zum Komplex Theater und Presse vgl. *Die Vertreibung aus dem Paradiese* 1.12-23 (Verweise); zur *Concordia* vgl. *Concordiabankettbericht* 4.20-21; *Concordia-Club* 24.21-25; [Anonym]: ‚*Concordia*‘ – *Geselliger Abend* 30.17-26; ‚*Concordia*‘ – *Geselliger Abend* 32.26-28; *Empfang der ‚Concordia‘* 32.28; *Concordiaballbericht* 33.23-27; 34.24-27; ‚*Concordia*‘ 35.27-30; *Rache des Ballcomités* 39.25-28; *Rache des Ballcomités* 41.22-24; 44.25-27; 68.17-20; 72.21-25; 74.21-22; *Nach sechsjähriger Unterbrechung* 561.5-13.
- 25-27 **•Herr Dessauer ...**
Zu Dessauers *Götzendienst*: *Herr Dessauer, der Direktor der Depositenbank, hat einen anonymen Roman geschrieben, und diesen haben, wie auf ein Commando, sämtliche großen Blätter Wiens in mehreren Feuilletonspalten besprochen*. Kraus weist auf die wirtschaftlichen Zusammenhänge hin. Vgl. *Alpha* [AdH] 4.28.
- 27-28 **Das Publikum des ‚Deutschen Volkstheaters‘ ...**
Besprechung von Theodor Wolffs *Die Königin im Deutschen Volkstheater: Gedankenärmeres [...] ist selbst an dieser Stätte bisher nicht geboten worden*. Vgl. 795.85-86. Kraus geht auch auf die Schauspieler ein und würdigt Annie Kalmar als *die beste, weil einzige Sprecherin dieses Theaters*. Zu ihr vgl. 2.28-29 (Verweise).
- 28 **Anders als Wolffs ‚Königin‘ wurde ‚Peter Kron‘ von Ernst Rosmer ...**
Besprechung von Ernst Rosmers *Peter Kron*.
- 28-29 **In der Perosi-Woche ...**
Über die *Orgien der Zudringlichkeit*, mit denen die Journalisten den *clericalen Musiker Perosi* feierten. Zu Perosi vgl. 2.26-28.

- 29 **Antworten des Herausgebers**
- 29 **Niemand** [AdH]
Kraus bittet um *die Mitarbeit des Frl. ‚Niemand‘: Ihr Brief ist mit all seinen Ungerechtigkeiten einer der besten, die ich empfangen habe*. Vgl. *Frl. Niemand* [AdH] 4.26; *Frl. Niemand* [AdH] 5.23; *Frl. Niemand* [AdH] 6.27; *Frl. Niemand* [AdH] 7.18; *Frl. Niemand* [AdH] 8.23-24; *Frl. Niemand* [AdH] 9.27.
- 29 **Technikus** [AdH]
Zu Sprachformen.
- 29 **Ing. J. W.** [AdH]
Dank für zugesandte Verse.
- 29 **Schauspieler** [AdH]
Kraus bedankt sich und fragt nach einem Autor.
- 29 **S. M.** [AdH]
Bemerkung über die *Zustände vor den Cassen der Hoftheater*.
- 29 **R. B.** [AdH]
Zum Hinweis, *dass in Wien kein einziges Exemplar der Staatsgrundgesetze erhältlich sei*.
- 29 **A. R.** [AdH]
Text: *Versuchen Sie es immerhin*.
- 29 **Zionist** [AdH]
Kraus lehnt die Bitte um Veröffentlichung eines Briefes ab.
- 29 **M. H.** [AdH]
Zu einer in Aussicht gestellten *Entschädigung für den ‚Hass der Männer‘*.
- 29 **Allen Anonymen** [AdH]
Text: *Allen Anonymen, liebenwürdigen und schmähen-den, Dank für die Bemühung*.

Nr. 4 Anfang Mai 1899

- 1-10 **•Universitätsbummel**
Über *Protectionswirtschaft und Nepotismus* an der Wiener medizinischen Fakultät. Mit zwei Tabellen über dort praktizierende *Onkel und Neffen* sowie *Väter und Söhne*. Vgl. *Universitätsbummel* 5.19-21; *C. H. II.* [AdH] 6.27; 7.9-10; *Universitätsbummel* 7.10-14; *Universitätsbummel* 8.1-7; 9.14-16; *Universitätsbummel* 10.8-14; J. R.: *Universitätsbummel* 11.6-8; 11.16-17; *Die sinkende Facultät* 12.20-21; *Aus Universitätskreisen* 16.21-23; *Universitätsbummel* 31.12-16; *Die Demonstration an der Technischen Hochschule* 32.4-11; 32.12-13; *Klinik Schrötter* 32.13-19; *Emil Sp.* [AdH] 32.31; *Medizinische Facultät* 42.21; *Universitätsbummel* 46.25; *Universitätsbummel* 47.27-29; *Universitätsbummel* 55.13-18; 63.12-16; 87.5-13; *Universitätsbummel* 89.17-20; [Anonym]: *Die Denkschrift der philosophischen Facultät* 93.1-6; [Anonym]: *Universitätsbummel* 111.18-23; [Anonym]: *Die medizinische Facultät in Liquidation** 144.4-8; [Anonym]: *Assistentennot** 146.9-10; *Professoren und Privatpraxis** 174.2-4; Victor Loos: *Hueppe und Hartel* 177.8-10; *Die medizinische Schande Wiens** 193.5-7; *Medizinisches Familienidyll* 223.3-5; *Ein noch blöderes Blatt* 657.51-53.

- 10-15 **•Die folgende Reihe ...**
Kraus kündigt eine Reihe von Studien über *Vornehme und Geringe, Gute und Böse, Pauschalienzahler und Pauschaliennehmer* an: *Gemeinsam ist ihnen allen [...]* ein Merkmal: *Sie belügen sich selbst und andere über ihre Stellung in unserer Öffentlichkeit [...]*. Sie vertreten jenen Opportunismus, dessen Geißelung [...] zu den wichtigsten Aufgaben eines streitbaren Blattes gehört. Und sie benutzen die NFP als Sprachrohr. Vgl. *Warnung* 5.18-19; 7.5-8; *Sprachrohrbenützer* 9.17; *Schadenfroh* [AdH] 32.28-29; *Sprachrohrbenützer** 90.15-17. Ausführlich geht Kraus auf Moriz Benedikt ein, den Herausgeber der NFP. Zur NFP vgl. *Ich und die ‚Neue Freie Presse‘* 5.3-11 (Verweise).
- 16-20 **•Das Amtsblatt der ‚Wiener Zeitung‘ ...**
Über das hässlichste Capitel, das die Geschichte unseres literarischen Cliquenthums aufzuweisen hat. Kraus schildert den Fall des gerichtlich für schwachsinnig erklärten Oskar Friedmann, dessen Lustspiel durch den Einfluß der Kritiker Bahr, Bauer und Karlweis auf die Bühne gebracht worden war. Wegen dieses Beitrags wurde Kraus später überfallen; vgl. 5.1-3; 10.24-26.
- 20-21 **Concordiabankettbericht**
Kraus faßt einen ihm anonym zugesandten Bericht über ein Bankett zu Ehren des Concordia-Präsidenten von Spiegl zusammen: *Zwischen jedem Gange wurde meine Wenigkeit verspeist*. Vgl. *Concordiabankettbericht* 3.21-25.
- 21 **[Personalnachrichten.]**
Meldungen über J. Kaizl, den Grafen Kielmansegg (vgl. dazu 5.23) und H. Bahr. Zum Titel vgl. 9.23; *Publicus* [AdH] 43.31; *Jourbesucher* [AdH] 179.23-24.
- 22-23 **Wengraf, Richard:**
Jourbesuch [G]
Eingesandtes Gedicht als Epilog zur ‚Saison‘.
- 23-25 **[Anonym]:**
[An Kraus. O. O., o. D.]
Kritik am Allgemeinen österreichischen Frauenverein: *Nun blüht auch hier in Frieden und innerer Eintracht – die Clique*. Vgl. FS II.156; *E. S. E.* [AdH] 7.18; zur Frauenbewegung vgl. 11.24-26; die Ankündigung in 22.32; *Die neue Gefahr* 71.19-22; 74.18-20; *Ellen Key** 178.1-4; *Sittenrichter* [AdH] 212.26-28; Karl Hauer: *Weib und Kultur* 213.5-10; Karl Hauer: *Das Kind* 227.10-20; *Feminist* 227.20-26; 229.14-15; *Feminist* [AdH] 229.21-22; Fritz Wittels: *Die Feministen* 248.9-14; 249.9-10; 259.44; 287.19; 288.22; 293.32; 309.32; *Mir schwirrt der Kopf* 345.1-4 (Verweise).
- 26-28 **Antworten des Herausgebers**
- 26 **Frl. Niemand** [AdH]
Kraus bedankt sich für den Brief einer Leserin – *Ihr Schreiben ist wieder klug und liebenswürdig* –, die Theodor Herzls Werbung für den Besuch der Bischari-Colonie kritisiert. Vgl. *Niemand* [AdH] 3.29 (Verweise).
- 26-27 **N.** [AdH]
Zum Brief einer Leserin, die sich offenbar an Kraus' Lob für Annie Kalmar gestört hatte. Vgl. 2.28-29 (Verweise).
- 27 **Cordelia** [AdH]
Text: *Lieben Sie und – schweigen Sie!*
- 27 **Robert** [AdH]
Zu einer Leserkritik an Kraus' *Krone für Zion*. Zu dieser Schrift vgl. *Der Zionismus – ein wohlthätiger Zweck* 71.1-8 (Verweise); zum Zionismus vgl. auch *Wiener Chronik* FS II.151-154; FS II.156f.; 11.1-6; *Eine Unbedeutende* [AdH] 12.28; *Vom Zionistencongress* 15.26-29; *Ein Beitrag zur Geschichte der zionistischen Bewegung* 16.23-24; 25.28-29; *Antizionist* [AdH] 76.21-22; *Für die Neue Freie Presse existiert keine Judenfrage* 601.77-81; *Ich bekenne* 657.165-173; zum Judentum allgemein vgl. 5.17-18 (Verweise).
- 27 **L. Relieff** [AdH]
Zu einer nicht näher erläuterten Leserzuschrift.
- 27 **Ein mir Geneigter** [AdH]
Text: *Ich bitte mich zu verschonen*.
- 27 **A. J. G.** [AdH]
Text: *Vielen Dank für Ihr freundliches Interesse*.
- 27 **R. B.** [AdH]
Text: *Ist das scherzhaft gemeint?*
- 27 **Ignorant** [AdH]
Zu einer Leserkritik am Satzbau von Kraus.
- 27 **Austro-Americanus I/II.** [AdH]
Text: *Sie überschätzen Mark Twain./Sie unterschätzen Mark Twain*.
- 27 **M. R.** [AdH]
Zur Lesermittelung, dass Herr v. Taussig die Generalversammlung der österr.-ungar. Staatseisenbahngesellschaft auch im ‚Kikeriki‘ annonciieren lässt.
- 28 **J. L. Bielitz** [AdH]
Text: *1., 2., 3., 4: Nein*.
- 28 **Alpha** [AdH]
Lesermittelung über die Reaktion eines Bankdirektors auf Kraus' Besprechung von Dessauers *Götzendienst*. Vgl. 3.25-27.
- 28 **T., Prag** [AdH]
Zum Umfang der *Fackel*. Zu ihrer Gestaltung, zu Preis, Herstellung, Vorläufern, Nachahmungen usw. vgl. *‚Ein Unabhängiger‘ (oder ‚Unabhängige‘?)* [AdH] 2.32; *Käthe K.* [AdH] 7.18; 10.27-30; *Antworten der Geschäftsstelle* 12.28; *Naivling* [AdH] 22.28; *R. K.* [AdH] 44.32; 45.26-27; 63.19-21; *Leser* [AdH] 70.32; *S.* [AdH] 99.24; 143.32; *Das Zeitungsleihgeschäft** 153.18-19; *Bekenntnisse* 185.1-9; *Mitteilung des Verlages* 192.31-32; *Leser* [AdH] 226.23-24; 274.19-21; 331.55-57; 391.22-23; 445.108-113; 521.142-145; 557.32-34; 561.88; 613.146-150; 632.87; 640.70-72; *Gefunden* 679.52-54; 743.64; 864.20-24.
- 28 **Alle Verfasser anonym Briefe** [AdH]
Text: *Alle Verfasser anonym Briefe und solche, welche es werden wollen, sind hiemit gebeten, sich in Hinblick auf kurze Mittheilungen zu beschränken*.

Nr. 5 Mitte Mai 1899

- 1-3 **•Wie meinen Lesern ...**
Kraus teilt mit, er sei wegen des Artikels über Oskar Friedmann (4.16-20) in der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. überfallen und blutig geschlagen worden. Vgl. 5.23; Von den Autoren der Misshandlung 6.21-27; Rechenschaftsbericht 9.27; zu späteren Überfällen vgl. Der Staatsanwalt und die Hundspeitsche 119.13-30; Nachlicht 203.17-23; Die Affäre Harden 601.41-49.
- 3-11 **•Ich und die „Neue Freie Presse“**
Kraus über seine frühere Arbeit für die NFP und die Vermutungen, er habe die Fackel nur gegründet, weil er zur liberalen „Futterkrippe“ nicht zugelassen worden sei. Vgl. Der Zionismus – ein wohltätiger Zweck 71.1-8; Neugieriger [AdH] 173.24; zur NFP vgl. Die Unabhängigen 1.4-8; 4.10-15; 9.20-21; 28.5-8; 40.15-19; Ein Angriff 52.21-25; Comt. May [AdH] 60.26-27; 75.23-27; 257.38; 323.14 (Aphorismus).
- 11-15 **•Ich komme wahrhaftig ...**
Zur Berichterstattung der NFP über die Haager Friedenskonferenz mit einem überraschenden Hymnus auf das Papstthum. Vgl. Socialpolitiker [AdH] 6.27-28; 13.4-6.
- 15-16 **•Von mancher Seite ergeht an mich die Aufforderung ...**
Zur Aufforderung, sich doch einmal auch über die Wiener Antisemiten herzumachen und endlich ob dem wüsten Treiben im niederösterreichischen Landtag empört zu sein. Kraus lehnt ab, er sieht nichts als das anziehende Schauspiel einer Überschwemmung, und der satirischen Betrachtung wert scheint mir nur, dass einer unausgesetzt über den vielen Schlamm klagt, den jene mit sich wälze. Vgl. 5.17-18.
- 16 **•Endgiltige Lösung des Räthfels ...**
Zum Verhalten des Grafen Kielmansegg im niederösterreichischen Landtag.
- 17-18 **•In ihrem Leitartikel ...**
Zum Vorwurf der Deutschen Zeitung, Kraus verletze und verrate die jüdische Gemeinbürgschaft. Kraus: Bevor man von einer jüdischen Gemeinbürgschaft spricht, wird man gut thun, das Vorhandensein einer Gemeinbürgschaft der jüdisch-antisemitischen Wiener Corruption zu constatieren. Zum Judentum vgl. 7.2-5 und 18; 8.13-15; 11.1-6; Jüdischer Religionsunterricht 13.27-30; 14.14-18; Vom Zionistencongreß 15.26-29; 17.12-21; 19.23-26 und 32; Saul Rafael Landau: Ex-minister Jedrzejowicz, Rothschild und – Die Zeit 20.8-24; 21.22; Abgeordneter Schlesinger [AdH] 21.30-31; Auf Anfragen aus Böhmen 23.5-7; 24.7-8; Die Lage in Österreich 24.8; 33.10-19; 36.2-5; –E–: Hungarica 37.5-11; E. S. [AdH] 37.28-29; 38.22-25; 47.10-11; 50.8-12; Welche Version ist die richtige? 50.22; Die kurze Geschichte einer „Jüdischen Volkspartei“ 51.15-19 (Verweise); zum Zionismus vgl. Robert [AdH] 4.27 (Verweise).
- 18-19 **•Warnung**
Zu von Böhm-Bawerk und Kick, die die NFP als Sprachrohr benutzen. Vgl. 4.10-15; Sprachrohrbenützer 9.17.
- 19-21 **•Universitätsbummel**
Kraus kündigt eine Fortsetzung an und teilt mit, daß der Universitätsbummel kürzlich in einer Sitzung des Landtags zur Sprache gebracht worden sei. Vgl. Universitätsbummel 4.1-10; C. H. II. [AdH] 6.27.

- 21-22 **Der Familiensinn der „Neuen Freien Presse“ ...**
Zu Meldungen der NFP, die durch Auffindung immer neuer zärtlicher Nuancen den Sinn für das traute Familienleben in ihren Lesern zu wecken oder zu stärken weiß. Vgl. 8.22-23.
- 22 **Lapidarsätze der „Neuen Freien Presse“**
Stilblüten. Vgl. zu dieser Rubrik 11.26-27; Kuli [AdH] 23.30; Leser [AdH] 53.29-30.
- 22 **[Personalnachrichten.]**
Zu einer Notiz der NFP, dass beim Gartenfest im Volksgarten „auch Frau Auspitz Champagner verkaufen wird“. Zum Titel vgl. 9.23.
- 23 **Antworten des Herausgebers**
- 23 **Frl. Niemand** [AdH]
Text: ?. Vgl. Niemand [AdH] 3.29 (Verweise).
- 23 **Nur ein M.** [AdH]
Kraus bittet den Leser, einen Brief abzuholen.
- 23 **Ernst O. G.d.** [AdH]
Zu einem ungenannten Blatt, einem Inserat und einer Schrift.
- 23 **J. A.** [AdH]
Text: Für Sie gilt die vorstehende Antwort c).
- 23 **Robert F.** [AdH]
Text: Ich bitte mich so bald als möglich zu besuchen.
- 23 **Anna Mahr** [AdH]
Kraus bittet um eine spätere Erinnerung; er habe jetzt leider nicht Zeit genug, auf alle Ihre Fragen zurückzukommen.
- 23 **Frau A. H. [...]** [AdH]
Text (an mehrere Leser): Vielen Dank für die freundlichen Worte. Leider nicht möglich; weitere Versuche erwarte ich gerne.
- 23 **Ohne Unterschrift** [AdH]
Zum Brief eines Lesers, der sein Bedauern darüber ausdrückt, daß Kraus bei dem Überfall nicht die Knochen gebrochen wurden, und dies mit dem perfiden Angriff insbesondere gegen den Statthalter (Graf Kielmansegg) begründet. Vgl. 2.21-22; 4.21; 5.1-3.
- 23 **Leider ist es mir unmöglich ...** [AdH]
Text: Leider ist es mir unmöglich, für die hunderte von Briefen, die mir jüngst theilnahmevolle Liebenswürdigkeit ins Haus geschickt hat, anders als auf diesem Wege herzlichst zu danken.

Nr. 6 Ende Mai 1899

- 1-5 **•In unseren Redaktionsräumen ...**
[V 49 (Wagner-Zitat)]
Zur Aufregung der Presse über den Fürsten Auersperg, der die moderne Journalistik als eine Schmach des Jahrhunderts bezeichnet hatte, und zu Richard Wagners Äußerung Ich verachte die Journalistik. Vgl. Auersperg 216.1-10; zu Wagner vgl. Herrn Julius Stern, Theaterschnüffler und Besitzer des Franz Josef-Ordens [AdH] 40.31-32; 122.5-7; 244.9; 281.45-47; Fälschung der Neuen Freien Presse zur Ehrung Wagners und Hoffnung, daß man ihr nicht draufkommen wird 376.14-17; Richard Wagner: „... denn ich verachte die Presse“ 838.47; 890.279.

- 5-12 **[Anonym, Chiffre]:**
•Brünn
 Zum Brünner Streik der Weber und Spinner für den Zehnstudenten und zur *brutale[n] Gleichgiltigkeit der bürgerlichen Zeitungen*. Zum Verfasser vgl. 40.1-7, bes. 6f.
- 13-16 **•Das provisorische Österreich**
 Zu den *nationalpolitischen Forderungen der Deutschen in Österreich: ein klassisches Document des österreichischen Liberalismus, des leider nur als Scheintodten so oft begrabenen*. Vgl. *Slovenisch-Deutsch* 17.1-6.
- 16 **•Gegenüber den ungarischen ...**
 Zum umsichgreifenden Patriotismus in Österreich gegenüber den *ungarischen Aspirationen in der Ausgleichsfrage*. Vgl. 8.7-10.
- 16-18 **•Im offenkundigen Einverständnis ...**
 Zur christlichsozialen Gemeindewahlreform, ihrer Abstammung vom Liberalismus und zum Grafen Kielmansegg. Zur Wahlreform vgl. 1.9-10 (Verweise).
- 18-20 **•Wer Nachts die Fichtegasse ...**
 Zum Engagement der NFP in der Dreyfus-Affäre. Die Zeitung hatte Partei für den Angeklagten ergriffen. Zu Dreyfus vgl. 7.2-5 (Verweise).
- 20 **An dem Tode des Hofschauspielers Robert ...**
 Zu einer neuen Form der Berichterstattung, die *neben biographischer Bereitschaft auch auf Stimmung und zarte Impressionen bedacht nimmt: Heute gibt es kein besseres Bureau in Wien, das nicht seinen eigenen Stimmungsmenschen hätte*.
- 21 **Lapidares aus der Neuen Freien Presse**
 Zu zwei sich widersprechenden Beschreibungen des Erzherzog-Albrecht-Monumentes. Kraus: *Sogar einem Standbild gegenüber vergißt die Neue Freie Presse ihre alte Fähigkeit nicht, auf Wunsch nach rechts und links zu schreiben*.
- 21-27 **•Von den Autoren der Misshandlung**
 Zur Gerichtsverhandlung gegen die Urheber des Überfalls auf Kraus, zur Berichterstattung der Presse, den Reden der Verteidiger Neuda und Brix und zu Julius Bauer und dem Zeugen Bahr. Vgl. 5.1-3; zu Neuda vgl. 77.16-17; [Anonym]: Zum Process Vogl* 82.13-15.
- 27-28 **Antworten des Herausgebers**
- 27 **Frl. Niemand** [AdH]
 Kraus zitiert *Ihre hübsche Definition des Jours* und bittet die Einsenderin noch einmal um *einen kleinen Beitrag*. Vgl. *Niemand* [AdH] 3.29 (Verweise).
- 27 **Michael Georg C., dzt. Karlsbad** [AdH]
 Kraus bedankt sich für die *zutreffende Bemerkung, dass ,so für das literarische Wien nach der Dekadenz die neue Heldenepoche anbricht'*.
- 27 **Hubert L.** [AdH]
 Text: *Nachträglich besten Dank! Es würde mich freuen, Sie kennen zu lernen*.
- 27 **Dr. Wolfgang M.** [AdH]
 Text: *Vielen Dank für den hübschen Vergleich!*
- 27 **C. H. II.** [AdH]
 Kraus bestätigt die geplante Fortsetzung des *Universitätsbummels: Eventuellen neuen Daten sähe ich gerne entgegen*.

- 27-28 **Socialpolitiker** [AdH]
 Zur politischen Haltung Benedikts. Vgl. 4.12-15; 5.11-15.
- 28 **R. H.t.** [AdH]
 Text: *Das angezeigte Thema interessiert mich. Bitte sich bald zu melden, resp. das Material zu senden*.
- 28 **H. R.r.** [AdH]
 Text: *Bitte nur einzusenden*.
- 28 **Diana M.** [AdH]
 Text: *1. An Schnitzler habe ich nie ,missmuthig herumgezerrt'. 2. Ich bin bereit, mit Ihnen ,schrecklich zu streiten'*.
- 28 **Lady Mischief** [AdH]
 Text: *Auch Sie anonym?*
- 28 **Robert F.** [AdH]
 Text: *Ich wiederhole mein Ersuchen. Ihre Furcht ist unbegründet*.
- 28 **Dr. E. F.** [AdH]
 Text: *Ich habe nie behauptet, dass Herr S. M. im Haag weile*.
- 28 **Landsmännin** [AdH]
 Text: *Warum sollte ich böse sein?*
- 28 **,Seemann.'** [AdH]
 Text: *Sehr gerne*.
- 28 **Leopold P. in Wildon [...]** [AdH]
 Dank an mehrere Leser.
- 28 **Anonyme Briefe ...** [AdH]
 Text: *Anonyme Briefe, die eines sachlichen Inhalts und positiver Anregung entbehren, können nicht berücksichtigt werden*.

Nr. 7 Anfang Juni 1899

- 1-2 **•Der ,größte Wiener' ...**
 [„Johann Strauß“, Konvolute KuP, Nr. 58]
 Zum Tod von Johann Strauß, *Wahrzeichen Wiens*. Vgl. 8.18-19; 9.18-19; 21.27-28.
- 2-5 **•Bald reichlicher, bald spärlich ...**
 Zur Dreyfus-Affäre, zum Antisemitismus und zur Frage der Assimilation der Juden. Zur Dreyfus-Affäre vgl. *Herrn R. T.* [AdH] 2.32; 14.1-5; 15.3-11; *Der erste wahrheitsgetreue Bericht über die Dreyfus-Affaire* 16.24-25; Wilhelm Liebknecht: *Nachträgliches zur Affaire*. I. 18.1-10; Wilhelm Liebknecht: *Nachträgliches zur Affaire*. II. 19.1-12; Wilhelm Liebknecht: *Schlusswort* 21.1-12; 21.32; *Freund in M.* [AdH] 22.31; *Nachträgliches zur ,Affaire'* 26.8-13; *Nachtrag zum ,Nachträgliches'* 27.22-27; 43.16; Wilhelm Liebknecht: *Zweierlei Nachträgliches* 44.5-15; 50.12-16; 63.7-8; 75.4-7. Zu den Themen Antisemitismus und Assimilation der Juden vgl. 5.17-18.
- 5-8 **•In der kürzlich eröffneten politischen Portraitgalerie ...**
 Über Eugen von Philippovich – *Professor der Nationalökonomie und Führer der Wiener Socialpolitiker* –, *der so wacker an der Seite des Herrn Noske gegen den Herrn Gregorig kämpft*. Vgl. 4.10-15; 35.17-19; 38.22-25.

- 9-10 **•Zur Exportaction der österreichischen Regierung. ...**
Zu den Hintergründen in den Fällen des Professors Mitteis, der die Wiener Universität verläßt, und des Privatdozenten Bauer, der eine Berufung nach Basel erhalten hat. In beiden Fällen vermutet Kraus Protektion von höherer Stelle. Vgl. *Universitätsbummel* 4.1-10; zu Bauer vgl. 9.16-17.
- 10-14 **•Universitätsbummel**
Fortsetzung der Untersuchung über *Protectionswirtschaft und Nepotismus* an der Wiener medizinischen Fakultät (vgl. *Universitätsbummel* 4.1-10). Diesmal geht es um die *Söhne einflussreicher Väter*. Kraus teilt mit, er habe *Hunderte von Zuschriften* bekommen: *Das Material ist uns durch diese liebenswürdigen Einsendungen ganz gewaltig emporgewachsen.*
- 14 **[Anonym, Chiffre]:**
[An Kraus. O. O., o. D.]
Der anonyme Autor fordert eine staatliche gymnasiale Mädchenbildung und die *Zulassung weiblicher Hörer zum medicinischen Studium*. Zur Gymnasialbildung vgl. 9.11-14.
- 15-16 **•Ich hatte immer geglaubt ...**
Zur Inhaftierung Maximilian Hardens wegen seiner Angriffe auf Wilhelm II., zu Lauffs Drama *Eisenzahn*, in dem *ein paar gehässige Verse gegen den wehrlos gemachten Herausgeber der ‚Zukunft‘* stehen, und zur Reaktion der Presse (Mammoth in der *Frankfurter Zeitung*, Kanner in der *Zeit*). Zu Harden vgl. 2.6-18; R. R. III. [AdH] 12.27; E. S. in G. [AdH] 16.28; 36.13-15; 56.1-3.
- 16 **Die Serie der Robert-Nekrologe ...**
Stilblüten Bahrs in einem Nachruf auf den verstorbenen Schauspieler Robert. Vgl. 6.20; zu den Stilblütensammlungen vgl. *Leser* [AdH] 53.29-30.
- 17 **Unter den von ihrer Administration ...**
Zu widersprüchlichen Meldungen über einen Auto-unfall. Einige Zeitungen berichten über den Unfall, andere bestreiten ihn. Kraus stellt einen Zusammenhang zum Inseratenteil her: *Geübte Leser [...] wollen herausgefunden haben, dass jene Zeitungen, die den traurigen Unglücksfall von vorne dementierten, im Inseratenteile umso beredter die Vorzüge der Erzeugnisse einer Benzinmotorenfabrik anpriesen.* Zu späteren Angriffen auf das Inseratenwesen vgl. 15.21-23; H. H. [AdH] 20.31-32; 22.25; *Naivling* [AdH] 22.28; 24.25-26; 33.10-19; 35.19-22; *Kunstwart* [AdH] 35.30-32 (Verweise); 36.13-15; *Ärzte und Presscorruption* 36.20-26; *Italienische Reise eines Wiener Journalisten* 38.26-27; 40.1-7 und 15-19; 47.12-22; 49.24-25; 52.9-10; 53.15-17; 58.17-18 (Verweise).
- 18 **Lapidares aus der Neuen Freien Presse**
Stilblüte über die Generalversammlung der Südbahn.
- 18-20 **Antworten des Herausgebers**
- 18 **Frl. Niemand** [AdH]
Kraus äußert sich über den anhaltenden Strom der anonymen Zuschriften (vgl. 8.23-24) und lobt erneut die Briefe des *Frl. Niemand*, das auf seinem Inkognito beharrt. Vgl. *Niemand* [AdH] 3.29.
- 18 **Käthe K.** [AdH]
Kraus erteilt Auskunft über die Bedeutung des Kleeblatt- und des Fackelzeichens, mit denen er einzelne Artikel trennt. Vgl. zur *Fackel* allgemein T., *Prag* [AdH] 4.28 (Verweise).
- 18 **E. S. E.** [AdH]
Zur Reaktion auf die gegen den Frauenverein gerichtete Zuschrift in Nr. 4. Vgl. 4.23-25.
- 18 **Antizion** [AdH]
Kraus teilt mit, er bedürfe nicht erst der Enthüllungen, die eine Gerichtsverhandlung bietet, und der Kenntnis interner Unreinlichkeiten im Zionistenlager, um sich ein Urtheil über das Treiben der ‚Führer‘ zu bilden. Zum Judentum vgl. 5.17-18 (Verweise); 7.2-5; zum Zionismus vgl. *Robert* [AdH] 4.27 (Verweise).
- 18-19 **Ein Nörgler** [AdH]
Zu einer Leserkritik an Satzbau und Rechtschreibung von Kraus.
- 19 **M. B.** [AdH]
Zur Verbindung von *trotz* und *Dativ*. Vgl. *Jox (?)* [AdH] 8.24.
- 19 **Victor K.** [AdH]
Text: *Besten Dank! Aber ich kann doch nicht alles auf einmal besorgen.*
- 19 **D. H. G.** [AdH]
Text: *Leider nicht möglich, aber gut genug, um auf weiteres neugierig zu machen.*
- 19 **Ing. J. W.** [AdH]
Text: *Welche ‚unabhängige Presse‘ meinen Sie eigentlich? Besten Gruß!*
- 19 **F. P. (Chiffre für P. E.)** [AdH]
Kraus: *Ganz hübsch. Das Thema soll gelegentlich eine durchgreifende Behandlung erfahren; dann wird auch Ihre Anregung benützt werden. Weitere Einsendungen erwarte ich gerne.*
- 19 **Eifriger Leser** [AdH]
Zur Klage eines Lesers über einige Tage ohne *Wiener Tagesblätter*.
- 19 **‚Ein Narr, weil Abonnent der Neuen Freien Presse.‘** [AdH]
Zur Klage eines Lesers darüber, daß sein *Leibblatt seinen Roman nicht in täglichen Portionen bringe*.
- 19-20 **A. R., Wien, II., Am Tabor** [AdH]
Zum Schreiben eines Abonnenten der *NFP*, der sein Blatt kritisiert. Kraus wertet diesen und andere mit vollem Namen gezeichnete Briefe als *Beweise einer wahrhaft erfreulichen Verminderung des Autoritäts-glaubens, der heute noch die einzige Existenzbedingung der Neuen Freien Presse bildet*.
- 20 **Dr. National /Sufficit** [AdH]
Text: *Vielen Dank. Aehnliche Mittheilungen jederzeit erwünscht.*
- 20 **M. H. S., Floridsdorf [...]** [AdH]
Dank und Gruß an mehrere Leser.
- 20 **Melanie F.** [AdH]
Text: *Die Neue Freie Presse konnte doch nicht den Ueberfall auf Loubet todtschweigen!?*
- 20 **C. H. II.** [AdH]
Text: *Besten Dank für die Anregung!*
- 20 **Richard Sch., Crescenzago bei Mailand** [AdH]
Text: *Nach Ihrem ersten Brief dachte ich: errare humanum est. Nach Ihrem zweiten: turpe in errore perseverare. Nach Ihrem dritten habe ich verziehen und grüße Sie herzlichst.*

- 20 **Ein Jünger Themis'** [AdH]
Text: *Kommt alles an die Reihe! Für nähere Information sehr verbunden.*

Nr. 8 Mitte Juni 1899

- 1-7 **•Universitätsbummel**
Berichtigungen und Ergänzungen zu den vorhergehenden Folgen des *Universitätsbummels*. Der Herausgeber hatte, man darf ihm dies glauben, nicht geringe Mühe, das eingelaufene Material zu sichten und zu prüfen. Vgl. *Universitätsbummel* 4.1-10 (Verweise).
- 7-10 **•Die Ausgleichsschlacht ist geschlagen ...**
Zur *Ausgleichsschlacht* zwischen Österreich und Ungarn. Vgl. 6.16; zu Ungarn vgl. –E–: *Hungarica* 37.5-11.
- 10-11 **•Wenn sich die Socialdemokratie ...**
Zu einem entstellenden Bericht der *NFP* über eine Resolution sozialdemokratischer Arbeiter gegen die Wahlreform. Dem Blatt hatte es an den entscheidenden Stellen der Resolution die Rede verschlagen. Zur Wahlreform vgl. 1.9-10.
- 11-13 **•Aus dem Handelsministerium**
Zur personellen Zusammensetzung des Beirats für das K. k. Arbeitsstatistische Amt.
- 13-15 **•Mir gehen unaufhörlich Briefe zu ...**
Zu Beschwerden über Alexander Scharf, den Herausgeber der antisemitischen *Sonn- und Montagszeitung*. Zu Scharf vgl. *Pressfeind* [AdH] 29.32; *Socius* [AdH] 57.29-30; 59.17-18; 60.14-15; *Socius* [AdH] 73.29-30; *Kunstgewerbler* [AdH] 109.27-28; *Eine Erpressung an der Sonn- und Montags-Zeitung* 347.10-12; *Sie verfolgt etwas* 363.68; zum Judentum und zum Antisemitismus vgl. 5.17-18.
- 15-16 **•Der politische Phrasenschatz ...**
Der politische Phrasenschatz ist längst des Volkes kostbarstes Gut: zu Zitaten aus einer Versammlung der Fiaker- und Einspännerkutscher, die gegen die Einführung des Taxameters und die häufige Verfügung des Fahrverbotes protestieren.
- 16-17 **•Das ‚Neue Wiener Tagblatt‘ berichtete ...**
Zu einem Bericht des *Neuen Wiener Tagblatts* über den Statthalter Graf Kielmansegg als Radfahrer bei der Eröffnung eines Radfahrweges Wien – Bockfließ. Vgl. 2.21-22.
- 18-19 **•Johann Strauß ist todt ...**
Über Strauß und die Wiener. *Aus den Trauerkundgebungen und Condolenzten [...] ward es so recht erst klar, welche Einflüsse es gewesen sind, die dem arglosen Verschwender so vieler Glückseligkeit bald die Schwingen lähmten, bald ihn zu Unnatur und später Productivität zwangen, immer vom Boden seiner Volksthümllichkeit wegzogen.* Vgl. 7.1-2.
- 19-23 **•Lapidares aus der ‚Neuen Freien Presse‘**
- 19-20 **•Der Leitartikler meint ...** [Lap]
Zu falschen Zitaten der *NFP* von Heraklit und Ibsen. Kraus: *Gewiss, Alles fließt und fest steht leider nur, dass sich die ‚Neue Freie Presse‘ noch immer als die Generalpächterin der Bildung in unserer Mitte aufspielen darf.*

- 20-22 **•Die Vermählung in der russischen Botschaft ...** [Lap]
Zu einem Bericht der *NFP* (mit einem falschen Zitat) über eine *Vermählung in der russischen Botschaft*.
- 22-23 **•Am letzten Sonntag brachte das Blatt ...** [Lap]
Zu weiteren Nachrufen auf den Schauspieler Robert und einer *Neuerung der NFP*: *Man lässt die Verwandten eines Todten [...] von nun an auch die Nekrologe schreiben.* Vgl. 5.21-22.
- 23 **•Vor kurzer Zeit starb Professor Hugo Weidel ...** [Lap]
Stilblüte.
- 23-24 **Antworten des Herausgebers**
- 23-24 **Frl. Niemand** [AdH]
Kraus teilt mit, er habe sich für alle Fälle doch mit einem Papierkorb versehen: *Es ist einfach erschreckend, bloß anzusehen, was mir die letzten Stürme auf den Schreibtisch gewirbelt haben. Fraglich bleibt nur, ob nicht am Ende auch der Papierkorb die anonymen Zumuthungen und all den begehrlchen Hochmut unbeschäftigter Besserwisser verschmähen wird.* Vgl. *Frl. Niemand* [AdH] 7.18; *Rechenschaftsbericht* 9.27; *Warnung* [AdH] 70.32; zu *Frl. Niemand* vgl. *Niemand* [AdH] 3.29.
- 24 **Lady Mischief in Velden** [AdH]
Text: *Besten Dank! Ich antworte im nächsten Hefte.*
- 24 **Abbazia** [AdH]
Text: *Ich erinnere mich oft und gerne.*
- 24 **S. E., Baden** [AdH]
Text: *Wenn es mir irgendsmöglich sein wird. Gruß!*
- 24 **Dr. K. M.** [AdH]
Text: *Besten Dank. Ich bitte um Ihren Besuch.*
- 24 **J. L.** [AdH]
Text: *Stellenweise ganz hübsch; bitte, sich bald, mit Namen und Adresse, zu melden.*
- 24 **Jox (?)** [AdH]
Bemerkung über die Verbindung von *trotz* und *Dativ*. Vgl. *M. B.* [AdH] 7.19.
- 24 **Frater Nosocomialis** [AdH]
Kraus schlägt eine Unterredung statt einer *anonyme[n] Randbemerkung* vor und erklärt, er sei *praktischen Vorschlägen [...] jederzeit zugänglich.*
- 24 **‚Badener Freund‘ [...]** [AdH]
Besten Dank! an mehrere Leser.
- 24 **Einige Anfragen ...** [AdH]
Text: *Einige Anfragen werden wegen Raummangels erst im nächsten Hefte beantwortet; ich bedauere, den Anonymen, Damen und Herren, von nun an nicht mehr dienen zu können.*

Nr. 9 Ende Juni 1899

- 1-6 **Heinemann, Hugo:**
***[An Kraus. Berlin, o. D.]**
 Über das Zuchthausgesetz in Deutschland, das ungeheuerlichste Ausnahmegesetz der Neuzeit. Vgl. 13.6-9; 15.1-3.
- 7-9 ***Wieder können die Fortschrittsfreunde ...**
 Zu einer Donaurundfahrt der Liberalen – Herr Noske [...] war der Steuermann des Schiffes – mit anschließender Protestversammlung gegen die Wahlreform. Vgl. 78.16-17; zur Wahlreform vgl. 1.9-10; zu den Liberalen vgl. Unentwegt [AdH] 34.32.
- 9-10 ***Unsere politische Discussion ...**
 Zur Phraseologie unserer Parlamentarier in der Debatte um den § 14.
- 11 **Deutsche, die während der Iglauer Festtage ...**
Deutsche, die während der Iglauer Festtage in Verwendung standen: Es folgt eine Aufzählung nichtdeutscher Namen. Vgl. dazu *Slovenisch-Deutsch* 17.1-6; *Name und Nationalität** 85.11; *Politiker* [AdH] 196.22.
- 11-14 **[Anonym, Chiffre]:**
***Wer in diesen Tagen ...**
 Zur mündlichen Reifeprüfung der Gymnasien. Vgl. [Anonym]: *Matura* 45.18-19; *Die Matura** 108.10-11; zum Thema Schule vgl. 7.14; 10.14-16; *Gymnasium* 11.8-14; *Realschule* 11.14-16; *Jüdischer Religionsunterricht* 13.27-30; [Anonym]: Zum Schulbeginn 16.9-20; *Geschichtslehrer* [AdH] 20.30; *Obergymnasiast* [AdH] 31.31; 36.6-9 (Verweise); *Gymnasium* 50.18-19; [Anonym]: Die Staatsgewerbeschule 53.13-15; 59.15-17; *Clericaler Parlamentarier* [AdH] 74.22-23; *Kinderfreund* [AdH] 74.27; *Frau Erna V.-Sch., Groß-Ullersdorf in Mähren* [AdH] 81.23-24; *Pädagog* [AdH] 90.30-31; [Anonym]: Ein sozialdemokratischer Pädagog* 100.3-5; *Volksschullehrer* [AdH] 110.20-21; Victor Loos: *Schulfragen** 115.24-25; Victor Loos: *Concordats- und Concordiaschule* 116.17-18; [Anonym]: Die neunjährige Schulpflicht 121.7-11; J[acques] F[raenkel]: *Dippold** 144.8-10; [Anonym]: Schulhygiene 149.13-15; Victor Loos: Der moderne Schulmeister 160.14-17; *Pädagog* [AdH] 198.22; *Schulmann* [AdH] 203.15-16; Robert Scheu: *Bildung* 206.4-10 (Verweise); zum Thema Kinder vgl. 24.13-14 (Verweise).
- 14-16 ***Von den Bemühungen des Prof. Schenk um die russische Thronfolge**
 Zu den erfolglosen Bemühungen eines Wiener Professors für Embryologie, dem Zaren zu einem Sohn zu verhelfen, und zur unterbliebenen Berichterstattung über seinen Mißerfolg. Vgl. 28.31-32; zur medizinischen Fakultät vgl. *Universitätsbummel* 4.1-10 (Verweise).
- 16-17 **Die ‚Ostdeutsche Rundschau‘ ...**
 Zu einem Dementi der *Ostdeutschen Rundschau* über die im 7. Hefte der ‚Fackel‘ verzeichnete Berufung des Dr. Stephan Bauer an eine ausländische Hochschule. Kraus bleibt bei seiner Behauptung. Vgl. 7.9-10.
- 17 ***Sprachrohrbenützer**
 Namensaufzählung derjenigen, die in den letzten Wochen der ‚Neuen Freien Presse‘ ihr Wissen und Ansehen geliehen oder ihre reinen Absichten in den Dienst des ‚Economisten‘ gestellt haben. Kraus hat ihnen je ein Exemplar der Nr. 5 dieses Blattes (‚Warnung‘) zuschicken lassen. Vgl. 4.10-15; *Warnung* 5.18-19; zum *Economisten* vgl. A. K. [AdH] 11.32.
- 18-19 ***Wien hat dieser Tage ...**
 Zu einer Totenfeier für J. Strauß in Venedig in Wien (mit Gabor Steiner) und zur Vermarktung seiner Werke: *Inzwischen haben die Theaterwucherer den ersten Schritt gethan, das Andenken Johann Strauß‘ zu verzinsen.* Vgl. 7.1-2.
- 19-21 ***Von der Qual der ‚Schlierseer‘ ...**
 Über die Volkstheatertruppe der *Schlierseer* mit ihrer abgetragenen Natürlichkeit: [...] dass sie uns noch als Natürlichkeit erscheint, hat sie eigentlich auch nur dem Dialect, diesem argen Vorschubleister aller darstellerischen Minderwertigkeit, zu danken. Kraus verweist auf seinen früheren Artikel in der NFP über diese Schauspieltruppe. Vgl. *Bauern-Comödianten in Schliersee* FS I.201-205; FS II.72-75; zum Dialekt auf der Bühne vgl. *Zum Gastspiel des ‚Deutschen Theaters‘* 10.16-20; *Vom Wechselgastspiel* 43.16-25; 43.25-26; *Secessionsbühne* 48.7-16, bes. 7f.
- 21-22 ***Herr Nordau, der in ...**
 Zu einer Äußerung des Literaturkritikers Nordau – ein literarischer Metzger –, der den Essayisten Lhomme empfiehlt und erklärt, warum dessen Name in französischen Zeitungen nicht genannt werde: *Solche Leute bekämpft man nicht; dies würde auf sie aufmerksam machen; man schweigt sie todt.*
- 22-25 ***Lapidares aus der ‚Neuen Freien Presse‘**
- 22 ***Abendblatt vom 20. Juni: ...** [Lap]
 Stilblüten.
- 22-23 ***Am 24. Juni schreibt sie: ...** [Lap]
 Zu Zitaten über Wilhelm II. und B. v. Bülow.
- 23-25 ***[Die ‚Neue Freie Presse‘ und der Orang-Utang.]** [Lap]
 Zur ausführlichen Berichterstattung der Zeitung über einen neuen Orang-Utang, der sich seit mehreren Wochen in der Schönbrunner Menagerie befinden soll. Vom Kaiser heißt es, er besuche das Tier täglich. Kraus: *Es gehört wohl die ganze Geschmacklosigkeit eines um jeden Preis loyalen Blattes dazu, dem Monarchen in den Tagen der Ausgleichswirren derartige Interessen zuzumuthen.* Vgl. 1.8-9; 10.7; Berthold L. [AdH] 17.31.
- 25-27 **[Anonym]:**
***Die Ursache einer Zugverspätung**
 Brief mit der Beschwerde über eine Zugverspätung, die der Präsident der Eisenbahngesellschaft (von Tausig) durch seinen Salonwagen verursacht hatte. Vgl. *Valerie, Weidlingau* [AdH] 14.23.
- 27 ***Rechenschaftsbericht**
 Statistik über anonyme Schmäh- und Drohbriebe sowie Überfälle. Zum Überfall vgl. 5.1-3; zu den Briefen vgl. *Frl. Niemand* [AdH] 8.23-24; zu späteren Morddrohungen vgl. *Ein Ereignis* 668.104-110.
- 27-28 **Antworten des Herausgebers**
- 27 **Frl. Niemand** [AdH]
 Kraus bedankt sich für einen *Miniaturopapierkorb* und ein Gedicht und weist auf den Umfang hin, die jene einseitige Correspondenz angenommen habe. Gemeint sind anonyme Zuschriften. Vgl. *Niemand* [AdH] 3.29.

- 27-28 **Lady Mischief in Velden** [AdH]
Kraus äußert sich zum Geschlecht des *Frl. Niemand* und bittet die Leserin um Mitteilung, welchen Stoff sie behandelt sehen möchte.
- 28 **Socius** [AdH]
Kraus bedankt sich für Anregungen, fordert genaue Daten und bittet den Leser, seine Anonymität abzugeben.
- 28 **H. L.** [AdH]
Text: *Leider verhindert. Vielen Dank!*
- 28 **Berthold F.** [AdH]
Text: *Seite?*
- 28 **Anton B. [...]** [AdH]
Besten Dank! an mehrere Leser.
- 28 **Druckfehlerberichtigung**

Nr. 10 Anfang Juli 1899

- 1 **•Vergangenen Donnerstag ...**
Zur Demonstration der Wiener Polizei für die Lueger'sche Wahlreform.
- 1-4 **•Das Volk von Wien ...**
Zur Haltung von Regierung, Sozialdemokraten und Liberalen im Streit um die Wahlreform. Zur Wahlreform vgl. 1.9-10.
- 4-5 **•Den Coburgern lächelt das alte Glück ...**
Über Fürst Ferdinand von Bulgarien.
- 5-6 **•Herr v. Chlumecky ist vom Unglück verfolgt. ...**
Über die Mißerfolge des Präsidenten der Südbahn-Gesellschaft.
- 6 **Ein Leser hat die Freundlichkeit ...**
Ein Leser hat die Freundlichkeit, mir ein Coursblatt zu übersenden, aus dessen Tendenzbericht hervorgeht, dass das Herannahen eines Börsenartikels der 'Neuen Freien Presse' auch schon zu den den Markt beeinflussenden Ereignissen gezählt wird.
- 6-7 **•Die 'Neue Freie Presse' vermag auch ...**
Die Zeitung tritt plötzlich, mit einer Verspätung von 15 Jahren, für Organisationsversuche im Gewerbe ein. Die Erklärung der Schwenkung: Ihr Gönner und Informator, Baron Di Pauli, hat das Institut der 'Genossenschafts-Instructoren' geschaffen.
- 7 **[Confiscation.] Der in Nr. 9 der 'Fackel' ...**
Zur Beschlagnahme des Wochenblatts Der österreichische Agrarier wegen des Nachdrucks des Fackel-Artikels Die 'Neue Freie Presse' und der Orang Utang. Vgl. 9.23-25.
- 7-8 **Goethe, Matzenauer, Lessing und Noske**
Die 'Neue Freie Presse' ließ sich in diesen Tagen als stimmungsvolle Randbemerkung zur Wahlreformcampagne ein politisches Glaubensbekenntnis Goethes mitteilen, ein Zitat über den wahren Liberalen. Zur Wahlreform vgl. 1.9-10; zu Goethe vgl. 16.20-21; Goethe als Prophet 42.14-15; Die Goethe-Beleidigung 62.26-31; Die Goethe-Beleidigung 63.23; Goethe und Wahlverwandtschaften 66.9-10; Goethes Volk 454.1-4 (Verweise).

- 8 **Die officiöse 'Wiener Allgemeine Zeitung' ...**
Das officiöse Blatt rächt sich für eine Konfiskation, indem es *eine Blamage der Regierung, der es dient, vor allen anderen Blättern* meldet. Es geht um die amerikanische *Hazleton-Angelegenheit*; vgl. 11.18.
- 8-14 **•Universitätsbummel**
Fortsetzung der mehrteiligen Reihe über die Wiener medizinische Fakultät. Kraus verwertet hier offensichtlich Material, das ihm Leser überlassen hatten. Vgl. *Universitätsbummel* 4.1-10 (Verweise).
- 14-15 **•Man kann nicht behaupten ...**
Zur Reifeprüfung an Gymnasien und einem Ministerialerlaß, der die Religionslehrer zu Mitgliedern der Prüfungskommission erklärt. Kraus betont, der Religionsunterricht habe die Aufgabe, *wichtige Theile der allgemeinen Bildung den Schülern zu vermitteln*. Zum Thema Gymnasien vgl. den folgenden Brief sowie 9.11-14 (Verweise).
- 15-16 **[Anonym, einige Gymnasiastinnen]:**
[An Kraus. O. O., 5.7.1899]
Brief mit der Bitte an Kraus, an einer Schlußfeier der Reifeprüfung teilzunehmen. Zu den Gymnasien vgl. 9.11-14 (Verweise).
- 16-20 **•Zum Gastspiel des 'Deutschen Theaters'**
Kritik des Berliner Theaters (Leiter: Otto Brahm) und seiner *Doctrin von der realistischen Spielweise*. Unterstützt werde sie von *einer Theaterkritik, die alle Forderungen des Naturalismus erfüllt sieht, wenn der Decorateur für einen echten Plafond und für echte Thürklinken gesorgt hat*. Kraus kritisiert die *Berliner Natürlichkeitsschauspieler Reicher (der typische moderne Schauspieler)* und Kainz und lobt Nissen, Sauer, Dumont und Rittner. Vgl. *Carl Sch., cand. jur.* [AdH] 23.32; *Vom Wechselgastspiel* 43.16-25; *Vom Gastspiel des 'Kleinen Theaters'** 138.14-17; *Wien und Berlin** 175.17-22; *Unser Altmeister Strakosch** 183.43-44; *Regisseur* [AdH] 227.37-39; zum Dialekt auf der Bühne vgl. 9.19-21.
- 20-24 **[Anonym, Chiffre]:**
Die Kunstpflege der 'Neuen Freien Presse'
Der anonyme Verfasser kritisiert Herzls verständnislose Berichte über die *Kunstrevolution* in Paris, lobt die Wiener *Secession* und teilt mit, die Wiener Kunstsalons müßten jede Kritik in der *NFP per Zeile bezahlen*. Vgl. *Bec.: Die Kenner.* – Tina Blau. – Herr Klimt und das revolutionierte Kunstempfinden des Herrn von Dumba 1.27-28; [Anonym]: Die Kunstpflege der 'Neuen Freien Presse' 13.18-27.
- 24-26 **Die 'Fackel', herausgegeben von Einem ...**
Zum Angebot der Zeitung *Der Geflügel- und Wildprethändler*, bei ihr als Redakteur zu arbeiten. Dem Herausgeber hatte die Haltung Kraus' in der *Aiffere Friedman* [!] gefallen. Vgl. 4.16-20; vgl. auch *Die Unabhängigen* 1.4-8.
- 26 **Aus einem Referat des Herrn Julius Bauer**
Stilblüten. Zu Bauer vgl. 1.17-23.
- 26-27 **•Lapidares aus der 'Neuen Freien Presse'**
Stilblüten und fehlerhafte Meldungen u.a. über Dreyfus und den Prinzen Liechtenstein. Zu den Stilblütensammlungen vgl. *Leser* [AdH] 53.29-30.

- 27-30 **•Die thörichte Todtschweigetaktilik ...**
Zu einer gegen Kraus gerichteten Broschüre *Der Pinsel* von E. Rosenberger. Rosenberger hatte den Umschlag der *Fackel* imitiert und dagegen – nicht gegen den Inhalt – kündigt Kraus gerichtliche Schritte an. Vgl. den folgenden Text; *Antworten der Geschäftsstelle* 12.28; *Auf mehrere Anfragen* (AdG) 37.32; *Auf viele Anfragen* [AdH] 82.29-31 (Verweise); 83.33 (Anm.); *Bekenntnisse* 185.1-9; zur *Fackel* allgemein vgl. *T., Prag* [AdH] 4.28 (Verweise).
- 30-31 **Der Verleger der ‚Fackel‘ ...**
Zum vorigen Artikel. Mitteilung Kraus' an die Buchhändler.
- 31-32 **Antworten des Herausgebers**
- 31 **Lady Mischief** [AdH]
Kraus teilt mit, er habe *Ihr Monogramm trotz schwarzer Tusche entziffert*, und bittet um Hilfe.
- 31 **L. R. Eller** [AdH]
Mehrere Antworten, nur für den angesprochenen Leser verständlich.
- 31 **Ein Leser** [AdH]
Zu einem ungenannten Herrn, der *längst größenwahn-sinnig* sei.
- 31 **Nur ein M.** [AdH]
Text: *Endlich!*
- 31 **J. Fr.** [AdH]
Text: *Sie treffen es doch noch besser.*
- 31 **Ph. Fr., Ischl** [AdH]
Text: *Leider vergaßen Sie Ihre nähere Adresse anzugeben. Herzlichen Gruß!*
- 31 **Rex** [AdH]
Text: *Herzlichen Dank für Ihre große Freundlichkeit!*
- 31 **Prof. Kl.** [AdH]
Text: *Sehr willkommen.*
- 31 **H. Pf.** [AdH]
Zu den Formulierungen eines *literarischen Vogelgehirn[s]*, das *das Sprachbild der Kanonen, mit denen auf Spatzen geschossen wird, zum wirklichen Vorgang plastisch verdichtet* hatte.
- 31 **M. H., Wien II** [AdH]
Kraus bedankt sich und bittet, *das von mir in Nr. 5 Gesagte nachzulesen.*
- 31 **Emil Sp. [...]** [AdH]
Besten Dank! an mehrere Leser.
- 32 **Frau E. L., Schriftstellerin** [AdH]
Zur Mitteilung, sie sei *nicht erst anlässlich der Bekrönung des Herrn Noske in die Öffentlichkeit getreten*. Vgl. 9.7f.; *Unentwegt* [AdH] 34.32.
- 32 **R. E.** [AdH]
Text: *Vielen Dank für die freundlichen Worte.*
- 32 **C. K.** [AdH]
Der Leser macht *auf den Irrtum aufmerksam, den Herr Wittmann kürzlich begieng, als er Maurice de Saxe [...] als den ‚Sieger von Fontenay‘ bezeichnete*. Kraus widerspricht und bedankt sich für andere Mitteilungen.
- 32 **Ich bedauere ...** [AdH]
Text: *Ich bedauere, den Anonymen, Damen und Herren, nicht mehr dienen zu können.*

Nr. 11 Mitte Juli 1899

- 1-6 **[Anonym, Chiffre]:**
•Die Judenfrage ist in Oesterreich ...
Der anonyme Verfasser plädiert für die Assimilation der Juden: *Denn bei aller Achtung für die Gleichberechtigung jedes Glaubens: Orientalische Enclaven in europäischer Cultur sind ein Unding*. Deshalb sei auch der Zionismus abzulehnen, er habe *kaum mehr als phraseologische[n] Bedeutung* und diene zur *Ermutigung assimilationsfeindlichen Strebens*. Zum Judentum vgl. 5.17-18 (Verweise); zum Zionismus vgl. *Robert* [AdH] 4.27.
- 6-8 **R., J.:**
•Universitätsbummel
Brief, der Auskunft über zwei Mediziner gibt, die Österreich verlassen haben und in New York *zu den gesuchtesten Spezialisten* zählen (Koller und Lustgarten). Vgl. *Universitätsbummel* 4.1-10 (Verweise).
- 8-14 **•Gymnasium**
Zwei Briefe. Einer behandelt die Maturitätsprüfungen der Gymnasien, der andere beschreibt *einige crasse Uebelstände* (vor allem die Auswahl der Lehrbücher, das *Deutsche Lesebuch*, die Unterrichtsmethoden). Vgl. 9.11-14 (Verweise); zum Thema Schule vgl. [Anonym]: *Landesschulinspektoren* 12.21-24 (Verweise).
- 14-16 **[Anonym, ein Supplent]:**
Realschule
Brief, der die Prüfungsbedingungen an den Realschulen kritisiert. Außerdem teilt der Schreiber mit, Schüler hätten *auf den rückwärtigen Bänken eifrig das rothe Heft der ‚Fackel‘* studiert. Vgl. 9.11-14 (Verweise); [Anonym]: *Von der Technik* 21.25-27.
- 16-17 **•Bei der Enthüllung des Hasner-Denkmal's ...**
Zum Engagement *unsere[r] Männer der Wissenschaft*, die sich für *das entrechtete Finnland* einsetzen, gegen die *Reaction, die in Deutschland, Italien, Frankreich oder Belgien das Haupt erhebt*, kämpfen, aber zur *Verkürzung der Volksrechte in Oesterreich* schweigen. Zur Lage an den Universitäten vgl. *Universitätsbummel* 4.1-10 (Verweise).
- 18 **•Auf die unzweifelhafte Blamage Oesterreichs ...**
Zur politischen Haltung der NFP (den Vereinigten Staaten gegenüber; vgl. 10.8), die sich *schon förmlich als Executivorgan des Grafen Goluchowski* aufspielt und *an den Flammen des Völkerstreites im eigenen Lande ihr [...] ‚Süpplein kocht‘*. Vgl. 25.5-11.
- 19 **•Der 19. Juli bringt ein journalistisches Curiosum ...**
Zur NFP: *Auf Seite 2 ein flammender Abrüstungsartikel von Bertha Sutner, auf Seite 1 ein Artikel, der ‚voll und ganz‘ der Stimmungsmacherei für neue Panzerschiffe gilt*. Die Tendenz des zweiten Artikels werde durch *eine Begrüßung des Admirals Georg Dewey* verdeckt, dem das Blatt zusichert, er werde *die Aufnahme finden, die ihm gebührt, die ein tapferes und kriegsgewohntes Volk einem tapferen, schlichten Kriegermanne* bereitet.
- 19-20 **•In Serbien zeigt es sich ...**
Über den serbischen Exkönig Milan Obrenovich. Vgl. *Lapidares aus der ‚Neuen Freien Presse‘* 11.30; 12.16-18; 18.11-15; *Herrn Grafen Goluchowski, I. Ballplatz* [AdH] 19.30; *Herrn Grafen Goluchowski, I. Ballplatz* [AdH] 20.29; 22.1; 28.9-11; [Milan Milowanowitsch]: *Goluchowski und Milan* 38.1-10; 41.12-15; 42.1-2;

- Confisciert* 45.1; 45.2-3; *Zahlreichen Frägern* [AdH] 46.26; 48.1-7; 49.8; *Diplomat* [AdH] 49.28; *Herrn Polizeipräsidenten Habrda* [AdH] 50.25-26; *Diplomat* [AdH] 50.26; 51.25; *Serbisches* 54.5-8; 65.19-21; 68.1-2; *Nordau-Schwärmer* [AdH] 70.28-29.
- 20-21 **•Man erinnert sich des merkwürdigen Vorfalles ...**
Zur Ansprache eines Offiziers an ein Wiener Artillerie-Regiment, nachdem wegen fehlender Sicherheitsmaßnahmen in der Militär-Schwimmschule unbemerkt drei Soldaten ertrunken waren. Vgl. *Richard* [AdH] 13.32.
- 21-24 **•Boryslaw**
Zur Länderbank und ihrer Gründung der Aktiengesellschaft *Boryslaw* in Galizien. Kraus erläutert, mit welchen Methoden die Aktionäre getäuscht werden. Vgl. 14.9-12; zum Aktienwesen vgl. 3.14-17; zu Galizien vgl. 3.19-21.
- 24-26 **•Eine Frau Sidonie Grünwald-Zerkowitz ...**
Zur widersprüchlichen Haltung der *NFP* gegenüber der Frauenbewegung. Die Schriftstellerin Grünwald-Zerkowitz hatte einen Novellenband dem türkischen Sultan gewidmet und sich für die Polygamie eingesetzt; der *Literaturschmock* der Zeitung lobt das Buch wegen der scharfen Polemik gegen die moderne Frauenbewegung – im politischen Teil dagegen wird es kritisiert. Zur Frauenbewegung vgl. 4.23-25 (Verweise); vgl. auch *Der Weg von Damaskus nach Wien* 400.29; *Bei den Kismet-Knöppen* 431.79-83.
- 26-27 **•Zahlreiche Leser haben die Freundlichkeit ...**
Zu Leserbriefen, die Kraus auf *grammatikalische oder logische Unthaten* der *NFP* hinweisen. Kraus erklärt, daß man in fast allen Wiener Blättern von den gleichen *Sprachschändungen und Gedankenlosigkeiten* überrascht werde, und macht dafür vor allem das anwidernde Treiben jener *Correspondenzen* verantwortlich, die die Meldungen zur Verfügung stellten. Vgl. zur späteren Einstellung dieser Rubrik *Kuli* [AdH] 23.30; zur Sprache vgl. *Pedant* [AdH] 82.26-27; *Sammler* [AdH] 105.25-26.
- 27-28 **Ein Wiener Reporter über Tolstoi**
Zur Kritik Buchbinders an einem Tolstoi-Drama. Kraus erklärt Niveau und Jargon dieses Kritikers für typisch: *Leute, deren Urtheilsfähigkeit in den Worten: 'Das Haus war abermals ausverkauft' gipfelt, werden von unseren Journalen zur Besprechung eines Literaturwerkes aufgeboten.* Vgl. *Buchbinder über Ibsen* 49.27-28; zu Buchbinder vgl. *Der Fall Buchbinder** 107.15-24.
- 28-29 **•Herr Bahr hat sich kürzlich ...**
Zu stilblütenreichen Formulierungen Bahrs über den jungen Wiener Schriftsteller Messer.
- 30 **Herr Bahr spricht wohl wie Goethe ...**
Zu einem Artikel Jennys (in der Zeitung Bahrs) über den Tiroler Dichter Pichler. Kraus: *Die Herren Jenny und Bahr halten den Namen – Thoas – des um die Iphigenie werbenden Königs der Taurier für eine Dialectbezeichnung...*
- 30 **Mark Twain ist noch immer ...**
Zitat zu Twains Äußerungen über Wien. Er hält die Stadt für *das politisch corrupteste Nest auf dem weiten Erdenrund*, spricht aber laut einer anderen Meldung auch vom *Zauber der Stadt und der Leute*.
- 30 **•Lapidares aus der ‚Neuen Freien Presse‘**
Stilblüte über König Milan. Vgl. 11.19-20.
- 31-32 **Antworten des Herausgebers**
- 31 **E. Sp.** [AdH]
Zu Meldungen über Dreyfus.
- 31 **Akulina** [AdH]
Text: *Wollen Sie sich mit dem – Dank an die Macht der Finsternis begnügen? Ich möchte auf Ihre erste Enttäuschung eine zweite folgen lassen; mindestens schriftlich Ihnen Manches verrathen.*
- 31 **Dr. IX.** [AdH]
Kraus bittet um weitere Proben.
- 31 **R. F. (verspätet)** [AdH]
Text: *1. Ich weiß es nicht, kann aber auch Ihrem Urtheil nicht zustimmen. 2. Vielleicht im Laufe des Sommers, vielleicht erst zu Beginn der ‚Saison‘.*
- 31 **C. H. II.** [AdH]
Kraus bedankt sich für die Zuschrift und wünscht eine gelegentliche Rücksprache.
- 31 **K. F.** [AdH]
Der gewiss sehr berechtigten Beschwerde könnte ich nur in einem Complex aller einschlägigen Chicanen Raum gewähren.
- 31 **Dr. A. M. in St.** [AdH]
Text: *Bitte nur Nr. 7 genauer durchzusehen.*
- 31 **Frau M. W.** [AdH]
Text: *Ich habe die Feuilletons nicht gelesen. Wenn Sie mein Urtheil hören wollen, müssen Sie mir gef. eines oder das andere senden.* Vgl. *Frau M. W.* [AdH] 12.26.
- 31 **Rudolf P.** [AdH]
Text: *Gewiss.*
- 31 **Rot W.** [AdH]
Text: *Sehr gerne. Vielen Dank!*
- 31 **Albert J.** [AdH]
Zur Verbesserung eines falschen Schiller-Zitats.
- 31 **Freund der F.** [AdH]
Text: *Ihr Wunsch wird wohl bald schon erfüllt werden.*
- 31 **Ein Jünger Themis'** [AdH]
Text: *Sehr willkommen.*
- 31-32 **Mara** [AdH]
Zur Einsendung von *Herrn Herzls Sonntagsfeuilleton* ‚Nauheim‘.
- 32 **Grethe K., Aussee** [AdH]
Text: *Sie gewinnen die Wette.*
- 32 **Seemann** [AdH]
Text: *Es würde mich freuen, Sie kennen zu lernen.*
- 32 **A. K.** [AdH]
Zu einer Rechnung im *Economisten*. Zum *Economisten* vgl. *Sprachrohrbenützer* 9.17; A. K. [AdH] 12.26.
- 32 **Kartenbrief** [AdH]
Über den Anarchisten Motz.
- 32 **Herr Jemand** [AdH]
Text: *Ich sehe einem Versuche gern entgegen.*
- 32 **Hans G. [...]** [AdH]
Besten Dank! an mehrere Leser.

- 1-6 **•Das Volk, diese ewig gleichmüthige ...**
Zur politischen Situation nach der Erhöhung des Zuckerpreises. Kraus äußert sich vor allem enttäuscht über den Mann, der uns jahrelang als der modernste Politiker unseres Parlaments gegolten hat, Finanzminister Kaizl, resümiert dessen bisherige Arbeit und fordert schließlich die Vernichtung der Parteien, die die Regierungen des Badeni, dann Gautsch und zuletzt Thun unterstützt haben. Zu Kaizl vgl. Eine ‚Nichte‘ des Finanzministers? 12.19; 13.16; 19.21-22; zur Unruhe um den Zuckerpreis vgl. 13.1-4.
- 6-9 **•Verfassungs....**
Anlässlich einer Präventivcensur in der politischen Berichterstattung der sogenannten fortschrittlichen Blätter nimmt Kraus grundsätzlich Stellung zur Frage, ob man Confiscationen riskieren solle oder nicht. Zur Rolle der Zensur vgl. Die Unterhosen FS I.151-154; FS II.9-11; Max Halbe's ‚Jugend‘ in Wien FS II.110-111; FS II.232-234; Wiener Chronik FS II.247-250; FS II.262f.; 23.21-24; 24.1-3; 29.8-12; Kunstwart [AdH] 35.30-32; Kunstwart [AdH] 36.30-31; Zahlreichen Frägern [AdH] 46.26; Habitué [AdH] 51.27-28; 52.5-6; 57.2-5; Freund des Nackten [AdH] 74.27 (Verweise); 75.17-20; Amts-Instruction für die literarischen Beiräthe der Theaterzensur 136.1-3; Der Schmock und die Bajadere 214.39-42; Für die Polizei 339.9-12; [Ich und die Zensur] 437.128; Polemik 697.62.
- 9-16 **•Die Polizei**
Kraus konfrontiert die Selbstdarstellung der Polizei auf der Jubiläumsausstellung des Vorjahres mit ihrer politischen Funktion. Sie solle Kundgebungen des Volkes unterdrücken und sei eine Prätorianergarde der jeweilig mächtigeren Schichten, ihre Autorität sei aber trotzdem ungebrochen, weil jeder Oesterreicher [...] selbst eine Polizistenseele ist. Wer bei uns nur ein Endchen politischen Einflusses sein Eigen nennt, schreit sich, um es zu bewahren, die Kehle wund nach Polizei. Zur Polizei vgl. FS II.223-225; 10.1; 13.11-15; 14.18-20; 15.29; Vom Transvaal-Krieg 22.9-10; Gestionen der Wiener Polizei 32.24-25; Löbliche k. k. Polizeidirection [AdH] 33.30-31; [Anonym]: Sittenpolizei 43.8-14; [Anonym]: Wie kommt man in das Schwurgerichtsgebäude? 52.18-20; 53.22-23; 58.13-15; 70.8-10; [Anonym]: Polizei-Excesse* 121.5-7; Passant [AdH] 188.16-17.
- 16 **•Die Liberalen ...**
Zu einer Meldung über das Verhältnis der Liberalen zur Polizei.
- 16-18 **•Das Attentat des Exkönigs Milan ...**
Zur Balkanpolitik des Grafen Goluchowski (mit der Erbsünde der österreichischen Diplomatie behaftet) und seinen Sympathien für den gelungenen Staatsstreich des serbischen Exkönigs Milan Obrenovich nach einem fingierten Attentat. Vgl. 11.19-20; 17.22-25; 18.11-15; Herrn Grafen Goluchowski, I. Ballplatz [AdH] 19.30; Herrn Grafen Goluchowski, I. Ballplatz [AdH] 20.29; 22.1; 25.5-11 und 11-13; Herrn Doczi, Mitarbeiter des ‚Neuen Pester Journal‘ [AdH] 29.30; Graf Goluchowski, I., Ballplatz [AdH] 30.30; Diplomat [AdH] 51.25-26; 78.5-8.
- 18-19 **•Eine ‚Nichte‘ des Handelsministers?**
Über die schnelle Karriere eines Dr. Fuchs im Handelsministerium, der in drei Jahren den Weg vom Studenten zum Beamten der VII. Rangklasse zurückgelegt hatte.
- 19 **•Eine ‚Nichte‘ des Finanzministers?**
Zur schnellen Karriere eines Ministerialsekretärs Ploj im Finanzministerium. Vgl. 13.16; zum Finanzminister vgl. 11.1-6.
- 20-21 **•Die sinkende Facultät**
Zu einem Artikel der Wiener klinischen Wochenschrift, der eine Ehrenrettung der medizinischen Fakultät versucht und ihren Ausbau fordert. Kraus: [...] durch die Protection vergrößerte Nullen werden Nullen auch sein in medicinischen Anstalten, die mit allen modernen Einrichtungen ausgestattet sind. Vgl. Universitätsbummel 4.1-10 (Verweise).
- 21-24 **[Anonym, ein Gymnasialprofessor]:**
•Landesschulinspektoren
Brief eines Gymnasialprofessors, der die erniedrigende Behandlung der Mittelschullehrer durch die Landeschulinspektoren kritisiert: Je unterwürfiger, lakainenhafter sich der Lehrer zeigt, desto sicherer ist er seiner Protection. Vgl. X. Y. [AdH] 14.24; [Anonym]: Zum Schulbeginn 16.9-20; 36.9-13; ‚Conservatorium‘ [AdH] 43.31-32; 71.13-17; Lehrer [AdH] 72.28-29; zu den Mittelschülern vgl. 64.6-8; zum Thema Schule vgl. 9.11-14 (Verweise).
- 24-26 **•Aus der ‚Neuen Freien Presse‘ erhalte ich ...**
Zu einem Brief über die Altersversorgung für die Mitarbeiter der NFP.
- 26 **Lapidares aus der ‚Neuen Freien Presse‘**
Stilblüte über Johann Strauß. Zu den Stilblütensammlungen vgl. Leser [AdH] 53.29-30.
- 26-28 **Antworten des Herausgebers**
- 26 **Akulina** [AdH]
Text: Ischl – Alt-Aussee . . . Die Bahnverbindung ist doch wieder hergestellt?
- 26 **Danzig** [AdH]
Nur für den Empfänger verständliche Mitteilung, in der Kraus betont, seine einzigen freien Stunden verbringe er auf dem Perron in Attmanng.
- 26 **A. K.** [AdH]
Zu einem dem Leser unverständlichen Satz aus dem Economisten. Zum Economisten vgl. Sprachrohrbenutzer 9.17; A. K. [AdH] 11.32.
- 26 **Frau M. W.** [AdH]
Text: ‚Renntag‘ gelesen; recht nett, wenn auch allzu hastig und mit ‚Beobachtungen‘ überladen. Vgl. Frau M. W. [AdH] 11.31.
- 26 **Eine Kampfesmüde** [AdH]
Kraus bedankt sich für die Worte der Leserin und äußert sich zu ihrer Anonymität.
- 26-27 **C....** [AdH]
Zu einer Leserin, die Kraus bittet, sich an einen Dritten zu wenden, um ihren Namen zu erfahren.
- 27 **R. R. R. III.** [AdH]
Kraus bittet um den Namen des Lesers, kündigt die Fortsetzung der Campagne gegen die Kunstschmarotzer an und äußert sich über die von Wiesbaden aus an Harden verübte Schufsterei. Zur Kunstkritik vgl. Bec.: Die Kenner. – Tina Blau. – Herr Klimt und das revolutionierte Kunstempfinden des Herrn von Dumba 1.27-28; zu Harden vgl. 7.15-16.
- 27 **L. K.** [AdH]
Zur Mitteilung über das Verhalten eines Theaterkritikers (Buchbinder).

- 27 **Philantrop** [AdH]
Kraus äußert sich über einen Herrn, der *in seiner derzeitigen moralischen und literarischen Verwahrlosung vor das Tribunal eines gebildeten Publicums nicht gezogen werden könne*. Er werde mit ihm – *nach meiner ersten und letzten [...] Erwiderung – [...] nicht weiter polemisieren*.
- 27 **R. Z.** [AdH]
Text: *Leider unmöglich. Sie werden dies nach gel. mündlicher Aufklärung begreifen*.
- 27 **G. G.** [AdH]
Kraus kündigt an: *Auf den Fall Rousseau komme ich wohl noch zurück, vielleicht auch auf die impertinente Ausbeutung Tolstojs für ‚liberale Zwecke‘*.
- 27 **Nur ein M.** [AdH]
Text: *Wann?*
- 27 **M. H.** [AdH]
Zu einer Lemberger Meldung über einen Kindesmord, die *in der That eine auffallende Aehnlichkeit mit dem Stofflichen in Hebbels Skizze ‚Die Kuh‘ [hat]*.
- 28 **J. Fr.** [AdH]
Text: *Ich kann Ihnen auch diesmal nur das Gesagte wiederholen. Es lag kein Tadel darin*.
- 28 **Eine Unbedeutende** [AdH]
Zu den philosophischen Ausführungen einer Leserin über Spinoza und Cartesius und zum Zionismus. Zum Zionismus vgl. *Robert* [AdH] 4.27.
- 28 **Friedr. G. W.** [AdH]
Zur *Heimfahrt der Olympia* durch den Suezkanal.
- 28 **Einer für Viele [...]** [AdH]
Dank an mehrere Leser.
- 28 **Antworten der Geschäftsstelle**
Zu einer Nachahmung des Titelbildes der *Fackel*. Vgl. 10.27-30; zur *Fackel* allgemein vgl. *T., Prag* [AdH] 4.28 (Verweise).

Nr. 13 Anfang August 1899

- 1-4 **•Der Kampf, der jetzt ...**
Kraus nimmt Stellung zum *Volkskrieg* gegen die *Vertheuerung des Zuckers* und vertritt die Haltung, dass *in der Politik nicht das Richtige, sondern das in jedem Augenblicke einzig Mögliche anzustreben ist*. Zum Zuckerpreis vgl. 12.1-6; 15.30; 19.21-22; *Börsenjournalist* [AdH] 88.26-27; *Die Zuckerwucherer** [AdH] 95.6-9; [Anonym]: *Die Zuckerwochen** 129.4-6.
- 4-6 **[Anonym, Chiffre]:**
•In Bezug auf den Militarismus ...
Anlässlich der *kläglichen Kleinigkeiten*, auf die sich die Konferenzmächte der Haager Friedenskonferenz geeinigt hätten, empfiehlt der Autor ein Werk von Josef Popper-Lynkeus: *Das Recht zu leben und die Pflicht zu sterben*. Zu Popper-Lynkeus vgl. 72.6-8; C. Fragaría: *Karl Kraus – Popper-Lynkeus* 657.135-137; zur Friedenskonferenz vgl. 5.11-15; 13.6-9.
- 6-9 **•Ein freundlicher Leser ...**
Zum *Friedensmanifest* und zur *Zuchthausrede* Wilhelms II. Vgl. den Brief Hugo Heinemanns in 9.1-6.

- 10 **•In Aussee, wo des Sommers ...**
Zu Chlumecky und der Versammlung *einiger geborener Säulen des Liberalismus*.
- 10-11 **•Die Direction der Südbahn-Gesellschaft ...**
Zur Haltung von Presse und Südbahn-Gesellschaft nach einem Eisenbahnunglück mit Toten und Verletzten. Zur Südbahn vgl. den Leserbrief in 15.29; Wilhelm Ellenbogen: *Man muss sich todt melden* 25.13-23; *Atzgersdorf – aussteigen!* 26.21; Wilhelm Ellenbogen: *Man muss sich todt melden* 27.1-8; [Anonym]: *Vom zweiten Geleise* 27.8-9; 27.10-12; Wilhelm Ellenbogen: *Man muss sich todt melden* 30.4-6; 30.6-9; *Südbahnbeamter* [AdH] 30.32; 32.26; *Die Sequestration der Südbahn* 36.1-2; *Pauschalien sind besser als Freundschaft* 42.24-25; *Marianne W.* [AdH] 45.32; zur Staatseisenbahngesellschaft vgl. [Anonym]: *Eine Taussig-Bahn* 46.10-14; *E. S.* [AdH] 48.28; 51.4-7; [Anonym]: *Feiertag auf der Südbahn* 51.12-14; 51.14-15; *Die Bahn des Verderbens* 53.17-19; *Eine Zugverspätung* 61.15-16; *Lieblingsgewohnheit eines Südbahnzuges* 64.29; *Als die Südbahn noch ehrlich war* 67.23; 81.16-17; *Südbahnreisender* [AdH] 90.28-30; [Anonym]: *Der Curator der Südbahnprioritäten* 108.3-6 (Verweise); zu anderen Bahnen vgl. *Eine Revolution* 64.26-28.
- 11-15 **[Anonym, ein Wahlrechtsdemonstrant]:**
•Theobaldgasse
Ein Demonstrant schildert seine Behandlung durch die Polizei. Vgl. *Die Polizei* 12.9-16.
- 16 **•Der Finanzminister ...**
Zur Reaktion des Finanzministers Kaizl auf Kraus' Enthüllungen über ihn. Zum Finanzminister vgl. 11.1-6.
- 16 **•Die ‚Neue Freie Presse‘ klagte jüngst ...**
Die ‚Neue Freie Presse‘ fürchtet, dass jetzt wirklich gesehen könnte, wofür sie seit Jahren Stimmung macht [...]: dass die ‚Erhöhung der Consumsteuern [...] zur Deckung von Armeeforderungen bestimmt sein werde‘.
- 17 **•In den Officinen ...**
Zum unvollständigen Abdruck einer Resolution der Wiener Gemeindevertretung gegen den § 14 im *Wiener Tagblatt* und im *Neuen Wiener Tagblatt*.
- 17 **•Es fanden fortwährend ...**
Zu einer Auslassung in einem Bericht über einen entflohenen Orang-Utan. Vgl. den vorigen Text.
- 18-27 **[Anonym, Chiffre]:**
•Die Kunstpflege der ‚Neuen Freien Presse‘
Der anonyme Autor kritisiert das Kunstressort der *NFP* und besonders ihren neuen Kritiker Servaes mit seinem *schwulstigen Reporterton* (Fortsetzung von 10.20-24). Mit einer Schlußbemerkung von Kraus. Zu Servaes vgl. *Artifex* [AdH] 20.30; *Aus dem Kunst-Economisten* 22.26; *Maler* [AdH] 129.27; *Der Glanzlederfauteuil* 161.8-13; *Literatur* 275.15-20.
- 27-30 **•Jüdischer Religionsunterricht**
Zuschrift eines Lesers, der den *Dünkel und die stupide Rücksichtslosigkeit* des Unterrichts kritisiert. Kraus nennt im Anschluß zwei Pädagogen namentlich (Graubart, Weiß) und bezeichnet sie als *jüdische Hetzpfaffen*. Vgl. [Anonym]: *Ein christlicher und ein jüdischer Clericaler* 14.17-18; *B-d. V.* [AdH] 15.31; *H. M. in B.* [AdH] 17.32; *Obergymnasiast* [AdH] 31.31; [Anonym]: *Ein Dilemma** 118.26-27; [Anonym]: *Kind und Kirche* 195.7-11; zum Judentum vgl. 5.17-18; zum Thema Schule vgl. 9.11-14.

- 30-31 **Lapidares aus der ‚Neuen Freien Presse‘**
Zu zwei Stilblüten.
- 31-32 **Antworten des Herausgebers**
- 31 **Akulina** [AdH]
Text: *Bin zur Zeit in I. und komme, wenn irgend möglich, sehr gerne. Bitte alles Nähere selbst zu bestimmen.*
- 31 **E. S. in Ebensee [...]** [AdH]
Zu einem Rechenfehler des Schriftstellers Spielhagen im Fortsetzungsroman der *NFP*.
- 31 **Jörg L.** [AdH]
Text: *Möchte gelegentlich eine Probe sehen. Im Herbst wollen wir dann sprechen.*
- 31 **P. St. Gr.** [AdH]
Text: *Vielen Dank. Aehnliches sehr willkommen.*
- 31 **C. H. II.** [AdH]
Text: *Schönen Dank; September in der Redaction.*
- 32 **J. W-r.** [AdH]
Text: *Bitte nur einsenden.*
- 32 **Carl R. v. E., Schloss B.** [AdH]
Text: *Sie haben sich in der Annahme, dass die Sache an den Pranger gestellt zu werden verdient, nicht geirrt. Vielen Dank!*
- 32 **National** [AdH]
Kraus kritisiert die Behauptung eines Lesers, der reife Mensch habe bezüglich seiner ererbten Religion keine Verantwortung der Aufrichtigkeit. Vgl. 17.12-19.
- 32 **Seemann** [AdH]
Text: *Leider zur Zeit nicht möglich (siehe Antwort ‚Danzig‘ in Nr. 11). September mit Vergnügen.*
- 32 **Richard** [AdH]
Zur Mitteilung eines Lesers, daß die *Ostdeutsche Rundschau* Kraus' *Militärschwimmschulgeschichte*, welche die Runde durch alle deutschen Blätter machte, ohne Quellenangabe nachdruckt und im Briefkasten derselben Nummer die ‚Fackel‘ anfliegelt. Vgl. 11.20-21.
- 32 **+** [AdH]
Text: *Gewiss, die ‚Neue Freie Presse‘ hat es zugestanden: Mit Fackeln treibt man die Affen aus dem Blätterwalde.*
- 32 **Danzig [...]** [AdH]
Dank an mehrere Leser.
- 32 **Anonyme Anfragen werden ...** [AdH]
Text: *Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet.*

Nr. 14 Mitte August 1899

- 1-5 **•Die wackeren Männer ...**
Zur Dreyfus-Affäre und der Haltung der österreichischen Presse. Vgl. 15.3-8; *Die Leopoldstadt in Paris* 17.25-28; zu Otto Frischauer vgl. *Redaction des ‚Wiener Tagblatt‘* [AdH] 33.29-30; zur Dreyfus-Affäre vgl. 7.2-5 (Verweise).
- 5-8 **Adler, Karl:**
•[An Kraus. Mürren, August 1899]
Zur *Rechtsfrage betreffend die Gründerrechte bei der Creditanstalt*. Vgl. 15.16-20; 16.1-9; 19.12-16; 26.13-20; 28.12-13; 33.19-22; Karl Adler: Der Oberste Gerichtshof über den Gründerrechtsunfug bei der Creditanstalt 45.10-16; *Dr. O. F.* [AdH] 48.27-28; 49.14; 51.7-10; zum Aktienwesen vgl. 3.14-17.
- 9-12 **[Anonym, aus der Länderbank]:**
•Aus der Länderbank wird mir geschrieben: ...
Anonymer Brief über Protektion, Vetterwirtschaft und die Behandlung der weiblichen Angestellten in der Länderbank.
- 12-14 **Zuckersteuer auf Ansichtskarten!**
Zur *Ansichtskartenmanie*.
- 14-17 **•Seit die ‚Fackel‘ die Judenfrage ...**
Anlässlich vieler Zuschriften nach den Artikeln über die Judenfrage äußert sich Kraus zur Objektivität der *Fackel* und zur Aufforderung eines Lesers, ein Verkünder der ‚confessionslosen Religion‘ zu sein. Kraus lehnt ein solches *Moralvolapük* ab: *Warum nicht die Moral derjenigen Kirche annehmen, die alles enthält, was die Gebildeten glauben [...]*?. Vgl. *Freidenker* [AdH] 23.29-30; 70.4-7; *Culturkämpfer* [AdH] 70.26-28; 84.11-12; *Vom großen Welttheaterschwindel* 601.1-7; *Christentum* 622.37; zum Judentum vgl. 5.17-18 (Verweise).
- 17-18 **[Anonym]:**
Ein christlicher und ein jüdischer Clericaler
Leserbrief zum Artikel über den jüdischen Religionsunterricht. Vgl. 13.27-30.
- 18-20 **[Anonym]:**
•Dass unter der Herrschaft des § 14 ...
Brief über den Zustand der Polizei in der ländlichen Umgebung Wiens, die von *Polizisten und Gendarmen* entblößt sei. Dort blühe ein *wohlorganisiertes Einbrecherwesen*. Vgl. *Die Polizei* 12.9-16 (Verweise).
- 20-22 **[Anonym]:**
Ein Rundgang durch ‚Venedig in Wien‘
Ein anonymer Verfasser über das von einer *Clique schamloser Revolverjournalisten* über den grünen Klee gelobte Land ‚Venedig in Wien‘.
- 22 **•[Ein kleiner Beitrag zur Lehre von der Incompatibilität.]**
Meldung über einen hohen Beamten, der gleichzeitig Mitglied des Verwaltungsrats einer Aktiengesellschaft ist. Vgl. 35.26-27.
- 22-23 **Lapidares aus der ‚Neuen Freien Presse‘**
Stilblüten, vor allem über die Dreyfus-Affäre.
- 23-24 **Antworten des Herausgebers**
- 23 **Valerie, Weidlingau** [AdH]
Über einen Hofrat Khittel aus der Direktion der Staatsbahnen, der *einen eigenen Salonwagen für sich ankopeln* ließ. (Vgl. 9.25-27.)

- 23 **Adolf W.** [AdH]
Text: *Habe das Feuilleton nicht gelesen; in welchem Blatte erschien es? Was verstehen Sie in diesem Falle unter ‚Adresse‘? Sonst besten Dank!*
- 24 **P. R., Ungarn** [AdH]
Text: *Mir war die Autorin bekannt. Kunstkritische Notizen sehr erwünscht.*
- 24 **E....** [AdH]
Text: *Ihre Beschwerde ist vollauf gerechtfertigt. Gelegentlich will ich gerne darauf zurückkommen.*
- 24 **C. W., Prag** [AdH]
Text: *Ich sehe der angekündigten Schilderung gerne entgegen. Sie könnten ja wohl auch aus intimer Kenntnis ein Charakterbild des Grafen entwerfen.*
- 24 **Sage** [AdH]
Text: *Stellenweise ganz fein.*
- 24 **Rudolf M.** [AdH]
Text: *Sehr willkommen.*
- 24 **X. Y.** [AdH]
Über die devote Haltung des Vorstands des Mittelschullehrervereins. Vgl. 12.21-24.
- 24 **Albert J.** [AdH]
Zu einem Mitarbeiter der *Österreichischen Volkzeitung* (Fuchs), der behauptet, einen Artikel über das Schulwesen in der *Fackel* verfaßt zu haben.
- 24 **A. S., Weidlingau** [AdH]
Text: *Werde der sehr interessanten Sache gerne nachgehen. Bitte Sie aber um intime Nennung Ihres Namens.*
- 24 **J. St., Fusch** [AdH]
Text: *Vielen Dank für Ihre liebenswürdigen Worte. Bezüglich K.'s ward ich neuerdings anders informiert.*
- 24 **Auch ein Schüler** [AdH]
Text: *Ich kenne den Herrn. Meine persönlichen Erfahrungen sind es, mit denen meine ‚Gerechtigkeitsliebe‘, an die Sie appellieren, hier nicht in Conflict geräth.*
- 24 **med. Mara [...]** [AdH]
Dank an mehrere Leser.
- 24 **Druckfehlerberichtigung**

Nr. 15 Ende August 1899

- 1-3 **•Das preußische Abgeordnetenhaus ...**
Zur politischen Lage in Deutschland, der völlige[n] Schwäche der Regierung, dem Mittellandkanalprojekt, der Zuchthausvorlage sowie der Erbärmlichkeit des Liberalismus. Zur Zuchthausvorlage vgl. den Brief Hugo Heinemanns in 9.1-6.
- 3-8 **•Es ist ein Ding der Unmöglichkeit ...**
Kraus kritisiert die unsachliche und völlig mangelhafte Berichterstattung der Wiener Presse über den Dreyfus-Prozeß. Dem *Wiener Tagblatt* weist er die Fälschung eines Berichtes und bewusste Irreführung seiner Leser nach. Vgl. 14.1-5; *Die Leopoldstadt in Paris* 17.25-28; zur Dreyfus-Affäre vgl. 7.2-5 (Verweise).
- 8-11 **Holitscher, Arthur:**
•Ein Wiener Schriftsteller ...
Brief Holitschers zur Dreyfus-Affäre. Vgl. v. L. [AdH] 17.30.

- 11-16 **•Zum Gedenktage eines Großen ...**
Zu den Goethe-Feiern in Deutschland und Österreich und diesbezüglichen Äußerungen Mauthners, Bahrs und anderer. Vgl. 15.30; 16.20-21.
- 16-20 **[Anonym]:**
•Creditanstalt
Anonymer Brief zu den Gründerrechten bei der Kreditanstalt und deren Interessensverquickung mit dem Bankhaus Rothschild. Vgl. den Brief Karl Adlers in 14.5-8; zum Aktienwesen vgl. 3.14-17.
- 21-23 **•Antwort auf das Schreiben eines Abonnenten der ‚Zeit‘**
Anläßlich eines Inserates der Kreditanstalt in der *Zeit* weist Kraus auf die damit verbundenen Gefahren hin: *Annoncen von Banken und Bahnen bezeichnen doch augenfällig den Weg, auf dem die Corruption in den Zeitungsorganismus eindringt [...]*. Vgl. 7.17; zur *Zeit* vgl. Saul Rafael Landau: Exminister Jędrzejowicz, Rothschild und – *Die Zeit* 20.8-24; 64.24-25; 66.18-19; *Die Widersprüche der ‚Zeit‘ und der Symbolist Isi Singer** 91.12-14; *Die neue Zeitung* 118.1-15.
- 23-25 **[Anonym, ein Mediciner]:**
•Von Pest und Presse
Ein Arzt kritisiert die verharmlosende Berichterstattung der Presse über das Auftreten der Pest in Italien. Vgl. *Wiener Chronik* FS II.269-272; 15.25-26; *Herrn v. Koerber* [AdH] 24.30-31; *Hygienisches aus der liberalen Presse** 96.1-4 (Verweise).
- 25-26 **Das ‚Wiener Tagblatt‘ hat ...**
Zu einem Korrespondentenbericht des *Wiener Tagblatts* aus Spanien über Maßnahmen gegen die Pest.
- 26-29 **•Vom Zionistencongress**
Zu Spekulationen über ein Treffen von Herzl und Wilhelm II. in Jerusalem und zu einer Rede Nordaus gegen die Assimilanten. Zum Zionismus vgl. *Robert* [AdH] 4.27 (Verweise); zum Judentum vgl. 5.17-18 (Verweise).
- 29 **[Anonym, mehrere Touristen]:**
•[An Kraus. O. O., o. D.]
Zur Südbahndirektion und ihrem dreisten *Communiqué* [...] gleich nach der Katastrophe bei Klagenfurt. Vgl. 13.10-11.
- 29 **Die von unserer Tagespresse ...**
Zu einer Stilblüte des *Neuen Wiener Tagblatts* über die Polizei. Vgl. *Die Polizei* 12.9-16 (Verweise).
- 30 **[Ein Witz des Herrn Kanner.]**
Zur Zuckersteuer. Vgl. 13.1-4.
- 30 **Traum des Schmocks**
Zur Dreyfus-Affäre.
- 30 **Lapidares aus der ‚Neuen Freien Presse‘**
- 30 **‚Die Meldung, dass der Herzog von Orleans ...‘** [Lap]
Stilblüte.
- 30 **Dreyfus** [Lap]
Zur Zeugenvernehmung General Merciers.
- 30 **Mythologie** [Lap]
Stilblüte über die Polizei und ihren Helfer Cupido.
- 30 **Goethe-Feier** [Lap]
Stilblüten. Vgl. 15.11-16.

31-32 Antworten des Herausgebers

- 31 **Zeitgenosse** [AdH]
Zu Bahr und seinen vielfältigen Presseaktivitäten.
- 31 **Danzig** [AdH]
Text: *Herzlichen Gruß.*
- 31 **Cette canaille de D.** [AdH]
Text: *Sie also waren es?*
- 31 **B-d. V. [Berthold Viertel]** [AdH]
Zum jüdischen Religionsunterricht. Der Leser hatte die Situation der Lehrer bedauert. Vgl. *Jüdischer Religionsunterricht* 13.27-30; *B-d. V.* [AdH] 24.31-32.
- 31-32 **Mentor** [AdH]
Zur Anmaßung unserer Finanzdespoten, die über wehrlose Beamtinnen ebenso wie über liberale Journalisten schalten zu dürfen wäghen.
- 32 **R. v. T.** [AdH]
Text: *Gewiss, jede anständige Opposition ist in Oesterreich versucht. In Generalversammlungen heißen die Rebellen manchmal Scharf und Knöpfelmacher.*
- 32 **C. G.** [AdH]
Text: *Der bewusste Artikel kann immer wieder aktuell werden. Ad 'moderner A.': vorläufig nicht. Besten Dank.*
- 32 **Docent H.** [AdH]
Text: *Was wünschen Sie eigentlich?*
- 32 **Felix E.** [AdH]
Kraus bittet den Leser um die Mitteilung eines Resultats.
- 32 **H. R., z. Zt. in Bradford** [AdH]
Text: *Bedauere mittheilen zu müssen, dass auch mir 'achtjährige Erfahrungen' zugebote stehen.*
- 32 **Dr. Gründlich [...]** [AdH]
Dank an mehrere Leser.
- 32 **Antworten der Geschäftsstelle**
- 32 **Herrn -nk-, Wien** [AdG]
Zu unvorsichtigen Äußerungen eines Sekretärs der *Buchhändler-Corporation*.
- 32 **Druckfehlerberichtigung**

Nr. 16 Anfang September 1899

- 1-3 **•In der letzten Nummer ...**
Zur Auseinandersetzung um die Gründerrechte bei der Creditanstalt. Kraus greift besonders Lueger an, weil öffentlich [...] ein Rothschild es wagen darf, Hunderttausende in die Tasche zu stecken, die ihm nach allen Grundsätzen der Billigkeit nicht gehören. Vgl. den folgenden Beitrag.
- 3-8 **•Der auf Feststellung beklagte Gründer – in allen drei Instanzen mit seinem Bezugsrechte abgewiesen**
Zitat zweier Urteile zum Gründerrecht in einem dem Falle der Creditanstalt ganz analogen Fall. Zur Creditanstalt vgl. den vorigen Beitrag; den Brief Karl Adlers in 14.5-8; zum Aktienwesen vgl. 3.14-17.

- 8-9 **•Aus dem interessanten Inhalt der ‚Zeit‘ ...**
Anlässlich einer Druckfehlerberichtigung der *Zeit* in der Angelegenheit der Creditanstalt weist Kraus auf die wirtschaftliche Abhängigkeit der Zeitung hin. Vgl. 15.21-23.
- 9-20 **[Anonym, Chiffre]:**
•Zum Schulbeginn
Anonymer Artikel über die Verhältnisse an den höheren Schulen. Der Autor kritisiert Inhalt und Form des Unterrichts sowie die Mentalität der Lehrer: *Was also die Gymnasialerziehung bietet, ist geistige Verdummung auf der einen, demoralisierende Knechtung auf der andern Seite.* Vgl. [Anonym]: *Landesschulinspektoren* 12.21-24; *H. F.* [AdH] 17.31; *Pädagog* [AdH] 90.30-31; zum Thema Schule vgl. 9.11-14 (Verweise).
- 20-21 **Die Goethe-Tage haben mit einem Schlage ...**
Zur Instrumentalisierung Goethes für die aktuelle Politik. Vgl. *Goethe, Matzenauer, Lessing und Noske* 10.7-8 (Verweise).
- 21-23 **•Aus Universitätskreisen**
Zur Berufung von Professoren: *Das Beschämende dieses Vorgangs liegt nicht im Nepotismus, [...] es liegt an der Professoren-Inzucht, die die österreichische Unterrichtsverwaltung seit Jahren betreibt.* Vgl. *Theresianum* [AdH] 17.30; 20.28; [Anonym]: *Die Denkschrift der philosophischen Facultät** 93.1-6; [Anonym]: *Universitätsbummel* 111.18-23; [Anonym]: *Von der medizinischen Fakultät** 142.4-6; zur Universität vgl. *Universitätsbummel* 4.1-10 (Verweise).
- 23-24 **•Ein Beitrag zur Geschichte der zionistischen Bewegung**
Zu einer Besprechung von Dumas' *Femme de Claude* durch Herzl. Dieser spricht sich darin für die Assimilation der Juden aus. Zum Zionismus vgl. *Robert* [AdH] 4.27 (Verweise).
- 24-25 **•Der erste wahrheitsgetreue Bericht über die Dreyfus-Affaire**
Zu Zitaten der *NFP*, die den Einfluß des Dreyfus-Urteils auf die Börse beschreiben. Zur Dreyfus-Affäre vgl. 7.2-5 (Verweise).
- 25-26 **•Vor dem Courssturz der Gerechtigkeit**
Zitat über den Anstieg der Wiener Börsenkurse nach Gerüchten über einen Freispruch Dreyfus'.
- 26-27 **Lapidares aus der ‚Neuen Freien Presse‘**
Zu Meldungen und Stilblüten über den Dreyfus-Prozeß.
- 27-28 **Antworten des Herausgebers**
- 27 **Auf mehrere Anfragen** [AdH]
Text: *Es war kein Irrthum: Professor Franz v. Liszt wirkt jetzt thatsächlich in Berlin, wohin er kürzlich von Halle berufen wurde.*
- 27 **Danzig** [AdH]
Text: *Sehr einverstanden; Ende September reifen die Entschlüsse vielleicht rascher. Wünsche baldige Besetzung und grüße herzlichst.*
- 27 **Em. Sch.** [AdH]
Zu Leserbemerkungen über den deutsch-jüdischen Jargon der *NFP*. Vgl. *Zionist* [AdH] 108.24.

- 27 **Leser** [AdH]
Zu einem Inserat der Creditanstalt im *Kikeriki*.
- 28 **Herman St. in M.** [AdH]
Text: *Besten Dank für Ihre freundl. Kundgebung!*
- 28 **Dr. F. S.** [AdH]
Text: *Kann das ‚Lapidare‘ nicht entdecken.*
- 28 **-io-** [AdH]
Text: *Sehr gerne; bitte nur einzusenden und Hugo Sch. zu grüßen.*
- 28 **J. D.** [AdH]
Text: *Habe den Mann nie als ‚Chef der Pariser Polizei‘ bezeichnet. Neuen Daten sehe ich gerne entgegen.*
- 28 **B. P., Hamburg** [AdH]
Zu einem Leserbrief über die Dreyfus-Affaire.
- 28 **E. S. in G.** [AdH]
An einen Leser, der Kraus' Äußerungen über Wilhelm II. mißverstanden hatte. Vgl. 7.15-16.
- 28 **Birualuinus** [AdH]
Text: *Freue mich Ihrer Vorliebe für weiße Raben und verstehe es zu schätzen, dass Sie ein solcher unter den anonymen Briefschreibern sind.*
- 28 **Dr. Albert Kr. in T. [...]** [AdH]
Dank an mehrere Leser.
- 28 **Druckfehlerberichtigung**

Nr. 17 Mitte September 1899

- 1-6 **•Slovenisch-Deutsch**
Zum Nationalitätenstreit in der Steiermark. *Drastische Schilderung eines Kenners der gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse, der die jeder Vernunft hohnsprechenden Grundsätze des dort betriebenen Nationalismus hervorhebt.* Vgl. 9.11; *Name und Nationalität** 85.11; *Der Nationalismus** 158.14-16; *Nationaler* [AdH] 170.23.
- 6-7 **•Österreichische Politik**
Über nichtssagende Meldungen zur politischen Lage im *Neuen Wiener Tagblatt*.
- 7-9 **•Will Einer rathen ...**
Zu Beeinflussungsversuchen des Finanzministers Kaizl bei der Abstimmung über das Bankenstatut der Österreichisch-Ungarischen Bank. Vgl. 18.17.
- 9-11 **•Als vor etlicher Zeit ...**
Zu einer Bilanzfälschung der Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft. Vgl. 56.6-7; zum Aktienwesen vgl. 3.14-17.
- 11-12 **Vierundzwanzig neue Herrenhausmitglieder! ...**
Zu einem Zitat der *NFP* über die neuen Mitglieder und zu Lammasch, der *nun wirklich zu den hervorragendsten Strafrechtslehrern der Gegenwart* gehört. Zu Lammasch vgl. *Auf mehrere Anfragen* [AdH] 19.32; [Heinrich Lammasch]; *Ruskin* 31.5-9; *Für Lammasch* 474.46-49 (Verweise).
- 12-19 **[Anonym, Chiffre]:**
•Die Besprechung der Judenfrage in Nr. 11 ...
Zur jüdischen Religion. Vgl. 5.17-18 (Verweise); 11.1-6; *National* [AdH] 13.32.

- 19-21 **•‚Die im langen Zwang der Ghetti ...‘**
Zur Lage der Juden. Kraus lehnt vor allem die *compromittierende Solidarität* der Juden untereinander ab und verweist auf seine eigene Haltung zu Rothschild und Dreyfus. Zum Judentum vgl. 5.17-18.
- 22-25 **•Auf heftige Gemüthsbewegungen ...**
Zum Kontrast zwischen dem Engagement der Presse für Dreyfus und ihrem Desinteresse für die *Schandthaten* Milans in Serbien, der Oppositionelle vor Gericht stellt: *Was in Serbien sich jetzt bereitet, ist hundertmal ärger als das erwiesenste Unrecht, das ein Kriegsgericht je begangen hat.* Zu Milan vgl. 11.19-20 (Verweise).
- 25-28 **[Anonym]:**
Die Leopoldstadt in Paris
Anonymer Brief über das Leben der Wiener Korrespondenten in Paris. Vgl. *Wiener Journalisten im Ausland* 25.29-30; 25.30; 26.28; 27.22-27; zur erwähnten Haltung der Presse in der Dreyfus-Affäre vgl. 14.1-5; 15.3-8.
- 28-29 **Im Mittelgang unserer Vorstadttheater ...**
Über den Theaterkritiker H. A. Schwer, der vom *Deutschen Volksblatt* beauftragt worden war, einen *Ritualmord* zu erschnüffeln.
- 29 **Vom Zeitungsstempler**
Über die unterschiedliche Handhabung der Stempel-pflicht durch den Finanzminister: *Nepotismus macht alles wieder gut.* Zum Zeitungsstempel vgl. 1.8 (Verweise).
- 30 **Lapidares aus der ‚Neuen Freien Presse‘**
Stilblüte über die Rechtswissenschaft.
- 30-32 **Antworten des Herausgebers**
- 30 **Theresianum** [AdH]
Zur Berufung von Professoren. Vgl. *Aus Universitätskreisen* 16.21-23 (Verweise).
- 30 **Neugierig** [AdH]
Kraus bedankt sich für die Übersendung eines Artikels.
- 30 **Adolf W.** [AdH]
Text: *Muss leider bemerken, dass ich das Feuilleton nicht gelesen habe; auf das Gebiet, wo die Dummheit anfängt, uninteressant zu werden, muss man sich ohne zwingende Gründe nicht begeben.*
- 30 **v. L.** [AdH]
Zu Arthur Holitscher und der Verwechslung eines Lesers. Vgl. 15.8-11.
- 31 **Berthold L.** [AdH]
Kraus bedankt sich für *Ihre Elegie auf den Tod des Affen*. Vgl. (*Die ‚Neue Freie Presse‘ und der Orang-Utang.*) 9.23-25.
- 31 **H. F.** [AdH]
Leseranekdote über den *historischen Gymnasialunter-richt*. Vgl. [Anonym]: Zum Schulbeginn 16.9-20; *Geschichtslehrer* [AdH] 20.30.
- 31-32 **Chauvin** [AdH]
Zu einem *Bankett der Internationalen Kriminalisti-schen Vereinigung in Budapest* und Protesten der Buda-pester Bevölkerung gegen das Dreyfus-Urteil: *Die De-monstranten waren die nämlichen Leute, die ein paar Monate vorher an Picquart einen Ehrensäbel geschickt hatten.*

- 32 **Spectator** [AdH]
Zu einer Stilblüte in der *Wiener Allgemeinen Zeitung*.
- 32 **Themis** [AdH]
Zum Dreyfus-Prozeß.
- 32 **x** [AdH]
Text: ‚Extraausgabe‘ der ‚Fackel‘? – Beim besten Willen nicht möglich gewesen.
- 32 **Vohumano** [AdH]
Zur Berichterstattung über einen Prozeß: *Unsere Gerichtssaalreporter haben nicht davor zurückgeschreckt, aus einer geheimen Verhandlung über ein Sittlichkeitsdelict den vollen Namen der beteiligten Frau [...] mitzuteilen*. Vgl. 52.18; *Leser* [AdH] 80.32; *Der Fall Lopatynski**109.12-15; *Kanalräumer* [AdH] 163.20; *Mörderin Presse* 454.21-22; *Die Hundspeitsche!* 811.49-58; zum Thema insgesamt vgl. die Verweise zu *Sittlichkeit und Criminalität* 115.1-24.
- 32 **H. M. in B.** [AdH]
Zum Artikel über den jüdischen Religionsunterricht (13.27-30).
- 32 **Franz R. [...]** [AdH]
Dank an mehrere Leser.

Nr. 18 Ende September 1899

- 1-10 **Lieb knecht, Wilhelm:**
•Nachträgliches zur ‚Affaire‘. I.
Lieb knecht äußert sich auf Aufforderung von Kraus zur Dreyfus-Affäre; er betont, er *glaube nicht an die Unschuld des französischen Hauptmanns Dreyfus*. Den Beitrag veröffentlicht der Verlag der *Fackel* später als Sonderdruck (vgl. 119.U4). Fortsetzungen: 19.1-12; 21.1-12. Vgl. 21.32 (Leserecho); *Schimpfen* 143.1-15; *Briefe Wilhelm Lieb knechts* 717.6-31; 827.83-86; zur Dreyfus-Affäre vgl. 7.2-5 (Verweise).
- 11-15 **•Der Schuft Milan hat's vollbracht. ...**
Zur Hinrichtung des Milan-Attentäters in Serbien und zur Sympathie der Wiener Presse und des Auswärtigen Amtes (Goluchowski) für König Milan. Vgl. 12.16-18; zu Milan allgemein vgl. 11.19-20.
- 15-17 **•Actienregulativ**
Zu neuen Regelungen im Aktienwesen durch den Finanzminister Kaizl. Zum Aktienwesen vgl. 3.14-17.
- 17 **Ich habe letzthin mitgeteilt ...**
Zur Beförderung eines Beamten, der sich bei vielen Actionären der Oesterreichisch-Ungarischen Bank für die Annahme des Bankstatuts eingesetzt hatte. Vgl. 17.7-9.
- 17-19 **•55 Vertreter der Wiener Tagespresse ...**
Zur Berichterstattung Wiener Journalisten über ihren Besuch beim Unternehmer Krupp in Berndorf.
- 19-23 **•Einen grotesken Eindruck ...**
Zu Theaterkritiken, die in den besprochenen Stücken Anspielungen auf die Dreyfus-Affäre sehen, und zum Kritiker Burckhard (ehemaliger Burgtheaterleiter), der für die *Zeit* schreibt. Zu Burckhard vgl. *Das Burgtheater und die letzte Saison* FS I.16-23 (und öfter); *Ver ein ‚Ostarrichi‘* 32.30; *Herrn Max Burckhard, Wiener Autor* [AdH] 35.32; *Burckhard-Schwärmer* [AdH] 66.29-30; 80.27; *Der thaufrische Hofrat** 269.22-25; *Ein Nachdenklicher* 339.42.

- 24-30 **•Theater- und Gerichtssaalrubrik**
- 24-26 **•Der Wert eines Librettos ...** [TuG]
Zu einer Gerichtsverhandlung, in der über den Wert eines Librettos von V. Léon verhandelt wurde. Vgl. *Libretti* 172.6-10.
- 26-28 **•Der Fall, dass Theaterangelegenheiten ...** [TuG]
Über die Abhängigkeit von Schauspielern. *Theater: Eine Welt von armen, zur Sklaverei verdammt Wesen; nichts organisiert sie als die Eitelkeit, die sie mit Haut und Haaren ihren täglichen Bedrängern ausgeliefert hat*. Vgl. 20.2-8; *Thespiskarrenschieber* [AdH] 21.31-32; *Emil Gr.* [AdH] 23.30-31; 24.28; *Thespiskarrenschieber* [AdH] 24.29-30; 25.25-28; 26.29; *Hofräthe Wlassack und Wetschl* [AdH] 27.28; *Concertsängerin* [AdH] 29.28-29; *Thespiskarrenschieber* [AdH] 31.31-32; 34.24-27; *Rache des Ballcomités* 41.22-24; *Herrn Buchbinder* [AdH] 42.29-30; *Herrn Arnau, Inhaber einer Schauspielschule* [AdH] 42.30; *Das jus civile des Herrn Gabor Steiner** 100.13-16; *Theaterleute und Zeitungsleute** 133.1-4; *Theaterprobleme* 148.4-9; *Herr Jarno* 195.14-21; *Organisation* 324.13-15; *Der Ankläger* 339.8-9; *Von Theaterdirektoren, Journalisten und Richtern* 354.18-20.
- 29-30 **Miss Mary Halton ...** [TuG]
Anlässlich der Presseberichte über das Privatleben der Schauspielerin Mary Halton greift Kraus die Zudringlichkeit der Theaterkritiker an.
- 30-31 **In der letzten Sonntagsnummer der ...**
Zur Häufung der Geschäftsreklamen in der *kleinen Chronik* der NFP.
- 31 **Lapidares aus der ‚Neuen Freien Presse‘**
Stilblüten über Dreyfus und die Heilsarmee.
- 31-32 **Antworten des Herausgebers**
- 31 **E. S. VII/2** [AdH]
Zum Leserhinweis auf die Identität eines Graphologen und eines Anthropometers.
- 31-32 **Spectator** [AdH]
Zur *Carrière des Herrn G. Mauthner bis zum Herrenhause*. Mauthner war Direktor der Creditanstalt.
- 32 **Untergymnasiast** [AdH]
Zu einer Leserrüge für die NFP, die von dem ‚demissionierten Ministerpräsidenten Grafen Thun‘ und von dem ‚in der Dreyfus-Affaire hervorgetretenen Senator Scheurer-Kestner‘ spricht.
- 32 **Universitätshörer** [AdH]
Zu neuen drakonischen Vorschriften für die Anmeldung der Candidaten zu den Rigorosen in der medizinischen Fakultät Wien.
- 32 **Hausfrau** [AdH]
Zu einer Stilblüte der NFP.
- 32 **Teutonia [...]** [AdH]
Dank an mehrere Leser.
- 32 **Druckfehlerberichtigung**

Nr. 19 Anfang Oktober 1899

- 1-12 **Liebknecht, Wilhelm:**
•Nachträgliches zur ‚Affaire‘. II.
 Zur Dreyfus-Affäre (Fortsetzung aus 18.1-10; letzter Teil in 21.1-12). Liebknecht äußert sich noch einmal über die Schuldfrage, die *Campagne* zugunsten von Dreyfus, den Antisemitismus und über den Militarismus in Frankreich. Zur Dreyfus-Affäre vgl. 7.2-5 (Verweise).
- 12-16 **•Wie schlimm, dass unseren Pairs ...**
 Zu einem Gerichtsurteil über das Gründerrecht der Creditanstalt. Kraus erläutert, warum er der Angelegenheit der Creditanstalt so großen Raum gegeben habe. Zu den Gründerrechten vgl. den Brief Karl Adlers 14.5-8; zum Aktienwesen vgl. 3.14-17.
- 17-21 **[Anonym, ein Bankbeamter]:**
•[An Kraus. O. O., o. D.]
 Zuschrift zu Korruption und Großspekulantentum an der Wiener Börse. Zur Börse vgl. 3.17-19.
- 21-22 **•Man behauptet vielfach ...**
 Zum scheidenden Finanzminister Kaizl und der von ihm durchgesetzten Zuckersteuererhöhung. Zu Kaizl vgl. 12.1-6; zum Zuckerpreis vgl. 13.1-4.
- 22 **•Das Pressbureau wird neu organisiert. ...**
 Zum alten und neuen Leiter des *Pressbureau* (Rosner und Karminski). Vgl. zum Pressbureau auch *Dr. Hugo M.* [AdH] 26.32; 45.8.
- 23-26 **•Die Billeure im Musikvereinssaal ...**
 Zum Antisemitismus und zur Diskussion über die Frage *Gibt es einen jüdischen Ritualmord?*. Vgl. 21.22; 24.7-8; 59.1-5; *Das Ritualmärchen vom Fleisch-extract** 100.1-3; *In Sachen des Ritualmordglaubens** 103.10-11; *Die Ritualmordmache** 155.2-3; *Ein furchtbares Mißverständnis* 341.24-27; 366.37-39; *Der Mißgriff* 387.40; zum Judentum vgl. 5.17-18.
- 26-30 **•Hermann Bahr hat von der Schar ...**
 Zu Bahrs Aktivitäten, seinem Drama *Der Athlet* und seiner *Anpreisung des Theaters, von dessen Casse er Tantiemen bezieht* (Deutsches Volkstheater). Zu Bahr vgl. *Da nun auch Bahr bald fünfzig wird* 354.49-53.
- 30-32 **Antworten des Herausgebers**
- 30 **Herrn Grafen Goluchowski, I. Ballplatz** [AdH]
 Aufforderung an Goluchowski, endlich etwas gegen den *Schuft Milan* zu unternehmen. Vgl. 12.16-18; *Herrn Grafen Goluchowski, I. Ballplatz* [AdH] 20.29.
- 31 **Herrn Grafen Clary-Aldringen, I. Herrengasse** [AdH]
 Bitte an den Grafen, das *schöne Geld des Dispositionsfonds* nicht in die gewissen *Montagsrevolverblätter* zu stecken, sondern sich zur *Abwechslung einmal ‚anständige‘ Regierungsjournalisten* anzuschaffen.
- 31-32 **Themis** [AdH]
 Zur Zivilprozeßreform und dem Widerstand der Anwälte. Vgl. *Die ‚Bewegung‘* 21.13-20; 24.9-13; *Advocat* [AdH] 24.31; *Richter* [AdH] 41.31-32; *Jurist* [AdH] 49.30-31; *Ein Billetprocess** 123.7-12.
- 32 **Auf mehrere Anfragen** [AdH]
 Zu einer lobenden Äußerung Kraus' über Lammasch. Vgl. 17.11-12.

- 32 **Ebe** [AdH]
 Zu einer Leserbeschwerde, der *‚Taschenfahrplan für den Wiener Localverkehr‘* [sei] *unhandlich und unpraktisch eingerichtet*.
- 32 **Rex** [AdH]
 Zu einem den Zionisten unangenehmen Zitat aus einem Feuilleton Herzls. Vgl. *Ein Beitrag zur Geschichte der zionistischen Bewegung* 16.23-24; zum Judentum allgemein vgl. 5.17-18 (Verweise).
- 32 **Dr. Kl.** [AdH]
 Text: *Vielen Dank. Bitte um gelegentlichen Besuch.*
- 32 **Your silent partner** [AdH]
 Text: *‚Phantasie einer Strafverhandlung ...‘*.
- 32 **Lady Mischief [...]** [AdH]
 Dank an mehrere Leser.
- 32 **Druckfehlerberichtigung**

Nr. 20 Mitte Oktober 1899

- 1-2 **•Ich erhielt vor Schluss ...**
 Zur Meldung, der Unternehmer Krupp habe für den Tag des Kaiserbesuchs seinen Arbeitern den Lohn abgezogen.
- 2-8 **•Theater- und Gerichtssaal-Rubrik**
 Zum Gerichtsverfahren gegen eine Sängerin, der ein Variété-Direktor Vernachlässigung ihrer Pflichten vorwirft: *Sind Sie jemals nach der Vorstellung von einem Herrn eingeladen worden?* Kraus kritisiert die *Herrn Parlamentarier*, die sich um solche Dinge nicht kümmern, und die Presse, die Aussagen des Direktors unterdrückt (er hatte auch von käuflichen Journalisten gesprochen). Vgl. 18.26-28; *Emil Gr.* [AdH] 23.30-31; 26.29.
- 8-24 **Landau, Saul Rafael:**
•Exminister Jedrzejowicz, Rothschild und – ‚Die Zeit‘
 Über die führenden Repräsentanten des Wiener Judentums, ihre Finanzaktionen und den Herausgeber der *Zeit*, Kanner, der die von Landau *gesammelten Informationen und Thatsachen, somit mein Material, ohne mein Wissen, gegen meinen Willen benützt und mit seinem Namen unterfertigt hat*. Vgl. die Berichtigung 21.21-22; *Ein principieller Gegner öffentlicher Corruption* 28.13-23; 61.10-12; zum Judentum vgl. 5.17-18; zur *Zeit* vgl. *Antwort auf das Schreiben eines Abonnenten der ‚Zeit‘* 15.21-23.
- 24-26 **•Der Kaiser hat die Zurückziehung ...**
 Zu den politischen Absichten des neuen Ministeriums Koerber, zum Paragraphen 14 und zur Zuckersteuer.
- 26-28 **•Am letzten Empfangstage ...‘**
 Zu zwei Schilderungen über von Koerber und über den Finanzminister von Kniazolucki.
- 28 **Der Neubau des physiologischen Institutes ...**
 Anlässlich einer Rede des Leiters des Unterrichtsministeriums von Hartel erinnert Kraus an die schon früher kritisierte Berufungspolitik. Vgl. *Aus Universitätskreisen* 16.21-23.
- 29-32 **Antworten des Herausgebers**

- 29 **Herrn Grafen Goluchowski, I., Ballplatz** [AdH]
Zur Balkanpolitik des Außenministers Goluchowski und seiner Sympathie für König Milan. Vgl. 12.16-18; zu Milan allgemein vgl. 11.19-20.
- 29-30 **Bühnenschriftsteller** [AdH]
Zum Brief eines Schriftstellers, der sich über die Ablehnung seines (ungelesenen) Manuskriptes durch das Burgtheater beschwert. Vgl. *Dramatiker* [AdH] 174.23-24.
- 30 **Geschichtslehrer** [AdH]
Zum schlechten Stil eines Geschichtsbuchs (*Gindeleys berühmtes Lehrbuch*). Vgl. [Anonym]: Zum Schulbeginn 16.9-20; *H. F.* [AdH] 17.31.
- 30 **J. H., XVII.** [AdH]
Text: *Recht gerne; aber vorläufig weiß ich nicht, ob und wie mir das möglich wäre.*
- 30 **?** [AdH]
Text: *Vorne Hymnus auf Herrn Krupp – rückwärts Inserat der Firma: Das findet man doch nicht nicht in den ‚Wiener Bildern‘!*
- 30 **Artifex** [AdH]
Zu Stilblüten des Kunstkritikers Servaes und anderer. Vgl. [Anonym]: Die Kunstpflege der ‚Neuen Freien Presse‘ 13.18-27.
- 30-31 **Ein Berliner** [AdH]
Zur Mitteilung eines Berliners, dem ein Wiener Wachmann den Weg zum Josefstädter Theater nicht zeigen konnte.
- 31 **Karl J.** [AdH]
Zitate aus einer eingesandten *Sammlung von Pressdummheiten*.
- 31-32 **H. H.** [AdH]
Zu zwei sich widersprechenden Artikeln der *NFP* (der *Masseuse in der Fichtegasse*) über die Vorteile von Bohnen- bzw. Malzkaffee. Kraus vermutet hinter dieser *Überzeugungslosigkeit* finanzielle Interessen. Vgl. 7.17; *Antwort auf das Schreiben eines Abonnenten der ‚Zeit‘* 15.21-23.
- 32 **Teplicia** [AdH]
Zu Aktienspekulationen und -spekulanten. Zum Aktienwesen vgl. 3.14-17.
- 32 **Herrn Julius Ritt. v. Leon** [AdH]
Text: *Sie unterhandeln wegen Ankaufs des vormals Szeps'schen ‚Wiener Tagblatt‘ und wollen auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege ins Herrenhaus kommen? Daraus wird nichts!*
- 32 **Dr. P. v. L. in H. [...]** [AdH]
Dank an mehrere Leser.
- 32 **Druckfehlerberichtigung**

Nr. 21 Ende Oktober 1899

- 1-12 **Liebknecht, Wilhelm:**
•Schlusswort
Zur Dreyfus-Affäre. Fortsetzung von Wilhelm Liebknecht: Nachträgliches zur ‚Affaire‘. II. (19.1-12). *Liebknecht kritisiert die Campagne zur Wiederaufnahme des Verfahrens, die innerliche Unwahrheit, die verlogene Scheinheiligkeit dieser Entrüstungskomödie und lobt die Überlegenheit des französischen Gerichtsverfahrens.* Zu Dreyfus vgl. 7.2-5 (Verweise).
- 13-20 **•Die ‚Bewegung‘**
Zur *Advocatenbewegung* gegen die Zivilprozeßreform, die die Stellung des Richters stärkt. Vgl. *Advocat* [AdH] 22.28-29; [Anonym]: Die *Advocatenbewegung* 75.12-15; *Die schwarze Robe* 78.15-16.
- 20-21 **[Anonym, ein Concipient]:**
Ich erhalte folgende Zuschrift: ...
Anonymer Brief zum Kampf der *Advocaturbeamten* mit ihren Chefs wegen der *Sonntagsruhe*.
- 21-22 **Hammerschlag, Paul:**
•Vom Vicedirector des Giro- und Cassenvereines ...
Berichtigung zu Saul Rafael Landau: Exminister Jędrzejowicz, Rothschild und – *Die Zeit* 20.8-24.
- 22 **•Aus dem ‚Deutschen Volksblatt‘ ...**
Zitat aus dem *Deutschen Volksblatt* über den *Ritualselbstmord* eines zum Christentum übergetretenen Juden. Vgl. 19.23-26; zum Judentum allgemein vgl. 5.17-18 (Verweise).
- 23-25 **•Die vielbesprochene Demonstration ...**
Über das *Kallay'sche Culturregime in Bosnien* und seinen Umgang mit Hochschülern. Vgl. [Anonym]: *Kallay's Cultursendung* 22.7-9; *Herrn v. Kallay, I. Johannesgasse* [AdH] 23.28-29; *Herrn H. N., Präs. d. Juristen-Unterstützungsvereins* [AdH] 24.32; 26.3-7; *K. k. Postdirection* [AdH] 27.31; *K. k. Postdirection* [AdH] 29.32; 31.9-12; *Weltausstellung* 39.22-24; *Bosnische Landesproducte* 41.17; [Anonym]: *Herr v. Kallay und der Leipziger Bankprocess** 119.1-3.
- 25-27 **[Anonym]:**
Von der Technik
Anonymer Brief zu den *Inskriptionsbedingungen* an der Technischen Hochschule, der an den Artikel *Realschule* (11.14-16) anknüpft.
- 27-28 **•Leon & Stein speculierten ...**
Über Johann Strauß und die Ausbeutung seines Werks: *Vier Monate nach Johann Strauß' Tode wagen zwei es, sich an seinen Namen zu hängen, sein Andenken durch einen blödsinnigen Text zu verunreinigen [...]*. Vgl. 7.1-2.
- 28-29 **‚Im Stadtpark‘, verkündigte die ‚Neue Freie Presse‘ ...**
Zur Meldung der *NFP* über die Enthüllung eines Anton-Bruckner-Denkmal. Die Zeitung hatte *das Wirken des größten österreichischen Tondichters unserer Zeit* (Kraus) totgeschwiegen. Vgl. *Anton Bruckner's Bittschrift* 223.1-3.
- 29-32 **Antworten des Herausgebers**

- 29-30 **Schmock** [AdH]
Zur Berichterstattung über *die häuslichen Freuden der nunmehrigen Gräfin Lonyay*. Vgl. 35.11-13; 39.24-25; *Einer Leserin* [AdH] 42.31; *Leserin* [AdH] 44.30; 45.27-29; *Die Lügner, die Zweifler und die Wahrheit-sucher** 127.1-5.
- 30 **Bediensteter des Deutschen Volkstheaters** [AdH]
Zum zehnjährigen Jubiläum des Deutschen Volkstheaters, das Kraus mit der Veranstaltung des Unternehmers Krupp in Berndorf vergleicht.
- 30 **Couloir** [AdH]
Zur widersprüchlichen Berichterstattung der *NFP* über die Eröffnungssitzung des Abgeordnetenhauses.
- 30-31 **Abgeordneter Schlesinger** [AdH]
Zu Zitaten über die Juden aus Chamberlains *Grundlagen des 19. Jahrhunderts*. Vgl. *Herrn Abg. Schlesinger* [AdH] 22.30-31; zum Judentum allgemein vgl. 5.17-18 (Verweise).
- 31-32 **Thespiskarrenschieber** [AdH]
Zum neuen *Theaterhausgesetz*, das die Ehrenmänner vom *Deutschen Bühnenverein* ausgearbeitet haben. Kraus bezeichnet es als *Parodie auf die unausrottbare Unterwürfigkeit der Schauspielerschaft*. Vgl. 18.26-28.
- 32 **Ein Wissender** [AdH]
Bestätigung eines Lesers, dass im *k. k. Hofburgtheater* einige Damen ohne feste Gage wirken.
- 32 **Wippchen** [AdH]
Stilblüte der *NFP* über das *Automobilwesen*.
- 32 **Götz, III. Act** [AdH]
Text: *Vielen Dank. Ich sehe einer Zuschrift, in der Sie sich die Plage vom Herzen schreiben, gerne entgegen.*
- 32 **Ein Burgtheaterfreund** [AdH]
Text: *Besten Dank, aber leider nicht verwendbar; ich bin da in manchem Punkte anderer Ansicht.*
- 32 **Eine Trafikantin** [AdH]
Text: *Herzlichen Dank für Ihre liebenswürdigen Worte.*
- 32 **Auf mehrere Anfragen** [AdH]
Zu einem Herrn, der geheimnisvoll betheuert hat, er müsse für die ‚Fackel‘ ‚schnüffeln‘.
- 32 **Einer, der es wurde [...]** [AdH]
Dank an mehrere Leser.
- 32 **Die Absender anonymer Schmähbriefe werden er-sucht ...** [AdH]
Text: *Die Absender anonymer Schmähbriefe werden ersucht, sich kürzer zu fassen. Angriffe wegen ‚Hal-tung in der Dreyfus-Affaire‘, Liebknecht etc. wollen mit einem besonderen Vermerk auf dem Briefcouvert versehen werden.* Zu Dreyfus vgl. 7.2-5; zu Liebknecht vgl. seine Beiträge, zuerst in 18.1-10; zu den Schmähbrie-fen vgl. 22.31.

Nr. 22 Anfang November 1899

- 1 **•Milans Sohn hat unserer Stadt ...**
Zum Besuch des Sohns von König Milan in Wien und seinem wohlwollenden Empfang durch die *NFP* und den Grafen Goluchowski. Zu Milan vgl. 12.16-18 (Ver-weise).
- 2-6 **•Die Regierung hat erklärt ...**
Zum Fall der Regierung Thun: *Auf ein Majoritäts-regime, das die durch den Notparagraphen kaum verhüllte Form des Absolutismus trug, ist jetzt die wahre Herrschaft des Absolutismus gefolgt.*
- 6 **•Man sieht jetzt ...**
Zur Aufhebung des Zeitungsstempels. Vgl. zum Zei-tungsstempel auch 1.8.
- 7-9 **[Anonym]:**
•Kallays Kultursendung
Anonymer Brief zur wirtschaftlichen Lage in Bosnien. Vgl. 21.23-25; *B. M.* [AdH] 25.32.
- 9-10 **[Anonym]:**
•Vom Transvaal-Krieg
(Bericht meines Specialkorrespondenten)
Zur Gründung eines österreichischen Polizeikorps in Südafrika. Zur Polizei vgl. *Die Polizei* 12.9-16 (Ver-weise).
- 10-20 **[Anonym, Chiffre]:**
•Pater Abel S. J.
Anonymer Beitrag über den Jesuitenpater Abel S. J., der das christlichsoziale Parteiprogramm vertritt.
- 20-21 **•Herr Dr. Lueger feiert jetzt Triumphe ...**
Zu Angriffen der liberalen Zeitungen Wiens auf Lu-e-ger und die neue städtische Gasanlage. Vgl. FS II.78f.; 80.25-26; Victor Loos: Antisemitische Gasuh-ren 132.18-20; Victor Loos: Der Kampf um die Straße 144.11-15.
- 21-24 **Medicinisches Elend**
Zur Lage der *Secundärärzte* und vieler unserer Assi-stenten am *k. k. Allgemeinen Krankenhaus*. Vgl. *Me-dicinisches Elend* 23.13-18; 37.12-20; 39.24.
- 24-25 **Interpellation**
Aufruf, die Verbindungen von österreichischen Abge-ordneten mit dem Börsenhaus Josef Kohn & Co. zu klären. Vgl. 19.17-21; zur Börse allgemein vgl. 3.17-19.
- 25 **Weil ich schon von Animierblättern spreche ...**
Zum *Deutschen Volksblatt*, das tagtäglich die *Inse-rate* zweier christlicher Börsencomptoirs druckt und aus deren *Informationsblättchen* zitiert. Zur Inseraten-abhängigkeit vgl. 7.17 (Verweise).
- 26 **•Aus dem Kunst-Economisten**
Über den Berliner Kunstkritiker Franz Servaes, der zur *NFP* berufen wurde, um den *Wiener Börseanern* den Wert der modernen Kunst begreiflich zu machen. Vgl. [Anonym]: Die Kunstpflege der ‚Neuen Freien Presse‘ 13.18-27.
- 27-31 **Antworten des Herausgebers**
- 27 **Herrn v. Koerber** [AdH]
Zur ersten *Regierungshandlung* von Koerbers: der *Aus-stellung eines Gesundheitsattestes für eine Versiche-rungsanstalt*.

- 27 **Chlumecky** [AdH]
Zur *Janus*-Affäre.
- 27 **Schmock** [AdH]
Zur Hofberichterstattung der Presse. Vgl. 35.11-13.
- 28 **Dr. G. in B.** [AdH]
Zu einem Kommentar des *Pester Lloyd* über den Burenkrieg.
- 28 **Naivling** [AdH]
Zu den wenigen Inseraten in der *Fackel* und zum Einfluß von Annoncen auf die Unabhängigkeit der Presse. Zur *Fackel* vgl. T., *Prag* [AdH] 4.28 (Verweise); zum Inseratenwesen vgl. 7.17 (Verweise).
- 28-29 **Advocat** [AdH]
Über Klagen der Herren vom Vorstand der *Advocatenkammer* und ihre Anonymität. Vgl. *Die 'Bewegung'* 21.13-20.
- 29 **Militärjustiz** [AdH]
Zur Mitteilung, ein Redakteur sei, weil er das reglementwidrige Marschieren der Truppen auf den Trottoirs von Lemberg getadelt hatte, seines Officierscharakters entkleidet worden.
- 29-30 **Hörerin der Philosophie** [AdH]
Zur Beschwerde einer Leserin [Sophie Laetitia Lampl] über das Essen in der *mensa academica*.
- 30 **Schlüsselloch** [AdH]
Text: *Besten Gruß*.
- 30 **Ein rechtlich denkender Wiener** [AdH]
Text: *Vielen Dank für Ihre freundliche Kundgebung*.
- 30 **Bankbeamter** [AdH]
Text: *Zu einer poste restante-Correspondenz fehlt mir die nöthige Zeit; bitte um directe schriftliche Mittheilungen; falls an der Sache etwas ist, werde ich nicht anstehen u. s. w.*
- 30 **Hermes** [AdH]
Kraus kündigt an, die *Sache* [...] gelegentlich von höherem Gesichtspunkt zu besprechen. Sie haben ja in fast allem recht, aber es handelt sich nicht darum, einzelne Lehrpersonen anzugreifen, sondern, die Schäden des Systems aufzudecken. Vgl. 24.9-13.
- 30 **B. F.** [AdH]
Text: *Ja, vollauf entsprechend*.
- 30 **E. Sch.** [AdH]
Zu Mitteilungen über einen Schulrat H. Mareta, der Antisemit sei.
- 30 **Cerberus** [AdH]
Text: *Weitere Angaben willkommen*.
- 30-31 **Herrn Abg. Schlesinger** [AdH]
Zu weiteren Chamberlain-Zitaten Schlesingers ohne Quellenangabe (über die Juden). Vgl. *Abgeordneter Schlesinger* [AdH] 21.30-31.
- 31 **P. K. G.** [AdH]
Text: *Ich kann die Vorschrift nicht so hart und unberechtigt finden; aber Ihr Brief ist sehr hübsch geschrieben*.
- 31 **Rud. S. in Brunn** [AdH]
Text: *Bedauere, nicht dienen zu können, glaube aber, dass der Pariser Herr älter ist*.
- 31 **Freund in M.** [AdH]
Über die Leser- und Schmähbriefe an Kraus wegen seiner Haltung in der Dreyfus-Affäre. Vgl. 717.13 (Anm.); zu Dreyfus vgl. 7.2-5; zu den Leserbriefen vgl. 21.32.
- 31 **Emil Gr-id [...]** [AdH]
Dank an mehrere Leser.
- 31 **Druckfehlerberichtigung**
- 32 **Conrad, Mathilde [u.a.]**
Von der Erkenntnis ausgehend ...
Aufruf zu Versammlungen mit Vorträgen über die Lage erwerbstätiger Frauen. Zur Frauenbewegung vgl. 4.23-25 (Verweise).
- Nr. 23 Mitte November 1899
- 1-5 **•Die 'Neue Freie Presse' hat ...**
Über die *NFP*, den Lemberger Sparkassenprozeß und den angeklagten Industriellen Szepanowski, der die Petroleumindustrie Galiziens aufgebaut hatte. Kraus verteidigt ihn gegen die Angriffe der Zeitung. Mit zwei gegenübergestellten Zitaten aus der *NFP*.
- 5-7 **•Auf Anfragen aus Böhmen**
Kraus erklärt, warum ich zu den Excessen in Böhmen und Mähren nicht Stellung genommen habe. Er wiederholt seine Haltung zur Judenfrage und erklärt auch die Juden selbst für mitschuldig an den Ausschreitungen, weil sie in Böhmen und namentlich in Mähren allen Assimilationsbemühungen trotzen und nicht bedenken, dass Ghettojudentum und Antisemitismus nothwendig zu einander gehören. Die goldenen und zeitungspapierne Gitter, die heute noch das Ghetto umschließen, müssen fallen. Durch Auflösung zur Erlösung! Sonst sieht das vielberufene zwanzigste Jahrhundert Excesse ärgerer Art. Zu den Unruhen in Mähren vgl. *Einer für viele aus Mähren* [AdH] 25.32; zum Judentum vgl. 5.17-18 (Verweise).
- 7-10 **•Dritthalb Jahre lang ...**
Zensierter Artikel über das Verhältnis von Parlament und Monarchie und den Notverordnungsparagraphen 14. Vgl. 23.10-12; 25.1-5; 26.1-3.
- 10-12 **•In der 18. Sitzung des Abgeordnetenhauses ...**
Parlamentarische Interpellation mit den konfiszierten Stellen des vorigen Artikels. Vgl. zu diesem Publikationsweg von Kraus auch 68.2-3.
- 13 **•Mit aufrichtigem Vergnügen ...**
Über Herrn Falck – Herausgeber des ausgehaltensten und verachtetsten Blattes der 'jenseitigen Reichshälfte' [*Pester Lloyd*] –, der als Referent der ungarischen Quotendeputation [...] wirkt.
- 13-18 **•Medicinisches Elend**
Über die verbrecherische Wirtschaft in den Spitälern und die Lage der Secundärärzte. Vgl. *Arzt* [AdH], 23.32; *Medicinisches Elend* 22.21-24; [Anonym]: Krankencassen, Aerzte und Apotheker* 104.1-5; *Arzt* [AdH] 213.17.
- 18-21 **[Anonym, Chiffre]:**
•Die Duse
Der anonyme Autor kritisiert, dass gerade die Duse als bedeutendste Schauspielerin der Gegenwart gefeiert wird; es ist die typische Tragödie eines hysterischen Nervensystems, die die Duse Abend für Abend spielt, unbekümmert um den Text.

- 21-24 **•Eine ‚Freie Bühne‘**
Zur Gründung einer *Freien Bühne* in Wien und zum Problem der Zensur. Kraus: *Man muss auch auf diesem Gebiete den Polizeigeist in Oesterreich nicht allzu ernst nehmen*. Vgl. *Kunstwart* [AdH] 36.30-31; zum Thema Zensur vgl. 12.6-9 (Verweise).
- 24 **Ich weiß nicht ...**
Zu Pressereaktionen anlässlich *des jüngsten galizischen Scandalprocesses*.
- 25-27 **•Ueber unseren inneren Kämpfen ...**
Zum Konflikt mit Montenegro, das zum Boykott österreichischer Waren aufgerufen hatte. Vgl. 29.26-27.
- 27-28 **•Die Weltuntergangsschmücke haben ...**
Zu Reaktionen auf den Meteoritenschwarm der Leoniden.
- 28-32 **Antworten des Herausgebers**
- 28 **Buffetdame** [AdH]
Text: *König Alexander weilt derzeit meines Wissens noch in Meran, dürfte aber bald in Wien eintreffen. Milan bleibt bis auf weiteres in Belgrad.*
- 28-29 **Herrn v. Kallay, I. Johannesgasse** [AdH]
Zum Umgang mit Studenten in Bosnien, *die sich nicht ins ‚Convict‘ sperren lassen wollen*. Vgl. 21.23-25.
- 29 **Birualuinus** [AdH]
Text: *Ich habe Ihnen für jede Ihrer freundlichen und mitunter lustigen Kundgebungen gedankt; zu ausführlicherer Antwort fehlt es mir leider an Zeit.*
- 29 **S. v. B. in Kiew** [AdH]
Text: *Ihr Wunsch wird erfüllt werden. Einer Einsendung sehe ich entgegen.*
- 29 **Ein Philister** [AdH]
Zur Kritik eines Lesers, Kraus *‚schimpfe‘ auf alles, ‚ohne es selber besser machen zu können‘*.
- 29-30 **Freidenker** [AdH]
Zur Reaktion Bruno Willes auf den Artikel in 14.14-17, den er *auf das Freidenkerthum bezogen* hatte.
- 30 **Kuli** [AdH]
Zur Einstellung der Rubrik *Lapidares aus der ‚Neuen Freien Presse‘*, mit weiteren Stilblüten der Zeitung. Vgl. 11.26-27.
- 30-31 **Emil Gr.** [AdH]
Zu Protesten Wiener Schauspieler gegen ihre soziale Lage. Vgl. 18.26-28 (Verweise).
- 31 **Habitué** [AdH]
Kraus weigert sich, über *Herrn Philipp Langmann* zu schreiben.
- 31-32 **Gustav B.** [AdH]
Über die *Qualitäten des ‚Neuen philharmonischen Orchesters‘* und über einen Duellfall *irgendwo in Halbasien* (das Gericht hatte die beiden Beteiligten ganz unterschiedlich behandelt). Zum Duell vgl. 50.6-8 (Verweise).
- 32 **Carl Sch., cand. jur.** [AdH]
Text: *Ich verweise Sie auf Nr. 10 („Zum Gastspiel des ‚Deutschen Theaters‘“); Fortsetzungen folgen wohl noch. Das Gedicht leider nicht verwendbar. Vgl. Zum Gastspiel des ‚Deutschen Theaters‘ 10.16-20.*

- 32 **Arzt** [AdH]
Zum *Einzug der Nonnenpflegerinnen in die Krankenhäuser*. Kraus begrüßt ihn, weil damit *der unerhörten Ausbeutung der Patienten ein Ende gemacht* werde. Zur Lage in den Krankenhäusern vgl. *Medicinisches Elend* 23.13-18.

- 32 **F. G. [...]** [AdH]
Dank an mehrere Leser.

Nr. 24 Ende November 1899

- 1-3 **•Das objective Verfahren der Staatsanwaltschaft ...**
Zur Konfiskation des vorigen *Fackel*-Hefts wegen *Verletzung der Ehrfurcht vor dem Kaiser*. Kraus äußert sich grundsätzlich zum Delikt der *Majestätsbeleidigung* und unterscheidet zwischen der Person des Monarchen und der *Krone als verfassungsmäßigem Factor im Staatsleben*. Vgl. 35.15-16; 12.6-9; *Kaiserworte* 41.4-11; 42.19-20; 51.1-4; 75.10; 76.1-2; *Criminalist* [AdH] 132.25-26; *Aus dem dunkelsten Österreich* 214.1-6; *Hochgeborene Samariter* 230.1-5.
- 3-5 **•Die Schulden der Prinzessin Louise von Coburg ...**
Zur Berichterstattung über die Entmündigung der Prinzessin Louise von Coburg *wegen erhobenen Schwachsinns*. Vgl. 39.1-22, bes. 9f.; 47.29-30; *Coswig* 119.11-13; *Psychiater* [AdH] 124.21-23; *Zum Fall Coburg** 150.29-31; *Louise von Coburg** 151.1-4; *Une campagne abominable* 152.11-12; *Die Briefe der Prinzessin von Coburg* 153.1-6; *Disziplinarrat* [AdH] 154.25; *Disziplinarrat* [AdH] 155.18; *Louise von Coburg und Rose Bernd** 156.1-6; *Eine glückliche Frau** 159.17-18; *Kulturträger* [AdH] 161.20-21; *Irrenhaus Österreich* 166.1-21; *Coburg und Frischauer** 167.13-15; *Coburg** 179.11-12; *Höfling* [AdH] 193.22; *Die Presse* 321.20-22; zum Thema vgl. *Socialpolitiker* [AdH] 67.24-25; *Das Recht im Irrenwesen** 165.15-17; zur Psychiatrie vgl. 34.11-15.
- 5-7 **•Professor Masaryk hat jetzt ...**
Zu Studentenprotesten gegen Masaryk und andere und zur widersprüchlichen Haltung der Presse: [...] *unsere liberalen Blätter betrachten wie alles auch studentische Politik vom Geschäftsstandpunkt*.
- 7-8 **Weil jüngst nicht Herr Schlechter ...**
Zu parlamentarischen Diskussionen über den jüdischen Ritualmord. Vgl. 19.23-26; zum Judentum allgemein vgl. 5.17-18 (Verweise).
- 8 **Die Lage in Österreich**
Zitat aus der *NFP*: *In der heutigen Nacht wurde in Chlumetz einem Israeliten 1 Fensterscheibe eingeschlagen. Weitere Ruhestörungen kamen nicht vor.*
- 8-9 **Die österreichische Frage lautet jetzt: ...**
Zur Haltung der Deutschen im Parlament.
- 9-13 **•Unter unseren Augen ...**
Anlässlich der Anwaltsproteste gegen die Prozeßreform fordert Kraus dazu auf, nicht Einzelpersonen sondern *das System* anzugreifen und die Unabhängigkeit des Richterstandes zum Ziel zu erheben. Vgl. *Themis* [AdH] 19.31-32.

- 13-14 **•Die furchtbaren Leiden ...**
Über die Verhängung der Todesstrafe gegen ein *unmenschliches Elternpaar* und über die *furchtbaren Leiden, die Tausende von Kindern, um die niemand sich kümmert, zu erdulden haben*. Zum Thema Kinder vgl. 28.1-5; *Kinderfreund* [AdH] 74.27; *Der strafrechtliche Schutz des Kindes** 88.1-5; J[acques] F[raenkel]: Kellnerjungen 149.10-13; *Kinderfreund* [AdH] 169.24; *Die Kinderfreunde* 187.1-28; Victor Loos: Haus und Schule; 188.3-11; [Anonym]: Kind und Kirche 195.7-11; *Liberaler* [AdH] 209.15-17; *Kinderschutz* 222.1-2 (Verweise); zum Thema Schule vgl. 9.11-14 (Verweise).
- 14-15 **•Wir stehen mitten in einer Versöhnungs-Aera ...**
Zu den Verdiensten einiger Juden durch die *Spannung, die zwischen Geld und Ware an der Wiener Börse seit vielen Jahren besteht*.
- 15-20 **•Die Treitel-Stiftung**
Kritik an mißlungenen oder überflüssigen Expeditionen der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften nach Indien und Arabien. Vgl. *Hans J.* [AdH] 25.32.
- 21-25 [Anonym, aus der Mitte des Concordia-Clubs]: **Concordia-Club**
Anonymer Brief über prominente Persönlichkeiten des *Concordia-Clubs* (Kohn, von Spiegl, Herzl, Sonnenschein, von Nassau, Bauer, Bahr): *Den Ton geben die vaterländischen Insolvenzsammler und die Veranstalter von Blumencorsos an*. Vgl. die Berichtigung *„Concordia“-Mitglied* [AdH] 32.32; *Concordiaballbericht* 3.21-25; zu Kohn vgl. *Cettinje* 29.28.
- 25-26 **•Seit ich über die Inserate ...**
Zum Artikel über die *Inserate in unseren „unabhängigen“ Blättern* (vgl. Antwort auf das Schreiben eines Abonnenten der *„Zeit“* 15.21-23). Kraus wiederholt seine Auffassung, weil *immer noch viele nicht verstehen, worum es sich handelt. Ich behaupte nicht, dass diese Blätter sich durch Inserate in ihrer Kritik beeinflussen lassen; aber ich constatiere, dass die Inserate mit der Absicht, solche Beeinflussung zu üben angeboten werden. Und diese Absicht muß man zurückweisen*. Zum Thema Inserate vgl. 7.17 (Verweise).
- 26-28 **Es existiert in Wien ein Blatt ...**
Zu den wirtschaftlichen Verhältnissen des *Regierungsorgans Wiener Allgemeine Zeitung*.
- 28 **Eine Dame schreibt mir: ...**
Zum Brief einer Leserin, die Kraus bittet, ihr eine *Schauspielschule zu empfehlen, deren Inhaber es nicht darauf abgesehen hat, die Elevinnen anders als im künstlerischen Sinne zu ermuntern*. Vgl. 18.26-28; 39.30-31.
- 28-29 **Ueber die Demonstration gegen den Director Mahler ...**
Stilblüte der *NFP* über eine Aufführung der *Meistersinger*.
- 29 [Personal-Nachrichten.]
Über H. Bahr, den der *Correspondent des „Berliner Börsencouriers“* (S. Löwy) als *Unterläufel für den Kunstheil* bestellt habe.
- 29 **Oesterreichische Rätselecke**
Was haben Anton Bruckner und der Theaterplauderer Stern vom „Fremdenblatt“ gemeinsam? Antwort: Den Franz Josefs-Orden.
- 29-32 **Antworten des Herausgebers**
- 29 **Ein Begehrlicher** [AdH]
Über Kraus' Intentionen bei seiner Kritik einzelner Personen: *Soweit ich mich mit Personen beschäftige, handelt es sich mir darum, Leute, die für einen bestimmten, auf irgendwelchem Gebiete einflussreichen Kreis typisch sind, zu porträtieren und damit hoffentlich nicht bloß diese, sondern alle ihresgleichen zu treffen*. Vgl. *Wiener* [AdH] 147.27-28.
- 29-30 **Thespiskarrenschieber** [AdH]
Zur Behandlung der *Theatermisere* im Parlament und der Haltung der *bürgerlichen Blätter*. Vgl. 18.26-28.
- 30-31 **Herrn v. Koerber** [AdH]
Zur Vertuschung von Pestfällen. Vgl. [Anonym]: Von Pest und Presse 15.23-25.
- 31 **Advocat** [AdH]
Zu den *Advocaten der Opposition*, die sich als *Elite des Volkes, seine wahre und höchste Aristokratie* verstehen. Vgl. *Themis* [AdH] 19.31-32.
- 31-32 **B-d. V. [Berthold Viertel]** [AdH]
Vgl. *B-d. V.* [AdH] 15.31. Kraus bezieht die Antwort darauf, was *Herr Kanner jüngst in der „Zeit“ den Jungtschechen als Obstructionsmittel hämisch empfohlen hat*.
- 32 **Herrn Wippchen in Bernau, Kriegsberichterstatter** [AdH]
Zu einer Stilblüte der *NFP* in einer Meldung über den Burenkrieg in Transvaal.
- 32 **Herrn H. N., Präs. d. Juristen-Unterstützungsvereins** [AdH]
Text: *Ich nehme also mit Bedauern zur Kenntnis, dass Ihr Verein die armen bosnischen Studenten nicht unterstützen konnte*. Vgl. 21.23-25.
- 32 **R. B., cand. jur.** [AdH]
Text: *Nie gelesen; bitte um Einsendung*.
- 32 **B. R., Wien, IX.** [AdH]
Text: *Bitte um baldigen Besuch*.
- 32 **Herrn Polizeipräsidenten Habrda** [AdH]
Zu den Umständen der *Confiscation von Zeitungsexemplaren*.
- 32 **Emil Gr. [...]** [AdH]
Dank an mehrere Leser.
- Nr. 25 Anfang Dezember 1899
- 1-5 **•Noch immer weigern sich unsere Abgeordneten ...**
Über die Gründe, warum im *österreichischen Abgeordnetenhaus* niemand sich getraut, einem Ausgleich, der *Oesterreich Opfer für die Stellung des Reiches nach außen auferlegt, mit der Begründung zuzustimmen, dass er diese Opfer billige und wünsche*. Kraus verweist vor allem auf die Tatsache, daß dem Parlament auf die Außenpolitik und den Außenminister Goluchowski nicht der mindeste Einfluß eingeräumt werde. Vgl. 23.7-10.
- 5-11 **•An den Wunsch, dass die äußere Politik ...**
Zum Einfluß Außenminister Goluchowskis auf die *NFP* und zu seiner Serbienpolitik, die den *unpopulärsten Mann auf dem ganzen Balkan, die den in Serbien gehassten [...] Milan* stütze. Zur *NFP* vgl. 11.18; zum Außenminister vgl. 12.16-18.

- 11-12 **Das Deutsch des Grafen Goluchowski**
Stilblütensammlung. Vgl. *Graf Goluchowski, Wien, I, Ballplatz* [AdH] 26.29-30; 53.10.
- 12-13 **Das Deutsch eines Goluchowski-Officiosus**
Über die Stellungnahme eines *enthusiastischen Schmocks* der NFP zum Exposé, dem die oben citierten Stellen entnommen sind. Vgl. *Wilhelm Singer, Chefredacteur des 'Neuen Wiener Tagblatt' und Demokrat* [AdH] 32.32; *Wilhelm Singer, Chefredacteur des 'Neuen Wiener Tagblatt' und Demokrat* [AdH] 33.28-29.
- 13-23 **Ellenbogen, Wilhelm:**
•Man muss sich todt melden
Die Südbahn
Über die sich häufenden Unfälle bei der Südbahn. Vgl. 13.10-11 (Verweise); *Die Mehrauslagen** 176.4-5.
- 24 **Meinungsverschiedenheiten zwischen zwei 'Volkswirthen'**
Zwei sich widersprechende Zitate aus der NFP und dem *Neuen Wiener Tagblatt* über die *Herabsetzung des Bankzinsfußes*.
- 24-25 **•Ganz allmählich ...**
Zu neuen Preiserhöhungen des *Petroleumcartells* (das *bösartigste österreichische Cartell*). Vgl. *'Diverse schwer geschädigte Interessenten'* [AdH] 37.31; [Anonym]: *Petroleumcartell und Ausgleich** 114.6-7.
- 25-28 **Zum Thema 'Schauspielschulmisère' ...**
Briefe über die Behandlung vor allem von Frauen an den Wiener Schauspielschulen. Vgl. 18.26-28 (Verweise).
- 28-29 **Die zionistischen Studenten ...**
Zu Protesten jüdischer Studenten, deren Meldezettel von der Hochschule zurückgewiesen worden waren, weil sie darin ihre Nationalität als *jüdisch* angegeben hatten. Zum Zionismus vgl. *Robert* [AdH] 4.27.
- 29-30 **[Anonym, ein Wiener]:**
•Wiener Journalisten im Ausland
Zum Brief eines Lesers über Wiener Journalisten in Zürich. Vgl. *Die Leopoldstadt in Paris* 17.25-28.
- 30 **Paris. 5. December**
Stilblüte über Frischauer, den Pariser Korrespondenten der NFP.
- 30-32 **Antworten des Herausgebers**
- 30-31 **Leser in Prag** [AdH]
Über die engen *Beziehungen zwischen Theater und Journalistik* in Prag. Der Leser hatte über die *Verarbeitung von Speisen an Theaterkritiker* berichtet.
- 31-32 **C. H. II.** [AdH]
Zur *Ablehnung des Zuchthausgesetzes* in Deutschland und zu Wilhelm II.
- 32 **B. M.** [AdH]
Zur *Beschlagnahme einer übersetzten Fassung des Fackel-Artikels Kallays Cultursendung*. Vgl. 22.7-9.
- 32 **Einer für Viele aus Mähren** [AdH]
Zu den Unruhen in Mähren und einer Verordnung, die den *Mittelschülern verbietet, sich nach 6 Uhr auf der Straße zu zeigen*. Vgl. *Auf Anfragen aus Böhmen* 23.5-7.

- 32 **Rudolf W., Jurist** [AdH]
Text: *Ich verstehe Ihre Frage nicht.*
- 32 **Ein Arbeiter** [AdH]
Text: *Es soll in der Bahnvorschrift natürlich 'des Wagens' heißen. Besten Dank.*
- 32 **Emil Gr.** [AdH]
Text: *Mittheilungen über die Theateragentenwirtschaft stets willkommen.*
- 32 **Hans J.** [AdH]
Zum Brief eines Schülers der *dritten Classe* anlässlich des *Fackel-Artikels* über die *Indien-Expeditionen*. Vgl. *Die Treitel-Stiftung* 24.15-20.
- 32 **Den zahlreichen wohlmeinenden Briefstellern ...** [AdH]
Text: *Den zahlreichen wohlmeinenden Briefstellern und allen Sendern stets willkommener Mittheilungen meinen besten Dank, den ich diesmal und in Zukunft Zeitmangels halber nicht mehr an einzelne Chiffren vertheilen kann.*

Nr. 26 Mitte Dezember 1899

- 1-3 **•Um eine Lappalie ...**
Zum Parlamentarismus, zum *Scheinconstitutionalismus* der letzten zwei Monate und zum Nachfolger des Ministerpräsidenten Clary. Vgl. 23.7-10; Joseph Schöffel: *Der Parlamentarismus (II)* 117.1-18.
- 3-7 **•Der Gemahl der Frau Kallay ...**
Zur Lage der Bauern und der Landwirtschaft in Bosnien. Vgl. 21.23-25 sowie den Nachtrag in 31.9-12.
- 8 **Eine Trauerfeier im österreichischen Parlament**
Aus dem stenographischen Protokolle der XXVI. Sitzung
Zitat aus einem Parlamentsprotokoll, in dem der Tod Franz Smolkas (*'der hochverehrte langjährige Präsident dieses hohen Hauses'*) eher beiläufig erwähnt wird.
- 8-13 **•Nachträgliches zur 'Affaire'**
Über französische Reaktionen auf Liebknichts *Fackel-Artikel* zur Dreyfus-Affäre. Zur Dreyfus-Affäre vgl. 7.2-5.
- 13-20 **Adler, Karl:**
•[An Kraus. Czernowitz, 7.12.1899]
Brief Adlers zu den Gründerrechten bei der Creditanstalt. Mit einem abschließenden Kommentar von Kraus. Vgl. 14.5-8.
- 21 **'Atzgersdorf – aussteigen!'**
Lesermitteilungen zum Artikel über die Südbahn. Vgl. auch den Brief in 15.29.
- 21-26 **•In Geiringers Familientheater ...**
[„Die Paraguay-Bank“, Konvolute KuP, Nr. 72]
Zu C. Karlweis' *Onkel Toni*, einer Satire auf den *Banken- und Gründerschwindel*. Zu Karlweis vgl. 27.10-12; *Eine unterlassene Censurbeschwerde** 84.1-10.
- 26-27 **Am Montag den 18. December ...**
Zum Ende der *Wiener Allgemeinen Montags-Zeitung* und den politischen Hintergründen.

- 28 **Der Pariser Correspondent der ‚Neuen Freien Presse‘ ...**
Über einen Korrespondenten der *NFP* in Rom, der *nicht Italienisch kann*. Vgl. *Die Leopoldstadt in Paris* 17.25-28.
- 28-29 **Die ‚Neue Freie Presse‘ auf alter Höhe Stilblüten.**
- 29 **Die Direction der ‚Gesellschaft der Musikfreunde‘ ...**
Zur Reaktion der *Gesellschaft für Musikfreunde* auf die Kritik an den Gesangs- und Schauspielschulen. Vgl. 18.26-28; *Conservatorium* [AdH] 43.31-32; *Vom Conservatorium* 102.7-15; *Conservatoristin* [AdH] 138.23-24.
- 29-32 **Antworten des Herausgebers**
- 29-30 **Graf Goluchowski, Wien, I., Ballplatz** [AdH]
Zu den Stilblüten des in der letzten *Fackel* zitierten Exposés. Vgl. *Das Deutsch des Grafen Goluchowski* 25.11-12; zum Außenminister Goluchowski vgl. 12.16-18.
- 30 **Passant** [AdH]
Zum Gerichtsverfahren gegen einen Fiakerkutscher, der sich *mit der Erklärung vertheidigte, dass er einen Erzherzog ‚geführt‘ habe*, und freigesprochen wurde.
- 30 **Thespiskarrenschieber** [AdH]
Zum Selbstmord des Burgtheater-Kapellmeisters.
- 30-31 **Atta Troll** [AdH]
Zu einem Feuilleton Saltens über Heine.
- 31 **L. Kn., cand. med.** [AdH]
Zu Angriffen eines *zionistischen Montagsblattes* auf die *Fackel* und auf Kraus' Äußeres. Zum Zionismus vgl. *Robert* [AdH] 4.27.
- 31 **X.** [AdH]
Zur Leserfrage, wie es zu erklären sei, daß die *NFP* so rasch den Bericht über die Kaiseraudienz des Rabbiners Kisch habe bringen können.
- 31-32 **Veritas** [AdH]
Zur Klage einer Leserin über die Behandlung ihrer Tochter in der Bürgerschule. Kraus antwortet ihr, er sei *natürlich bereit, auch in diesen von falscher Pruderie sorgsam behüteten Winkel hineinzuleuchten*, fordert sie aber zunächst zu einer Anzeige an die Staatsanwaltschaft auf.
- 32 **Paula** [AdH]
Text: *Besten Dank, aber – ‚kluge‘ Urtheile über Lyrik taugen nichts*.
- 32 **Dr. Hugo M.** [AdH]
Kraus erklärt, ihm seien *Mittheilungen über diesen oder jenen Banditen, der sich durch seine volkswirtschaftliche Thätigkeit ein ansehnliches Zwischen den Zeilen-Honorar erspart*, willkommen, es sei aber nicht seine Aufgabe, *‚unser‘ Pressbureau von allen Subjecten zu befreien*.
- 32 **Mehrere höhere Töchter** [AdH]
Über einen Pädagogen, *der in die Vorträge über deutsche Literatur seine Ansichten über die Ehe und zugleich ‚praktische Rathschläge‘ flicht*.
- 32 **‚Ein treuer Abonnent.‘** [AdH]
Text: *Bitte um Ihren Namen; dann erfolgt Antwort bezüglich der Chiffre*.

- 32 **Herrn P. W.** [AdH]
Text: *Sie müssten mir vorher Ihren Namen nennen und vorher die Beweise für eine so schwere Beschuldigung erbringen. Dann mit Vergnügen*.
- 32 **Den zahlreichen wohlmeinenden Briefstellern ...** [AdH]
Kraus bedankt sich für Leserbriefe und die Übersendung *stets willkommener Mittheilungen*.
- Nr. 27 Ende Dezember 1899
- 1-8 **Ellenbogen, Wilhelm:**
•Man muss sich todt melden
Zu den *Katastrophen auf der Südbahn*. Mit einem abschließenden Kommentar von Kraus. Zur Südbahn vgl. 13.10-11.
- 8-9 **[Anonym, ein Techniker]:**
Vom zweiten Geleise
Anonymer Brief zur Südbahn.
- 10-12 **•Der freundliche Herr ...**
Über den Schriftsteller C. Karlweis, Oberinspektor der Südbahn. Die Südbahn läßt ihn Freikarten verteilen, *um Schweiggelder zu ersparen*. Zu Karlweis vgl. 26.21-26; zur Südbahn vgl. 13.10-11; zum Freikartenwesen vgl. 78.8-10.
- 12 **Dies hat sich jedenfalls ...**
Zum Journalisten Schwer vom *Deutschen Volksblatt* und seinen *Ritualmordstrapazen*. Vgl. 19.23-26.
- 13-19 **•Die Verhandlung über das Kirchenbau-Anlehen ...**
Über den Hofrath Dr. Max Ritter von Hussarek: der *Typus des modernen österreichischen Beamten*. Zu Hussarek vgl. *Weihnachtsgeschenke* 557.58-62; *Hussarek-Sinclair* 622.23-28.
- 19-21 **•Wiener Strafpraxis**
Über Gesetzesbrüche und die noch geltende Strafprozeßordnung von 1873. Vgl. *Zur Strafgerichtspraxis* 29.5-7; 75.1-9.
- 22-27 **•Nachtrag zum ‚Nachträglichen‘**
Über Liebknecht, die Dreyfus-Affäre, Reaktionen in Frankreich und über den Pariser Korrespondenten Frischauer und seinen Journalismus. Zur Dreyfus-Affäre vgl. 7.2-5; zu Frischauer vgl. *Die Leopoldstadt in Paris* 17.25-28.
- 27 **Aus dem Polenclub**
Zur Reaktion des *Polenclubs* auf Vorwürfe gegen einen Abgeordneten: Dr. von Czez sei *in der Achtung des Polenclubs noch gestiegen*.
- 28-31 **Antworten des Herausgebers**
- 28 **Hofrätke Wlassack und Wetschl** [AdH]
Zur sozialen Lage der Musiker am Burgtheater. Vgl. 18.26-28 (Verweise); *Wlassack und Wetschl* [AdH] 55.28.
- 29 **Frl. Martha F.** [AdH]
Zu Hirschfelds Drama *Agnes Jordan*. Kraus betont, das *einzig Wertvolle an Hirschfelds Schaffen sei das ‚jüdische Milieu‘ und die Beobachtungsfähigkeit, mit der er es herausarbeitet*. In der Burgtheater-Inszenierung sei aber die *Entfernung des jüdisch-berlinischen Milieus* durchgesetzt worden. Zu Hirschfeld vgl. 2.29-30.
- 29 **Löbliche Redaction der ‚Neuen Freien Presse‘** [AdH]
Zu einer Stilblüte.

- 29-30 **Prager Tagblatt** [AdH]
Zu einer Kraus unterlaufenen Verwechslung zweier Journalisten vom *Prager Tagblatt* (Sincerus und Necker). Vgl. 15.11-16; *Leser in Prag* [AdH] 25.30-31.
- 30 **Ein Vorstädter** [AdH]
Zum *Jubiläumstheater und der Wiener Presse*. Die *NFP* hatte das Repertoire des von ihr als antisemitisch eingeschätzten Theaters nur gegen Bezahlung veröffentlicht. Vgl. *Ein Vorstädter* 28.23-29; *Jubiläumstheater und Presse* 31.20-26; *Habitué* [AdH] 34.31; *Das Jubiläumstheater* 146.10-21.
- 30 **R. B.** [AdH]
Text: *Vielen Dank. Gelegentlich komme ich vielleicht auf Ihre Anregung zurück.*
- 30 **Amico veritas** [AdH]
Zur Assimilation der Juden.
- 30 **Dr. Oscar R.** [AdH]
Kraus lädt den Leser zu einem Besuch ein, um *Ihnen die Unrichtigkeit Ihrer Voraussetzungen zu beweisen.*
- 31 **H. G., Wien IX** [AdH]
Kraus bedankt sich für eine *freundliche Anregung.*
- 31 **K. k. Postdirection** [AdH]
Zur Postzensur eines Briefes, *der an einen bosnischen Studenten gerichtet war.* Vgl. *K. k. Postdirection* [AdH] 29.32.
- 31 **Den zahlreichen wohlmeinenden Briefstellern ...** [AdH]
Kraus bedankt sich bei allen *Briefstellern und Sendern stets willkommener Mittheilungen.*

Nr. 28 Anfang Januar 1900

- 1-5 **•Jahraus, jahrein ...**
Zur Verhängung der Todesstrafe gegen ein Elternpaar, das sein Kind mißhandelt hatte. Vgl. 24.13-14 (Verweise).
- 5-8 **•Man war allgemein ...**
Anlässlich der Aufhebung des Zeitungsstempels äußert sich Kraus über die Gründe, aus denen er sich die *NFP* zum *Hauptangriffsobject* erwählt habe. Er kritisiert vor allem ihre Heuchelei: [...] *in allen Fällen ist unverhüllte Speculation sympathischer als der gleißnerische Idealismus eines großen Börsenblattes, als ein sittliches Pathos, das mit den Händen, und zwar mit offenen, redet.* Vgl. *Ich und die 'Neue Freie Presse'* 5.3-11.
- 9-11 **•Die Bemühungen unseres Goluchowski ...**
Zum wohlwollenden Empfang von König Milans Sohn in Wien, zum Außenminister Goluchowski und zur Reaktion des Auslandes. Zu Milan vgl. 11.19-20.
- 11-12 **Der wahre Grund der Festigkeit des Dreibundes**
Zu einem polemischen Artikel über Österreich-Ungarn und den *Dreibund*.
- 12-13 **[Anonym, ein Wiener Richter]:**
•[An Kraus. O. O., o. D.]
Zur Auseinandersetzung um die Gründerrechte bei der Creditanstalt. Vgl. 14.5-8.

- 13-23 **•Ein principieller Gegner öffentlicher Corruption**
Über Heinrich Kanner, den Herausgeber der *Zeit*. Kraus nennt ihn eine *typische Persönlichkeit* und porträtiert ihn, *um darzuthun, welches Unheil auch der anständigste Charakter, für den ein unbedeutender Kopf denkt, zu stiften imstande ist.* Vgl. Saul Rafael Landau: Exminister Jedrzejowicz, Rothschild und – *Die Zeit* 20.8-24.
- 23-29 **•Ein Vorstädter**
Zum Verhältnis zwischen dem *Kaiserjubiläums-Stadttheater* und der *NFP*. Mit einem Brief des Theaterdirektors Müller-Guttenbrunn. Die Zeitung hatte das Theater als *antisemitisches Hetztheater* bezeichnet und totgeschwiegen; gegen Bezahlung hatte sie das Repertoire allerdings veröffentlicht. Vgl. *Ein Vorstädter* [AdH] 27.30; zum Verhältnis von Theater und Presse vgl. *Die Vertreibung aus dem Paradiese* 1.12-23.
- 29-31 **Herr Brandes ...**
Zu einem Feuilleton Brandes' (*einer der überschätztesten Schriftsteller*) über das vergangene Jahrhundert und dessen Geistesleben.
- 31 **•[Südbahnglück.]**
Text: *Der gestrige Nacht-Schnellzug ist vormittags in Triest eingetroffen.*
- 31-32 **Der Geschlechtsbestimmer Schenk ist abgethan. ...**
Zu Professor Schenk, dem Mann, *der Wissenschaft und 'Correspondenz Wilhelm' in allzupeinliche Verbindung gebracht* hatte. Vgl. *Von den Bemühungen des Prof. Schenk um die russische Thronfolge* 9.14-16.
- 32 **Antworten des Herausgebers**
- 32 **Zahlreichen Einsendern** [AdH]
Über *das Chaos, das die Einführung der Kronenwährung in den postalischen Verkehr hervorgerufen hat*, und über die *Erhöhung des Posttarifs.*
- 32 **Severus Verax** [AdH]
Text: *Ich komme gelegentlich gerne auf Ihre Sache zurück. Bis dahin könnten Sie mir wohl Ihren Namen mitgetheilt haben.*
- 32 **Flügelradler** [AdH]
Text: *Mittheilungen höchst willkommen.*
- 32 **Die übrigen Antworten ...** [AdH]
Kraus verschiebt die übrigen Antworten auf das nächste Heft und bedankt sich bei *Briefstellern und Sendern stets willkommener Mittheilungen.*

Nr. 29 Mitte Januar 1900

- 1-3 **•Die Tagung der Delegationen ist beendet ...**
Zur politischen Lage und der Nationalitätenfrage.
- 3-5 **•Seitdem dank den Thaten der Männer ...**
Zur Höhe der Ministerpensionen und zur *Aemtercumulierung*. Vgl. 50.21-22.
- 5-7 **•Zur Strafgerichtspraxis**
Zur Behandlung von Zeugen, Beschuldigten und Untersuchungshäftlingen und zu Haftgründen. Vgl. *Wiener Strafpraxis* 27.19-21.
- 7 **(Güterverkehr.)**
Text: *'Slobudka lesna' ist kürzlich aus dem Besitze des Exministers v. Jedrzejowicz in das Eigenthum der 'Ika' (Jüdische Colonisationsgesellschaft) übergegangen.*

- 8-12 **•Kürnberger hat einmal gesagt ...**
Zu den Rechten von Autoren und der Rolle der Zensur. Ein Theater hatte die vertraglich zugesicherte Aufführung eines Stückes abgelehnt, weil es durch Zensurstriche verstümmelt worden sei; der Oberste Gerichtshof hatte das Theater von der Anklage wegen Vertragsbruchs freigesprochen. Zum Thema Zensur vgl. 12.6-9.
- 12-16 **•Burgtheater**
Zwei Texte: zur Schauspielkunst Lewinskys und Kainz'; zur *'Kalabriaspartie'* in *classischer Bearbeitung von Julius Bauer*, aufgeführt von Schauspielern des Burgtheaters auf der Hochzeit eines *Wiener Jobbers*. Zum Burgtheater vgl. *Das Burgtheater und die letzte Saison* FS I.16-23; *Wiener Chronik* FS II.266-269 (und öfter); zu Kainz vgl. *Kainz-Schwärmerin* [AdH] 30.32.
- 16-20 **•Im Wiener Kunstgeschmack ...**
Zu den Moden des Wiener Kunstmarkts, zur *Secession* und zur Orientierung am britischen Kunstgewerbe. Vgl. Bec.: Die Kenner. – Tina Blau. – Herr Klimt und das revolutionierte Kunstempfinden des Herrn von Dumba 1.27-28; [Anonym]: Kunstgewerbe-Museum und Secession* 89.21-24; zur *Secession* vgl. *Räthsel* FS I.215; FS II.165f., 203f., 206; 36.19-20; 59.19-20; 60.18-20; 73.1-13; [Anonym]: Um Klinger's Beethoven* 106.17-21; [Anonym]: Wiener und Berliner Secession* 139.18-19; *Maler* [AdH] 200.21-23.
- 20-23 **•Die Saison**
Mehrere Texte: zu einer Puppen-Spendenaktion Wiener Künstlerinnen (*Jede Puppe trägt Costüm und Maske der Spenderin, in den Puppen haben sich die Künstlerinnen selbst dargestellt.*); zu einem *Damenjourn* in den *Sophiensälen*; zu den *Melba-Concerten*.
- 23-26 **•Wann das 20. Jahrhundert ...**
Zu einer Presserundfrage an die *ersten Männer des Landes*. Gefragt wurde danach, *welches Ereignis sie, als das für Oesterreich wichtigste im 19. Jahrhundert' bezeichnen würden.*
- 26-27 **Ein köstliches Histörchen ...**
Zum Fürsten von Montenegro. Vgl. 23.25-27; *Cettinje* 29.26.
- 27 **Destenfels**
Zu einer Stilblüte der *NFP* in einer Meldung über den Burenkrieg.
- 28 **[Anonym, mein Specialcorrespondent]: Cettinje**
Zur Verleihung des montenegrinischen *Danilo-Ordens* an den *bekannten Sammler von Insolvenzen und Armeebefehlen Sr. Majestät L. K. Nolston*. Zu Nolston vgl. [Anonym]: *Concordia-Club* 24.21-25; 29.26-27; *Wiener Warenmarkt* 34.30.
- 28-32 **Antworten des Herausgebers**
- 28-29 **Concertsängerin** [AdH]
Antwort an eine Sängerin, die sich über die *Uebelstände des Wiener Musiklebens* beschwert. Kraus fordert sie auf, ihm Informationen über Gutmann, Liebstockl und andere zukommen zu lassen, denn in der *Monopolisierung des Musikhandels* lägen die *wirklichen Schäden*. Vgl. 18.26-28 (Verweise); zu Gutmann vgl. 2.26-28.
- 29-30 **Ein Wissender** [AdH]
Zur Schauspielerin Lewinsky und den *Orgien der Brutalität*, die anlässlich ihres Abschiedes von der Bühne gefeiert worden waren.
- 30 **Herrn Doczi, Mitarbeiter des 'Neuen Pester Journal'** [AdH]
Über den Außenminister Goluchowski und seine Reaktion auf die *Fackel*-Artikel gegen ihn. Vgl. 12.16-18.
- 30 **Richard L-nt, Budapest** [AdH]
Zum *Pester Lloyd*, der im *Dienste Milans das Menschenmögliche* leiste.
- 30-31 **Linzer Correspondent** [AdH]
Über Bahr: *der glückliche Nutznießer des Wiener Cliquenthums*, der den *Muth* aufbringt, in *Oesterreichs Provinzen auf die Wiener Cliquenwirtschaft in Theater und Presse zu schimpfen*.
- 31 **Auf zahlreiche Zuschriften** [AdH]
Zur Empörung darüber, *dass die meisten Blätter nach Aufhebung des Zeitungsstempels 'mit dem Preise nicht heruntergehen'*. Vgl. 1.8.
- 32 **K. k. Postdirection** [AdH]
Zur Reaktion der Post auf einen *Fackel*-Artikel über die Verletzung des Briefgeheimnisses in Bosnien. Vgl. 27.31; 30.1-3; zu Bosnien allgemein vgl. 21.23-25.
- 32 **Pressfeind** [AdH]
Zu einem *Aufruf der Scharfschen 'Sonn- und Montagszeitung'*. Zu dieser Zeitung vgl. 8.13-15.
- 32 **Herrn Edgar v. Spiegl, Effectenbörse, Wien** [AdH]
Zu Plänen des *Concordia*-Präsidenten von Spiegl, mit Herrn Lippowitz vom *'Neuen Wiener Journal'* ein *neues Tagblatt* herauszugeben.
- 32 **O. H. Ing.** [AdH]
Kraus erklärt dem Leser das politische Schlagwort *Exlex*.
- Nr. 30 Ende Januar 1900
- 1 **•Ueber den Kampf, den fünfzigtausend Kohlenarbeiter ...**
Kraus teilt mit, zum Streik der Kohlenarbeiter werde er sich später äußern. Vgl. 31.1-5; 32.1-3; A. W. in *Graz* [AdH] 32.32; 33.1-4; 34.1-4; 35.14-15; 35.16-17; 37.1-3; 37.3-4.
- 1-3 **•Da ich jüngst eben im Begriffe war ...**
Über die Verletzung des Briefgeheimnisses durch die österreichische Post. Reichsdeutsche Abgeordnete hatten sich über die Öffnung ihrer Briefe beschwert. Vgl. *K. k. Postdirection* [AdH] 29.32.
- 3-4 **•Die 'Neue Freie Presse' und der Zeitungsstempel**
Zwei nebeneinandergestellte, fast gleichlautende Zitate über das Zeitungspostamt und über die *NFP*. Beide hatten nach der Aufhebung des Zeitungsstempels die Rückzahlung von Stempelgebühren abgelehnt. Zum Zeitungsstempel vgl. 1.8.
- 4-6 **Ellenbogen, W[ilhelm]:**
•Man muss sich todt melden
Zu den Rechtfertigungsversuchen der Südbahn. Zur Südbahn vgl. 13.10-11.

- 6-9 **•Die Südbahndebatte im Wiener Gemeinderath ...**
Zum unglaublichen Engagement der Liberalen gegen die Mißstände bei der Südbahn. Zur Südbahn vgl. 13.10-11.
- 9 **Die Angelegenheit der Einrichtung des Botschafterpalais ...**
Zur Möblierung des Botschafterpalais in Konstantinopel durch eine englische Firma. Kraus vermutet hinter der Bevorzugung dieser Firma verwandtschaftliche Beziehungen des Außenministers Goluchowski.
- 9-17 **•Wenn man die Haltung verstehen lernen will ...**
Über den Wiener Kunstmarkt und den Kunstkritiker Ludwig Hevesi. Dieser sei inzwischen *ein wirklich gefährlicher Verderber des Kunsturtheils*, ein *Cliquenmensch* geworden. Vgl. zur Kunstkritik auch Bec.: Die Kenner. – Tina Blau. – Herr Klimt und das revolutionierte Kunstempfinden des Herrn von Dumba 1.27-28.
- 17-26 **[Anonym, ein Theilnehmer]:**
„Concordia“ – Geselliger Abend
Bericht über prominente Freunde und Gäste der *Concordia* (Duschnitz, Stern, Landesberg, Ebermann, Burckhard u. a.). Zur *Concordia* vgl. *Concordiaballbericht* 3.21-25.
- 26-29 **[Anonym, einer meiner Freunde]:**
•Einer meiner Freunde ...
Zitat über Herzls Drama *I love you* aus einer *Culturgeschichte des XIX. Jahrhunderts*. Vgl. *Auf zahlreiche Erkundigungen* [AdH] 31.31.
- 29-30 **Kundmachung**
Zitat über den Besuch japanischer Offiziere, der von der Firma *Kathrein's Kneipp-Malzkafee* für Werbezwecke ausgenutzt wird.
- 30-32 **Antworten des Herausgebers**
- 30 **Graf Goluchowski, I., Ballplatz** [AdH]
Zur Amnestie für Gefangene in Serbien. Vgl. 12.16-18.
- 30 **F. G.** [AdH]
Über die *Schwester des neuesten Handelsministers Herrn v. Call*, die ins Kloster gegangen seien.
- 30-31 **I. Schnitzer, Patriot** [AdH]
Über die *zwei Bände des von Ihnen herausgegebenen Jubiläumswerkes*. Vgl. zu Schnitzer auch 2.24-26.
- 31-32 **H. R.** [AdH]
Zu einer *Streitsache gegen den Musikhändler Gutmann* und dessen Einflußnahme auf die Presse durch die Drohung, nicht mehr zu inserieren. Zu Gutmann vgl. 2.26-28.
- 32 **Kainz-Schwärmerin** [AdH]
Kraus nennt einige von den *jüngeren deutschen Schauspielern*, die ihm besser gefielen als Kainz: Matkowsky, Sauer, Bassermann, Reinhardt, Lützenkirchen, Höfer, Reusch und Burg. Vgl. *Schadenfroh* [AdH] 31.28; zu Kainz vgl. FS II.104; *Burgtheater* 29.12-16; *Vom Wechselgastspiel* 43.16-25; *Nestroy im Burgtheater** 88.21-22; *Girardi und Kainz* 254.4-7; *Kainz-Briefe* 354.43-44; 622.121-125; *Zum Schauspieler nicht befähigt* 743.53-58; *Einer, dem nix g'schehn kann* 864.61-62.

- 32 **Südbahnbeamter** [AdH]
Zu neuen Entwicklungen bei der Südbahn. Zur Südbahn vgl. 13.10-11.
- 32 **M. P.** [AdH]
Text: *Vielen Dank für Ihre freundlichen Worte und beste Wünsche für das ebenso muthige wie amüsante Beginnen.*
- 32 **Dr. R. v. B. in G.** [AdH]
Text: *Verbindlichsten Dank!*
- 32 **Eine „Melba-Wurzen“** [AdH]
Text: *Dank und Gruß!*
- 32 **Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet ...** [AdH]
Text: *Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet. Ballcomités werden ersucht, die Zusendung von Ehren u. dgl. Karten zu unterlassen, da der dankbare Herausgeber zur Zurücksendung keine Zeit hat.*

Nr. 31 Anfang Februar 1900

- 1 **•Der gordische Knoten – zerhauen**
In umständlichem Amtsdeutsch verfaßte Sätze über *Die Schlichtung der nationalen Wirren* und *Die Schlichtung der sozialen Wirren* durch eine Konferenz und eine Kommission der Regierung.
- 1-5 **•Seit Wochen stehen im Norden ...**
Zum Streik der Kohlenarbeiter Ostraus und Karwins. Vgl. 30.1.
- 5-9 **[Anonym, von hochgeschätzter Seite; d. i. Heinrich Lammasch]:**
•Ruskin
Über den Schriftsteller John Ruskin und *die Größe der englischen Nation*. Zu Ruskin vgl. 63.5-7; 697.92f.
- 9-12 **•Die staatsrechtliche Frage ...**
Zur Bosnien-Politik des Herrn v. Kallay, *Nachtrag zu dem in Nr. 26 erschienenen Artikel*. Vgl. 26.3-7; *Weltausstellung* 39.22-24; zu Bosnien vgl. 21.23-25.
- 12-16 **•Universitätsbummel**
Zur *Reform der medicinischen Studien und der medicinischen Rigorosenordnung*. Vgl. *Universitätsbummel* 4.1-10 (Verweise); *Universitäts-Bummel* 89.17-20; [Anonym]: *Demonstration gegen Sigmund Exner** 91.7-8.
- 16-19 **•In den Kreisen unserer Techniker ...**
Zur Frage, ob der *absolvierte Techniker* den Dokortitel erhalten oder der Ingenieurtitel gesetzlich geschützt werden solle. Vgl. *Die Demonstration an der Technischen Hochschule* 32.4-11; 32.12-13; *Technischer Chemiker* [AdH] 33.31; [Anonym]: Zur Titelfrage der Techniker 49.17-21; 74.13-16; [Anonym]: Das Wort *Ingenieur** 106.12-14; *„Akademischer“ Ingenieur* [AdH] 107.24-25.
- 20 **Ein tapferer Liberaler**
Zu Max Mauthner, Präsident der niederösterreichischen Handelskammer, und seiner Personalpolitik. Vgl. *Nationalökonom* [AdH] 67.25; *Nationalökonom* [AdH] 68.25-26.

- 20-26 **•Jubiläumstheater und Presse**
Zum Umgang der liberalen Presse, vor allem der *NFP*, mit dem Jubiläumstheater, dessen *Director* durchaus keine judenfeindlichen Stücke spielen wollte. Mit einem Auszug aus Franz Josef Cramer: Das antisemitische Theater. Zum Jubiläumstheater vgl. *Ein Vorstädter* [AdH] 27.30; zum Verhältnis von Presse und Theater allgemein vgl. *Die Vertreibung aus dem Paradiese* 1.12-23.
- 26-27 **Auf den Abschied des Fräuleins Renard ...**
Zu Reaktionen auf den Abschied der genannten Künstlerin.
- 27-28 **Wiener Börsebericht**
Ironische Mitteilungen über Reaktionen der Börse auf politische und gesellschaftliche Ereignisse.
- 28-32 **Antworten des Herausgebers**
- 28 **Schadenfroh** [AdH]
Nachtrag. Vgl. *Kainz-Schwärmerin* [AdH] 30.32. Kraus hatte dort Namen von ihm geschätzter Schauspieler genannt.
- 28-30 **Dr. B. und zahlreichen anderen freundlichen Lesern der ‚Neuen Freien Presse‘** [AdH]
Zu Stilblüten und Fehlern der *NFP* (über Nestroy, einen Besuch der *milieugierigen Dichter aus Wien und Brünn* im Streikgebiet der Kohlenarbeiter, über den Burenkrieg u.a.).
- 30 **Manchester** [AdH]
Über Lucian Brunner, *der im Ausland Geschäfte macht und bei uns den Freiheitsmann spielt*, und sein Benehmen bei der *Strike-Debatte im Gemeinderath*. Zu Brunner vgl. *Manchester* [AdH] 32.31; *Herrn Gemeinderath Lucian Brunner, Bekämpfer der Ausbeutung* [AdH] 63.29-30; *Augur* [AdH] 67.25; *Demokrat* [AdH] 72.29.
- 30 **J. K.** [AdH]
Über einen ehemaligen Mitarbeiter der *NFP* namens Zenker.
- 30-31 **Consul Thalberg** [AdH]
Zitat aus dem Börsengesetz: *Wer gewohnheitsmäßig in gewinnsüchtiger Absicht andere unter Ausbeutung ihrer Unerfahrenheit oder ihres Leichtsinnes zu Börsenspeculationsgeschäften verleitet [...]*. Vgl. *Confuser Leser* [AdH] 52.25; *Confuser Leser* [AdH] 53.32; 55.10; zur Börse allgemein vgl. 3.17-19.
- 31 **Socius** [AdH]
Kraus bittet um neuerliche Zusendung einer *interessanten Nummer der ‚Sonn- und Montagszeitung‘*.
- 31 **Obergymnasiast** [AdH]
Zu einer weiteren Beschwerde über das Treiben des *Religionslehrers Adolf Weiß am akademischen Gymnasium*. Kraus empfiehlt dem Vater des Schülers die *Ehrenbeleidigungsklage*. Vgl. *Jüdischer Religionsunterricht* 13.27-30; *Pädagog* [AdH] 90.30-31; zum Thema Schule vgl. 9.11-14.
- 31 **Redacteur** [AdH]
Über das *Fremdenblatt*
- 31 **Auf zahlreiche Erkundigungen** [AdH]
Nachtrag zum Artikel über Herzls *I love you*. Der erwähnte Kritiker habe Wittmann geheißsen. Vgl. 30.26-29.
- 31-32 **Thespiskarrenschieber** [AdH]
Über die *Leiden der Anfängerin beim Theater*. Vgl. 18.26-28 (Verweise).
- 32 **„Eine Dame der besten Gesellschaft“** [AdH]
Text: *Ich werde mich bemühen, Wesentliches aus der meiner Aufmerksamkeit empfohlenen Sphäre zu erfahren.*
- 32 **Sufficit** [AdH]
Text: *Ihre Mittheilungen sind mir stets willkommen.*
- 32 **Jos. St. in G.** [AdH]
Text: *Jederzeit erwünscht.*
- 32 **Artifex** [AdH]
Text: *Richtig! Herr Hevesi ist auch für ‚Ver Sacrum‘ thätig.*
- 32 **Herunter mit der Maske** [AdH]
Kraus bedankt sich für eine Anregung: *ich habe längst die Absicht, eingehender die Sache zu behandeln.*
- 32 **Birualuinus** [AdH]
Text: *Besten Dank! Mit Ihrem Wunsche bitte sich an den Verlag zu wenden.*
- 32 **Treuer Leser** [AdH]
Text: *Keines.*
- 32 **Auf zahlreiche Anfragen** [AdH]
Über die Frage, *welcher Art die ‚künstlerischen Meinungsverschiedenheiten‘ waren, die Herrn Geiringer zwingen, sich vom Deutschen Volkstheater zurückzuziehen.*
- 32 **Anonyme Anfragen bedauere ich ...** [AdH]
Text: *Anonyme Anfragen bedauere ich nach wie vor nicht erledigen zu können. Leider macht es mir die Fülle der Zuschriften unmöglich, auch sonst in jedem einzelnen Falle mit Dank oder Antwort zu dienen.*

Nr. 32 Mitte Februar 1900

- 1-3 **•Die Kohlengräber in Ostrau und Karwin ...**
Zum Streik der Bergarbeiter in Ostrau und Karwin. Vgl. 30.1.
- 4-11 **•Die Demonstration an der Technischen Hochschule**
Zu Artikeln der *NFP* und der *Ostdeutschen Rundschau* über eine Studentendemonstration zugunsten des Hofrats von Perger, der von Kraus angegriffen worden war. Beide Zeitungen verschweigen den Anlaß der Demonstration sowie den Aufsatz in der *Fackel*, die lediglich als *jüdisches Schmähblättchen* erwähnt wird. Vgl. 31.16-19; zur Hochschule allgemein vgl. *Universitätsbummel* 4.1-10.
- 12-13 **L[oo], V[ictor]:**
•Von den zahlreichen Zuschriften ...
Brief über die mangelnde Qualität der Technischen Hochschule.
- 13-19 **•Klinik Schrötter**
Über den Professor von Schrötter, seine medizinische Universitätsklinik und seinen Sohn, der ein gemeinsam mit anderen verfaßtes Fachbuch für sein eigenes ausgibt. Vgl. *Redaction des ‚Wiener Tagblatt‘* [AdH] 33.29-30 (über einen nicht autorisierten Nachdruck dieses Artikels); *Arzt* [AdH] 36.31-32; *Arzt* [AdH] 37.29; *Forscher* [AdH] 39.31-32; *Universitäts-Bummel* 89.17-20; *Von der Familie Schrötter** 105.14-15; *Der Fall Schrötter** 106.14; *Akademiker* [AdH] 214.46; zur Hochschule allgemein vgl. *Universitätsbummel* 4.1-10.

- 19-23 **Wahlcampagne**
Über die führenden Männer der liberalen Partei (Vogler, Mittler, Zifferer, Noske, Wrabetz, Benedikt), einige Sozialpolitiker (Singer, Burckhard, Brunner u.a.) und den *k. k. Antisemitismus des österreichischen Staates*.
- 24-25 **Gestionen der Wiener Polizei**
Drei Artikel, u.a. über einen wegen eines Sittlichkeitsdelikts angeklagten, aber freigesprochenen Polizisten. Vgl. *Die Polizei* 12.9-16.
- 26 [Anonym, eine Pensionsbesitzerin]:
Aus Meran wird mir geschrieben: ...
Beschwerde über die Mängel der Südbahn. Vgl. 13.10-11.
- 26-28 **„Concordia“ – Geselliger Abend**
Über eine Berichtigung S. Blochs, Herausgeber der *Österreichischen Wochenschrift*, zu einem *Fackel*-Artikel über die *Concordia*. Vgl. [Anonym]: *Concordia – Geselliger Abend* 30.17-26; zur *Concordia* allgemein vgl. *Concordiaballbericht* 3.21-25.
- 28 **Empfang der „Concordia“**
Anekdote über eine Audienz des *Concordia*-Präsidenten Spiegl beim Kaiser.
- 28-32 **Antworten des Herausgebers**
- 28-29 **Schadenfroh** [AdH]
Über weitere *Sprachrohrbenutzer* der *NFP* (Grünhut, Benedikt, Philippovich u.a.). Vgl. 4.10-15.
- 29 **Paul F.** [AdH]
Zur Art, wie unsere Blätter das Publicum an der letzten „freiheitlichen Errungenschaft“, der Aufhebung des Zeitungsstempels, partizipieren lassen. Zum Zeitungstempel vgl. 1.8.
- 29-30 **Commercialrath J. Z.** [AdH]
Zu Ballreportagen der *NFP*.
- 30 **Journalisten- und Schriftstellerverein „Concordia“** [AdH]
Kraus bedankt sich für die Einladung, Ihren Ball zu besuchen: *Meinen Bericht liefere ich das nächstmal*.
- 30 **Besucher des Industriellenballs** [AdH]
Ironische Bemerkung über Kontakte von Bürgern und Aristokraten auf dem Industriellenball.
- 30 **Verein „Ostarrichi“** [AdH]
Zu einem Max-Burckhard-Abend. Zu Burckhard vgl. 18.19-23.
- 30 **Jener Schwindlerin ...** [AdH]
An eine Schwindlerin, die sich einige Bogen rothen Umschlagpapiers der „Fackel“ zur Anfertigung eines „Costums“ im Verlagslocale zu verschaffen wusste.
- 30 **Abonentin in Gardone** [AdH]
Zur Teilnahme von Künstlern an den *Concordia*-Abenden.
- 31 **Emil Sp.** [AdH]
Über einen Wiener Arzt und Universitätsprofessor, der während einer Patientenuntersuchung die Börsennotierungen studiert hatte.
- 31 **Manchester** [AdH]
Zum Benehmen des bekannten Schweizer Millionärs Lucian Brunner während der Sequestrationsdebatte im Wiener Gemeinderath. Vgl. *Manchester* 31.30.

- 31-32 **H. Fr.** [AdH]
Über die Art, wie die *NFP* jetzt neue Literatur machen möchte, und über ihr Verhalten Adolf Loos gegenüber.
- 32 **A. W. in Graz** [AdH]
Zu den von einigen Zeitungen organisierten Sammlungen für die deutschvölkisch Strikenden. Zum Streik der Kohlengräber vgl. 30.1.
- 32 **Architekten K. und vielen anderen Lesern** [AdH]
Text: *Dank für die freundliche Zustimmung zur Hevesi-Betrachtung*.
- 32 **„Concordia“-Mitglied** [AdH]
Richtigstellung zu einem *Fackel*-Artikel über die *Concordia*. Vgl. [Anonym]: *Concordia-Club* 24.21-25.
- 32 **Burgtheater – IV. Gallerie** [AdH]
Zur Leserbeschwerde, dass die beiden besten Stehplätze von den Polizeiaagenten „besetzt“ seien.
- 32 **Speranza** [AdH]
Text: *Daten aus der Praxis bei Concursen erwünscht*.
- 32 **Exportfreund** [AdH]
Text: *Ich sehe weiteren Mittheilungen entgegen*.
- 32 **Wilhelm Singer, Chefredacteur des „Neuen Wiener Tagblatt“ und Demokrat** [AdH]
Zu Singer, seinem Lob Ungarns und seinem Hymnus auf ein Exposé Goluchowskis. Vgl. *Das Deutsch eines Goluchowski-Officiosus* 25.12-13; *Wilhelm Singer, Chefredacteur des „Neuen Wiener Tagblatt“ und Demokrat* [AdH] 33.28-29; *Weltausstellung* 38.10-14.
- 32 **Anonyme Anfragen bedauere ich ...** [AdH]
Kraus teilt mit, er könne anonyme Anfragen und auch andere Zuschriften nicht in jedem einzelnen Falle beantworten.

Nr. 33 Ende Februar 1900

- 1-4 **Von einem Parlamente ...**
Zur Haltung des Ministeriums Koerber und der Sozialdemokraten zum Streik der Kohlenarbeiter. Zum Streik vgl. 30.1.
- 4-8 **Bildung und Logik reichen zu einem tieferen Erfassen ...**
Zur Wahlreform und ihrer Verwirklichung durch das scheidende Ministerium Wittek. Zur Wahlreform vgl. 1.9-10.
- 8-10 **Bei der Eröffnung einer ...**
Zur Berichterstattung der Lyriker der Wiener Presse über die Eröffnungssitzung des Parlaments.
- 10-19 **„An dem Tanz um das goldene Kalb ...“**
Zu den Gründen des Antisemitismus in Wien und Berlin – Kraus macht *Börse- und Presscorruption* verantwortlich – und zu den zarten Beziehungen, die bei uns zwischen *Börse und Presse* bestehen. Kraus beschreibt detailliert und anhand konkreter Beispiele verschiedene Formen der Bestechung (Inserate, Aktienbeteiligungen u.a.). Vgl. 35.19-22; 57.9-10; 58.12-13; 59.17-18; 95.4-6; *Eine Erpressung an der Sonn- und Montags-Zeitung* 347.10-12; *Sie verfolgt etwas* 363.68; zum Judentum vgl. 5.17-18; zur Abhängigkeit der Presse vgl. 7.17; zur Börse vgl. 3.17-19.

- 19-22 **•Man ist gewöhnt ...**
Zu den Gründerrechten bei der Creditanstalt. Vgl. zu diesem Thema den Brief Karl Adlers in 14.5-8.
- 23-27 **•Concordiaballbericht**
Zum neuerdings getrüben Verhältnis zwischen Schauspielern und *Concordia*. Zur *Concordia* vgl. *Concordiaballbericht* 3.21-25.
- 27 **Der Fasching der bürgerlichen Presse ...**
Zu Zitaten der *NFP* über ein Schnellzug-Unglück und zu einer Meldung über den Schriftsteller Franz Adamus, der – wenn der Hunger der Arbeiter andauert – noch einige schätzbare Winke für die Regie seines Stückes gewinnen möchte. Zu Adamus vgl. 39.28-30.
- 27-32 **Antworten des Herausgebers**
- 27-28 **Herrn v. Doczi** [AdH]
Zu einem merkwürdigen Nachruf für den eben pensionierten Staatsrath Braun.
- 28-29 **Wilhelm Singer, Chefredacteur des ‚Neuen Wiener Tagblatt‘ und Demokrat** [AdH]
Über Singers *Ordenshunger*, sein *Lob Ungarns*, seinen geradezu ekelregenden Hymnus auf das staatsmännische Genie dieses Herrn (Goluchowski) und seine Kündigung von fünf Redakteuren. Vgl. *Wilhelm Singer, Chefredacteur des ‚Neuen Wiener Tagblatt‘ und Demokrat* [AdH] 32.32; *Das Deutsch eines Goluchowski-Officiosus* 25.12-13.
- 29 **Leser der ‚Wage‘** [AdH]
Zu Autoren pseudonymen in der *Wage*.
- 29-30 **Redaction des ‚Wiener Tagblatt‘** [AdH]
Zu einem *Fackel*-Plagiat des *Wiener Tagblatts* und zu dessen Chefredacteur Otto Frischauer. Die Zeitung hatte den Artikel über die literarische *Diebstahls-Affaire Schrötter* (vgl. *Klinik Schrötter* 32.13-19) als *Originalmittheilung des ‚Wiener Tagblatt‘* abgedruckt. Ihren Chefredacteur hatte Kraus in einem früheren Artikel als *klebrigen Herrn* bezeichnet (vgl. 14.1-5; 118.28-29), die Klage gegen Kraus hatte Frischauer aber zurückgezogen. Zum Thema Plagiat vgl. 42.25-27; X. [AdH] 46.27; 60.20-23; 68.13-15; 266.24-25 (Aphorismen); *Vom Plagiat* 572.61-63 (Verweise).
- 30 **An Directionen von Theatern, Bahnen und ähnlichen Institutionen** [AdH]
Mittheilung: *Jedermann, der auf meinen Namen [...] oder durch die Behauptung, zur ‚Fackel‘ in irgendeiner Beziehung zu stehen, freie Karten, Fahrten u. dgl. erlangen möchte, [ist] ohne Bedenken der Polizei zu übergeben.*
- 30-31 **Löbliche k. k. Polizeidirection** [AdH]
Zu Übergriffen der berittenen Polizei gegen Arbeiter. Zur Polizei vgl. *Die Polizei* 12.9-16.
- 31 **Herrn A. F.** [AdH]
Kraus weigert sich, einen ihm übersandten *Aufruf* über den Tod eines Kindes abzudrucken: *Es geht nicht an, Männer wie Hochenegg und Schauta ohne eingehende Ueberprüfung des Sachverhaltes so schwer zu beschuldigen. Auch den Anklagen gegen das Sanatorium Löw könnte ich eine solche nicht ersparen.*
- 31 **Technischer Chemiker** [AdH]
Kraus bedankt sich für die Zustimmung zum Artikel über von Perger. Vgl. 31.16-19.
- 31 **Mechan., Prag** [AdH]
Text: *Sie irren. Ich habe noch nie eine Zeile für das von Ihnen genannte mährische Blatt geschrieben.*
- 31 **Fritz Eck** [AdH]
Über einen *Dienstmann als Sachverständiger für orientalische Sprachen* und über Herrn David Heinrich Müller, den kühnen Forscher.
- 32 **Albert J. Gutmann, kaiserlicher Rath, Musikhändler, katholisch** [AdH]
Kraus wendet sich an Gutmann als *den einzigen Mann, der heute in der Lage ist, über den Ertrag der Bruckner'schen Werke authentische Auskunft zu geben*. Zu Gutmann vgl. 2.26-28.
- 32 **Alle jene, die mich um eine Unterredung ersuchen ...** [AdH]
Text: *Alle jene, die mich um eine Unterredung ersuchen, bitte ich den Gegenstand vorher schriftlich zu bezeichnen.*
- Nr. 34 Anfang März 1900
- 1-4 **•Während in den Kohlenrevieren ...**
Das Wiener Bürgerthum zum Kohlenstrike. Über die Haltung des Bürgertums und einiger Wiener Sozialpolitiker (Singer, Adler, Masaryk), die sich in einer Resolution für den Achtstundentag ausgesprochen hatten. Vgl. 72.5-6; zum Streik vgl. 30.1.
- 4-11 **•Der Zeitungsstempel aufgehoben! Für wen?**
Zu den Profiten der Presse, die nach der Aufhebung der Stempelpflicht ihre Preise nicht gesenkt hatte. Kraus charakterisiert die Zeitungen *NFP*, das *Neue Wiener Tagblatt*, das *Deutsche Volksblatt* und das *Wiener Tagblatt*. In einem Nachtrag (einem *Dringlichkeitsantrag* an die Volksvertreter; vgl. dazu *Rud. F.* [AdH] 36.32; 72.3-4) fordert Kraus die Wiedereinführung der Stempelpflicht für *die einträglichen Inseratenblätter*. Zum Zeitungsstempel vgl. 1.8.
- 11-15 **G.:**
•Ich erhalte folgende Zuschrift ...
Über den Gerichtspsychiater J. Hinterstoisser und seine Gutachten. Vgl. 39.1-22; 48.16-20; J[acques] F[raenkel]: Ein Gerichtspsychiater* 139.13-15; J[acques] F[raenkel]: Von der Gerichtspsychiatrie* 140.13-15; *Gerichtspsychiatrie* 175.13-14; *Psycholog* [AdH] 212.21-23; *Ethiker* [AdH] 217.29-30; *Gerichtspsychiatrie** 236.15-18; zum Thema Psychiatrie vgl. die Beiträge zum Fall der Louise von Coburg (24.3-5, Verweise); *Psychiatrie* 155.7-8; *Irrsinniger* [AdH] 183.48; Otto Soyka: *Psychiatrie* 186.20-22; *Kunst und Psychose** 239.33-34; 285.38-39; zur Psychoanalyse vgl. *Unbefugte Psychologie* 387.17-22.
- 15-17 **•Ein interessanter Process ...**
Zu einem Gerichtsverfahren über Kartellverträge mit der Länderbank. Der Richter v. Leon ist gleichzeitig Großaktionär der angeklagten Bank. Vgl. 35.24-26.
- 17-24 **•Halbasiatisches**
Unter dem Titel von Creditinstituten wird in Galizien der Wucher organisiert: Zitate aus zwei Jahresberichten eines jüdischen Kreditinstitutes.
- 24-27 **•Auf die Frage, wie die Wiener Recensenten ...**
Zum gestörten Verhältnis zwischen *Wiener Recensenten* und Schauspielern, die dem *Concordiaball* ferngeblieben waren. Zur *Concordia* vgl. *Concordiaballbericht* 3.21-25; zur Situation der Schauspieler vgl. 18.26-28.

- 27-30 **•Freundschaft, Bildung, Ronacher und Magdalenenheim**
Zu Bahrs Mitgliedschaft bei den Freimaurern. Kraus kritisiert den *Liberalismus des Wiener Freimaurerthums* (er sei nur zu sehr dem der liberalen Wiener Presse ähnlich geworden) und deckt auf, daß die Loge *Heimath* die Errichtung eines Mädchenheims anstrebe, gleichzeitig an leitender Stelle aber der *Director des Etablissements Ronacher* tätig sei. Vgl. *Bruder* [AdH] 44.30-31; *Tertius gaudens*: Ein Erfolg 67.19-20; *Theaterlogen* 70.1-4; *Logenbruder* [AdH] 78.26; *Zwei bemerkenswerte Kundgebungen über die Freimaurerei** 100.18-20; *Logenbruder* [AdH] 105.28; *Ein freimaurerisches Inserat** 130.13; *Unter Brnn**** 296.52.
- 30 **Wiener Warenmarkt**
Meldung über ein Buch Nolson's, mit einem zusammenhanglosen Nachsatz über die Börsenkurse. Vgl. den folgenden Text und *Cettinje* 29.28.
- 30-32 **Antworten des Herausgebers**
- 30 **Herrn Kunz, Sonntagsplauderer und Feuilletonist der „Neuen Freien Presse“** [AdH]
Über Herzls Pseudonym *Kunz* und L. K. Nolson. Zu Herzl vgl. *„Los von Zion.“* [AdH] 37.27-28; zu Nolson vgl. den vorigen Text.
- 31 **Habitué** [AdH]
Über die *Lobredner des „antisemitischen Parteitheaters“* (Jubiläumstheater), den Kritiker Czerny, das *Wiener Tagblatt* und Otto Ernst. Zum Jubiläumstheater vgl. *Ein Vorstädter* [AdH] 27.30.
- 31 **Herrn Angelo Eisner v. Eisenhof** [AdH]
Ich begreife Ihren Schmerz, dass Sie auch nach der Mitwirkung am Alland-Ball den Franz Josefs-Orden [...] entbehren müssen.
- 31-32 **Reptil** [AdH]
Über die *Emission der Elektrizitäts-Actien*, die Beteiligung der Presse und den Journalisten Glogau.
- 32 **Unentwegt** [AdH]
Zur *Noske-Feier, die die Freunde des Fortschritts [...] wieder einmal veranstaltet haben.* Vgl. 9.7-9; *Frau E. L., Schriftstellerin* [AdH] 10.32; 35.19; 56.15-17.
- 32 **Fritz Eck** [AdH]
Über den russischen Staatsrat Bloch, der sich die *NFP* zum *Sprachrohr* erwählt hat.

Nr. 35 Mitte März 1900

- 1-9 **•Die „Neue Freie Presse“ über die Defraudation des Zeitungsstempels**
Zu den Rechtfertigungen der *NFP*, die nach der Aufhebung der Stempelgebühr ihren Verkaufspreis nicht senkt. Sie verweist u.a. auf ihre gestiegene Qualität sowie auf die Kosten für die Berichterstattung über den Krieg in Transvaal und den Streik der Kohlenarbeiter. Zum Zeitungsstempel vgl. 1.8.
- 9-11 **•Das „Neue Wiener Tagblatt“ über die Defraudation des Zeitungsstempels**
Zu den Rechtfertigungen des *Neuen Wiener Tagblatts*, das ebenfalls seine Preise nach dem Wegfall der Stempelgebühr nicht ermäßigt hat. Zum Zeitungsstempel vgl. 1.8.

- 11-13 **Aber thue ich nicht dem „Neuen Wiener Tagblatt“ ...**
Zur Hofberichterstattung des *Neuen Wiener Tagblatts* über den *Trousseau der Kronprinzessin-Witwe Stephanie*. Vgl. *Schmock* [AdH] 21.29-30; *Schmock* [AdH] 22.29; *Leser* [AdH] 37.28.
- 13 **•Die Tagung des Reichsrathes ...**
Zu einer Tagung des Reichsrates.
- 14 **•Die Regierung ist frohen Mutes. ...**
Zur *Förderung der Papierindustrie* durch die *Gesetzentwurfsfabrication* in den letzten Wochen.
- 14 **•Die Tschechen sind mit sich zufrieden. ...**
Zu einem tschechischen Antrag über die Neunstundenschicht in den Kohlebergwerken.
- 14-15 **•Unsere Unternehmer versuchen ...**
Zum Streik der Kohlenarbeiter. Vgl. 30.1.
- 15-16 **•Die Abgeordneten Gregorig und Schneider ...**
Über Loyalität und Illoyalität zweier Abgeordneter (Gregorig und Schneider). Vgl. zum Vorwurf der Majestätsbeleidigung 24.1-3.
- 16-17 **•Parlament und Presse ...**
Zur *NFP*, die über eine Parlamentsdebatte zum Kohlenarbeiterstreik verfälschend berichtet hatte. Zum Streik vgl. 30.1.
- 17-19 **[Anonym]: Ich erhalte die nachstehende Zuschrift ...**
Über den Antisemitismus des Professor Philippovich. Ergänzung eines Lesers zu *Ihrer Heerschau über die Kämpen des Liberalismus*. Vgl. *E. S.* [AdH] 37.28-29; 38.22-25; zu Philippovich vgl. 7.5-8.
- 19 **Der Ministerpräsident Herr v. Koerber ...**
Zur Haltung des *Clubs der Fortschrittsfreunde* zum Ministerpräsidenten und zur Wahlreform. Vgl. *Unentwegt* [AdH] 34.32.
- 19-22 **•Die Wiener Börsekammer hat ...**
Über Journalisten, die *als Advocaten der Börse vor dem Forum der Oeffentlichkeit* auftreten, und zur Reaktion der *Ostdeutschen Rundschau* auf einen Fackel-Artikel über die Beziehungen zwischen Presse und Börse (vgl. 33.10-19). Zur Abhängigkeit der Presse vgl. 7.17; zur Börse vgl. 3.17-19.
- 22-24 **Adler, Karl:**
•[An Kraus. Czernowitz, 16.3.1900]
Über die Frage, *ob die doppelte Notierung, Geld und Ware, für Börseneffecten beizubehalten sei.*
- 24-26 **•Das Wiener Handelsgericht ...**
Zur Befangenheit der Laienrichter. (Kraus nennt die Namen von Leon und Schenker-Angerer; vgl. dazu auch 34.15-17.) Mit einem Nachsatz über das Schiedsrichterwesen der *Wiener Effecten-, wie der Waarenbörse*. Zum Laienrichtertum vgl. *Cartellgegner* [AdH] 43.29; *Dr. O. F.* [AdH] 48.27-28; 67.12.
- 26-27 **•In Nr. 14 konnte ich ...**
Über einen Sektionschef im Ackerbauministerium (E. Oser), der gleichzeitig Verwaltungsrat ist und einen ihm nahestehenden Fabrikanten begünstigt hatte. Vgl. *[Ein kleiner Beitrag zur Lehre von der Incompatibilität.]* 14.22; *Weltausstellung* 39.22-24.

- 27-30 **„Concordia“**
Drei Artikel zur *Concordia*: *Rache des Ballcomités* (zum Totschweigen der Künstler, die dem *Concordiaball* ferngeblieben waren), *Gnade des Ballcomités* (über den Schauspieler Kainz und die Schauspielerin Stojan), *Wahl* (über H. Bahr als Vizepräsidenten der *Concordia*). Vgl. *Dem Abonnenten des „Wiener Tagblatt“* [AdH] 37.31; zur *Concordia* vgl. *Concordiaballbericht* 3.21-25.
- 30 **Druckfehlerberichtigung**
Zu einem Zitat der *NFP* über den Operettenkomponisten Weinberger. Durch die Berichtigung eines einzigen Buchstabens verändert Kraus den Sinn und unterstellt dem Komponisten Plagiate.
- 30-32 **Antworten des Herausgebers**
- 30-32 **Kunstwart** [AdH]
Zur Freiheit von Wissenschaft und Kunst im Deutschen Reich (zur *Lex Heinze* und zur *Grenzwacht zwischen „Unsitlichkeit“ und künstlerischer Darstellung* – genannt werden die Künstler Böcklin, Sudermann, von Werner und Blumenthal) sowie zur Heuchelei der österreichischen Presse, die *einen unheimlichen Muth gegenüber der ausländischen Reaction* beweise. Mit einem Zitat Anton Lindners. Zur *Lex Heinze* vgl. 36.13-15; 40.15-19; Wilhelm Liebknecht: Das Ende einer Komödie 42.2-10; Wilhelm Liebknecht: Zweierlei Nachträgliches 44.5-15; *Goethe-Bund* 50.17-18; 52.14; V[ictor] Fr[ankl]: *Goethe-Bund* 53.25; zur Zensur vgl. 12.6-9.
- 32 **Habitué** [AdH]
Über einen *Schwank des Herrn Scheffranek* und dessen Aufführung am Deutschen Volkstheater.
- 32 **Herrn Max Burckhard, Wiener Autor** [AdH]
Kraus gibt Burckhard einen guten Rat: *Sie zeigen doch offenkundig die Absicht, Ihre Leute durch ganz unerwartete Leistungen auf Gebieten, wo Ihnen niemand etwas zugetraut hätte, zu verblüffen. Also schreiben Sie doch einmal ein gutes Theaterstück!* Zu Burckhard vgl. 18.19-23.
- 32 **Leserin** [AdH]
Über den *Stilclown* Alfred Kerr und sein *absonderliches Deutsch* – der erste Angriff auf Kerr in der *Fackel*. Vgl. *Literat* [AdH] 73.31-32; *Literaturhistoriker* [AdH] 76.24; *Literat* [AdH] 216.24-26; *Der kleine Pan ist tot* 319.1-6; zu den späteren Auseinandersetzungen vgl. *Gott grüß euch, Alter, pfeift das Schmöckchen?* 686.27-32 (Verweise).

Nr. 36 Ende März 1900

- 1-2 **•Die Sequestration der Südbahn**
Kraus weist die Regierung auf einen Gesetzesparagrafen hin, mit dem sie Verbesserungen bei der Südbahn durchsetzen solle. Vgl. *Die Bahn des Verderbens* 53.17-19; zur Südbahn vgl. weiter 13.10-11.
- 2-5 **•Als kürzlich der Ministerpräsident ...**
Zum Verhalten des Ministerpräsidenten Koerber gegenüber den Juden. Zum Judentum vgl. 5.17-18.
- 4-5 **•Da jetzt die Christlichsocialen saturiert sind ...**
Zur Verschiebung einer Gerichtsverhandlung über die *Polnaer Affaire* durch den Ministerpräsidenten Koerber.

- 5-6 **Aus der „Neuen Freien Presse“**
Zur finanziellen Abhängigkeit der *NFP* von Rothschild; zum Miteigentümer Bacher; zu Reaktionen der Zeitung auf *Fackel*-Artikel.
- 6-9 **•Zwischen Berichten über den Damenjour ...**
Über einen Schülerelbstmord an der Handelsakademie, der von der Presse nicht beachtet worden war. Kraus weist darauf hin, daß diese Schule *ein Revier für die Herrschgelüste eines berühmten Quälers der Jugend* sei (Regierungsrat Sonndorfer). Vgl. *Besorgten Eltern* [AdH] 37.31-32; *Königthum Sonndorfer* 38.14-18; *Auf mehrere Anfragen* [AdH] 39.31; *Königthum Sonndorfer* 40.9-15; *Den Schülern der Handelsakademie* [AdH] 41.29; *Den Lehrern der Handelsakademie* [AdH] 41.30; *Besorgter Vater* [AdH] 45.30; *Besorgter Vater* [AdH] 46.26; *Aus dem Königthum Sonndorfer* 83.25; *Entrüsteter* [AdH] 88.24; *Vater* [AdH] 142.23; *Vater* [AdH] 155.21; zum Thema Schülerelbstmorde vgl. *Kinderfreund* [AdH] 74.27; [Anonym]: Schülerelbstmord 298.31-33; Berthold Viertel: *Den fünfzehnjährigen Selbstmördern* 298.33; *Der bessere Fortgang* 372.45; *Eine andere sympathische Nation* 457.27-28; *Todesurteil und Prügelstrafe* 668.13-14; zum Thema Schule vgl. 9.11-14.
- 9-13 **•Wie wortkarg ist der Gerichtssaalreporter ...**
Zu einem Gerichtsurteil gegen eine Erzieherin, das *die Rechtlosigkeit der Privatlehrpersonen (Erzieherinnen, Hofmeister u. s. w.) „principiell“ besiegelte*. Zur Lage der Lehrer vgl. [Anonym]: *Landesschulinspektoren* 12.21-24.
- 13-15 **Berlin bietet noch immer ...**
Zur Freiheit von Wissenschaft und Kunst im Deutschen Reich und zum (Lex-)*Heinze-Rummel* in Berlin. Neu sei an der *Lex Heinze* nur eine Strafbestimmung: *Es ist das Verbot „öffentlicher Ankündigungen, die dazu bestimmt sind, unzüchtigen Verkehr herbeizuführen“*. Kraus bezieht das auf die Kontaktannoncen der Presse. Vgl. zu diesem Thema 40.15-19; zur *Lex Heinze* vgl. *Kunstwart* [AdH] 35.30-32; zu Harden vgl. 2.6-18.
- 16-19 **•„Von heute an ist Gustav Klimt ...“**
Zum Streit um Gustav Klimts *Philosophie*. Professoren hatten gegen die geplante Anbringung des Werks in der Universitätsaula protestiert, Kraus bezeichnet Klimt als *geschickten Stil-Eklektiker und Repräsentanten einer Verfallszeit wahrer Kunst*. Vgl. 41.18-22; 44.15-18; 73.1-13; 78.18-20; *Kunsthistoriker* [AdH] 80.31-32; [Anonym]: *Klimt's Jurisprudenz** 147.10-12; *Bilderkritik* 354.57-58; zum Kunstmarkt vgl. 29.16-20 (Verweise); 30.9-17; zur späteren Haltung der bildenden Kunst gegenüber vgl. *Dem Schönfärber* 423.16.
- 19-20 **•Als Bringer der Kunst ...**
Zu den *Secessionsausstellungen*. Vgl. 29.16-20; *Maler Joseph M. Auentaller* [AdH] 37.30.
- 20-26 **•Ärzte und Presscorruption**
Zu Inseraten in Wiener medizinischen Fachzeitschriften. Mit der Zuschrift eines Arztes. Vgl. [Anonym]: *Krankenkassen, Aerzte und Apotheker** 104.1-5; *Arzt* [AdH] 114.17; [Anonym]: *Die Heilmittelinserate der „Zeit“** 120.26-27; *Arzt* [AdH] 140.21-22; *Oja!* 156.15-18; *Scherenschleifer* [AdH] 206.26-27; *Commis voyageur* [AdH] 226.18-19 (Verweise); 272.26-27; *Die schweigenden Ärzte* 283.48-56 (Verweise); *Der Komet im Cottage* 303.21-24.

- 26-28 **•Mitbürger!**
Zum 70. Geburtstag Ludwig Speidels, den Bahr, Bauer und Kainz zu einer Jubiläumsfeier veranlassen wollen. Kraus lobt den *deutschen Stil* Speidels. Vgl. *Ludwig Speidel* 37.23-24; *Das Speidel-Bankett* 38.27-30; *Speidel-Freund* [AdH] 39.32; Otto Stoessl: Ludwig Speidel 197.1-8; 289.3-4; 311.U2.
- 28-29 **Die Saison**
Zur Berichterstattung über ein Gesellschaftsvergnügen: *„Bekannte Damen der Gesellschaft“ haben also wirklich ihren Freundeskreis „ausnahmsweise“ in die Sophiensäle zum Jour geladen.*
- 29-30 **Neue Freie Physik**
Zu Stilblüten und Fehlern in Berichten der *NFP* über die Naturwissenschaften Vgl. *Neue Freie Physik* 38.30-31.
- 30 **[Anonym, eine Leserin]:
Eine Leserin bittet mich ...**
Zu einer Stilblüte des *Mode-Schmucks* der *NFP*.
- 30-32 **Antworten des Herausgebers**
- 30-31 **Kunstwart** [AdH]
Zum Thema Theater und Zensur und über eine Aufführung der *Jugend* in der neugeschaffenen *Freien Bühne*, die von der Polizei verhindert wurde. Kraus kritisiert die Art des Kampfes gegen die *Theaterordnung*: man müsse, statt ein *schlechtes Gesetz* zu übertreten, *auf seine Durchführung bis in seine äußersten, absurden Konsequenzen* dringen. Vgl. *Eine „Freie Bühne“* 23.21-24; zur Zensur vgl. 12.6-9.
- 31-32 **Arzt** [AdH]
Zur Affäre Schrötter in der medizinischen Fakultät. Vgl. *Klinik Schrötter* 32.13-19.
- 32 **Leser** [AdH]
Zu Vorträgen Nothnagels und Brandes' in der *Concordia*.
- 32 **Chroniqueur** [AdH]
Über die *Concordia* und den Tod Dumbas.
- 32 **Rud. F.** [AdH]
Zu Kraus' *Dringlichkeitsantrag* in Sachen Zeitungsstempel. Vgl. *Der Zeitungsstempel aufgehoben! Für wen?* 34.4-11; zum Zeitungsstempel allgemein vgl. 1.8.
- 32 **Maler L., Palais S.** [AdH]
Text: *Bedaure, nicht dienen zu können. Sie thun Unrecht, in mir die Fähigkeiten eines King-Fou zu vermuthen.*

Nr. 37 Anfang April 1900

- 1-3 **•Am 1. April ...**
Zum Ausgang des Kohlenarbeiterstreiks (vgl. 30.1) und zur Sprachenfrage in der Tschechoslowakei. Zur Sprachenfrage vgl. 2.18-21.
- 3-4 **•Jetzt hat auch der Handelsminister ...**
Zu Verhandlungen über die Kohlenpreise nach dem Ende des Streiks. Zum Streik vgl. 30.1.
- 4-5 **•Unsere Wiener Liberalen ...**
Zu Mandatsniederlegungen der Wiener Liberalen.

- 5-11 **–E–:**
•Hungarica
Zur politischen Lage in Ungarn: zum Stolz der Ungarn auf ihr *national-magyarisches Sprachenleben*, zum *Emporwuchern der Corruptionspflanze* und zur Rolle der Juden (*die größten „Patrioten“ im Lande*) und der Arbeiterbewegung. Zu Ungarn vgl. 8.7-10; [Anonym]: *Hungarica* 134.11-12; [Anonym]: *Exercitus Hungaricus* 143.15-22; zur Sprachenfrage vgl. 2.18-21; zum Judentum vgl. 5.17-18.
- 11-12 **•Bekanntlich hat jüngst eine Deputation ...**
Zum Ministerpräsidenten von Koerber und seinem Verhältnis zum Judentum. Zum Judentum vgl. 5.17-18.
- 12-20 **•Der schwersten Verletzung der ethischen Pflichten ...**
Zum Prozeß gegen einen Anhänger der Naturheilkunde (Stellbogen), der die Ärzte seiner Kinder in einer Broschüre angegriffen hatte, und zur Lage in den Wiener Krankenhäusern. Vgl. *Medicinisches Elend* 22.21-24; J[acques] F[raenkel]: *Spitalsfurcht** 151.6-8.
- 20 **Die „Wiener Zeitung“ veröffentlichte neulich ...**
Zu zweideutigen Formulierungen im *Gutachten des Landessanitätsrathes über die Ursache der häufigen Typhuserkrankungen*.
- 20-23 **[Anonym, ein Actionär]:
•[An Kraus. O. O., o. D.]**
Über die *unzulässigen Bilanzierungskünste* der Anglo-Österreichischen Bank und die Berichterstattung der *NFP*, in deren Meldungen *Männer von anständigem Namen niemals als Gegner der Verwaltungen erscheinen*. Mit einem Kommentar von Kraus.
- 23-24 **Ludwig Speidel**
Zur Meldung der *NFP* über den 70. Geburtstag Speidels. Vgl. *Mitbürger!* 36.26-28.
- 24-25 **Herr Dr. Julius v. Gans-Ludassy ...**
Über Gans-Ludassys Drama *Der letzte Knopf*, in dem die christlichsoziale Partei den *Untergang Wiens* verschuldet.
- 25-26 **Durch das Antlitz unserer liberalen Presse ...**
Zu einem Irrtum der *NFP* über die Verfasserschaft des *Hamlet*.
- 26-27 **Berichterstattung der „Neuen Freien Presse“**
Mehrere Texte zu Meldungen und Stilblüten der *NFP*: *Weltausstellung, Krieg, Mode*.
- 27-32 **Antworten des Herausgebers**
- 27-28 **„Los von Zion.“** [AdH]
Über Herzl als Theaterkritiker, der in der *NFP* unter dem Pseudonym *Kunz* schreibt. Vgl. *Herrn Kunz, Sonntagsplauderer und Feuilletonist der „Neuen Freien Presse“* [AdH] 34.30.
- 28 **Leser** [AdH]
Zur Berichterstattung des *Neuen Wiener Tagblatts* über *Die Brauttoilette der Kronprinzessin-Witwe*. Vgl. 35.11-13.
- 28-29 **E. S.** [AdH]
Zum *Judentum* unter den Mitgliedern der *Deutsch-akademischen Lese- und Redehalle* und zum Begriff der Assimilation. Vgl. 35.17-19; zum Judentum vgl. 5.17-18.

- 29 **Arzt** [AdH]
Zur Affäre Schrötter und zum Verhalten von *NFP* und *Neuem Wiener Tagblatt*, die von der ganzen großen Affaire [...] kein Wörtchen verlauten lassen. Vgl. *Klinik Schrötter* 32.13-19.
- 29-30 **Dentist** [AdH]
Zu einer gewerberechtlichen Beschwerde Wiener Zahntechniker über die Fürstin Metternich, die sich ihren ausländischen Zahnarzt alljährlich [...] nach Wien in das Hotel Bristol kommen lasse.
- 30 **Leser in Prag** [AdH]
Zu einer Namensverwechslung (Dumba).
- 30 **Maler Joseph M. Auchentaller** [AdH]
Auchentaller verwahrt sich gegen die Behauptung, er sei am Arrangement der diesmaligen Secessionsausstellung beteiligt. Vgl. 36.19-20.
- 30-31 **G. J.** [AdH]
Stilblüte aus dem k. k. Amtsdeutsch.
- 31 **„Diverse schwer geschädigte Interessenten“** [AdH]
Zu den fortgesetzten Preiserhöhungen durch das Petroleumcartell. Vgl. 25.24-25.
- 31 **Dem Abonnenten des „Wiener Tagblatt“** [AdH]
Zum Wiener Tagblatt und seinen Theater- und Literaturbesprechungen. Vgl. *Concordia* 35.27-30.
- 31-32 **Besorgten Eltern** [AdH]
Zu einem weiteren Schülerselbstmord an der Handelsakademie des Herrn Sonndorfer. Kraus verspricht, auf die zahllosen Zuschriften von Eltern und ehemaligen Schülern zurückzukommen. Vgl. 36.6-9.
- 32 **Freundlichen Helfern musste ich es diesmal überlassen ..** [AdH]
Text: *Freundlichen Helfern musste ich es diesmal überlassen, den größeren Theil des Heftes fertigzustellen. Ich sage Allen, die mir anlässlich des Todes meines Vaters ihre Theilnahme bekundet haben, auf diesem Wege meinen herzlichen Dank.*
- 32 **Antworten der Geschäftsstelle**
- 32 **Auf mehrere Anfragen** [AdG]
Zur seltsamen Entscheidung des Wiener Oberlandesgerichts über Kraus' Klage gegen eine Fackel-Nachahmung. Vgl. 10.27-30.
- Nr. 38 Mitte April 1900
- 1-10 **[Anonym, ein Freund Oesterreichs am serbischen Hofe; d. i. Milan Milowanowitsch]:**
•**Goluchowski und Milan**
Anonymer Beitrag aus Belgrad, der die Unterstützung Österreich-Ungarns für Exkönig Milan anprangert. Nur ihr sei es zu verdanken, dass dieses verbrecherische Individuum noch in Serbien ist und bleibt! Vgl. *Diplomat* [AdH] 56.26; *Österreich-Serbien* 277.45-47; zu Milan vgl. 11.19-20.
- 10-14 **•Weltausstellung**
Zu Berichten über die Pariser Weltausstellung: zum Empfang Singers (Herausgeber des *Neuen Wiener Tagblatts*) durch den französischen Präsidenten; zur *NFP*; zum staatlichen Ausstellungskatalog, in dem sich eine einzelne Firma – offensichtlich durch Bestechung – hatte hervorheben lassen. Vgl. 44.18-19; zu Singer vgl. 32.32.
- 14-18 **•Königthum Sonndorfer**
Zu einem weiteren Schülerselbstmord an der Handelsakademie. Kraus erläutert die wirtschaftliche Seite der Akademie und das pädagogische System, das im *Königthum Sonndorfer* praktiziert wird. Vgl. 36.6-9.
- 18-22 **Die Pariser Reisestipendien des niederösterreichischen Gewerbevereins**
Über den Ablauf der Stipendienvergabe, bei der die Juroren ihre eigenen Söhne und Angestellten bedacht hatten. Vgl. den Aufsatz gleichen Titels in 40.21-24; *Kunstgewerbe* [AdH] 42.32.
- 22-25 **Der Ausschuss des „Socialwissenschaftlichen Bildungsvereins“ ...**
Zu einer Berichtigung des *Socialwissenschaftlichen Bildungsvereins* (vgl. 35.17-19) und zur Haltung des Professors v. Philippovich gegenüber der Judenfrage. Vgl. 7.5-8; zum Judentum vgl. 5.17-18.
- 25-26 **Höhepunkt der Parteiverblödung in Oesterreich**
Ein trunkener Wegelagerer hat auf zwei Passanten geschossen. Das *Deutsche Volksblatt* bezeichnet den Täter als überzeugten Sozialdemokraten, die *Arbeiter-Zeitung* stellt ihn als Christlichsozialen und großen Judenfresser dar. Vgl. die ähnlichen Titel 53.11-12; 109.10-12; zur *Arbeiter-Zeitung* vgl. 40.1-7.
- 26-27 **Italienische Reise eines Wiener Journalisten (Aus einem Feuilleton Heinrich Glogau's in der „Wiener Allgemeinen Zeitung“.)**
Durch eingeklammerte Ergänzungen zum Zitat weist Kraus auf Inserate und Freikarten hin, die den Journalisten beeinflusst haben könnten. Vgl. *Glogau-Schwärmer* [AdH] 43.32; zur Inseratenabhängigkeit der Presse vgl. 7.17.
- 27-30 **Das Speidel-Bankett**
Über den cultivierten Schriftsteller Speidel (stets Duldender der unersättlichen Wiener Kunstcorruption) und ein Festbankett, das die *NFP* ihm zu Ehren veranstaltet hatte. Vgl. *Mitbürger!* 36.26-28.
- 30-31 **Neue Freie Physik**
Stilblüte der *NFP*. Vgl. *Neue Freie Physik* 36.29-30.
- 31 **Neue Freie Arithmetik**
Zu einem Rechenfehler der *NFP* in einem Bericht über die Pariser Weltausstellung. Vgl. *Lector* [AdH] 41.31.
- 31-32 **Antworten des Herausgebers**
- 31 **Neugierig** [AdH]
Über einen Speidel-Gratulanten namens Eisenberg.
- 31 **Herrn Schnüffler!** [AdH]
Zu einem Angriff der *Sonn- und Montagszeitung* auf Bernhard Baumeister, der in seinem Gratulations schreiben an Speidel von dessen siebzig Jahren als einer „Judenzahl“ gesprochen hat. Vgl. *Kritiker* [AdH] 222.15; *Pikanterien eines 87jährigen* 400.22-26.
- 31-32 **Einer besorgten Mutter** [AdH]
Über die Feuilletons und Dramen Herzls, die sich immer mehr als ein literarischer Missbrauch von Kindern unter 14 Jahren qualifizieren.
- 32 **Herrn Ludwig Bauer, Satiriker der „Neuen Freien Presse“** [AdH]
Über den Satiriker Bauer (Verleger der *Demolirten Literatur*), dem Kraus rät, die Absicht, Daniel Spitzer zu ersetzen, nunmehr definitiv aufzugeben. Zu Bauer vgl. *Mein anderer Verleger* [AdH] 84.31-32.

- 32 **Herrn Dr. O. F. Eirich, Advocat und Agent, Verfasser des Stückes 'Ein gutes Geschäft oder Profitängsten'** [AdH]
An Eirich, der offensichtlich für die Aufführung von Offenbach-Operetten Geld verlangt und einem Autor die polnische Aufführung von dessen Drama verschwiegen hatte.
- 32 **'Knopflochschmerzen.'** [AdH]
Text: *Besten Dank. Nichts als eine authentische Mittheilung, die ich erhielt.*
- 32 **H. S. 2000** [AdH]
Text: *Sehr willkommen.*
- 32 **Für die mir anlässlich der Vollendung ...** [AdH]
Text: *Für die mir anlässlich der Vollendung des ersten Jahrganges der 'Fackel' übersandten Glückwünsche sage ich herzlichen Dank.*
- Nr. 39 Ende April 1900
- 1-22 **[Anonym, mein Gewährsmann]:**
•Der Gerichtspsychiater Hinterstoisser ...
Über den Psychiater Hinterstoisser und seine widersprüchlichen und zweifelhaften Diagnosen. Vgl. 34.11-15 (Verweise); *Richtigstellung* 40.32.
- 22-24 **Weltausstellung**
Zwei Texte: über den Sektionschef Horowitz, der den *Schwindel von der bosnischen Cultur auch den Besuchern der Pariser Weltausstellung vormacht*; über die *Zwitterstellung* eines pensionierten Staatsbeamten in einem Privatunternehmen. Zu Horowitz vgl. 26.3-7; 31.9-12; zu Bosnien vgl. 21.23-25 (Verweise).
- 24 **Die Enthüllungen der grauenvollen Wirtschaft in den Spitälern ...**
Zur Reaktion der Behörden auf den *Fackel*-Bericht über die Krankenhäuser. Vgl. 22.21-24.
- 24-25 **Seit Montag, dem 23. April wissen wir ...**
Zu einer Extra-Ausgabe der *NFP* anlässlich des Eintreffens von Graf und Gräfin Lonyay in Rom. Vgl. *Schmock* [AdH] 21.29-30.
- 25-28 **•Rache des Ballcomités**
Zur *boshaften Fälschung* in den Presseberichten über ein Gastspiel Adolf Sonnenthals in München. Die Münchner Zeitungen sprechen von einem großen Erfolg, die Wiener von einem Mißerfolg. Kraus hält das für die *Nachwirkungen eines schlecht besuchten Balles der Concordia*. Vgl. 257.34; zur *Concordia* vgl. *Concordiaballbericht* 3.21-25.
- 28-30 **Der die Geschichte vom verpfuschten Leben ...**
Scharfe Kritik an Franz Adamus' sozialem Drama *Familie Wawroch*. Zu Adamus vgl. 33.27; 40.1-7; *Habitué* [AdH] 51.27-28.
- 30-31 **Ich erhalte folgende Zuschrift: ...**
Zu einem Brief über die *Bestallung Herrn R. v. Pergers zum Director des Wiener Conservatoriums*: *Es ist kaum ein Unfähigerer zu finden gewesen*. Vgl. 24.28; *Vom Conservatorium* 102.7-15; 251.18-20.
- 31 **Repertoire**
Zwei nebeneinandergedruckte Ankündigungen des Hofburgtheaters und des Deutschen Volkstheaters über die Aufführung des *Verschwenders*.

- 31-32 **Antworten des Herausgebers**
- 31 **Auf mehrere Anfragen** [AdH]
Zur Diskretion der Presse im Fall eines jungen Selbstmörders. Vgl. 36.6-9.
- 31-32 **Forscher** [AdH]
Zur Affäre Schrötter. Vgl. *Klinik Schrötter* 32.13-19.
- 32 **Speidel-Freund** [AdH]
Text: *Ist es nicht viel, wenn man zugibt, dass sich ein Publicist in dreißigjährigem Verkehr mit der 'Neuen Freien Presse' auch nur die deutsche Sprache rein erhalten hat?* Zu Speidel vgl. *Mitbürger!* 36.26-28.
- 32 **Der besorgten Mutter** [AdH]
Über die *Kinderstücke des Herrn Theodor Herzl*.
- 32 **Uebereifriger Leser** [AdH]
Zu einer doppeldeutigen Formulierung der *NFP* über *bestechende Gastspiele* eines Musikers.
- 32 **Da Herr Regierungsrath Hinterstoisser ...** [AdH]
Text: *Da Herr Regierungsrath Hinterstoisser den grössten Theil dieses Heftes für sich in Anspruch genommen hat, muss sich Herr Regierungsrath Sonndorfer bis zum nächsten Mal gedulden.*
- Nr. 40 Anfang Mai 1900
- 1-7 **•In der letzten Nummer ...**
Zu Angriffen der *Arbeiter-Zeitung* (Habakuk) auf Kraus. Die Zeitung widerspricht Kraus' negativem Urtheil über das *Kunstverständnis der Wiener Arbeiter* (anlässlich der Premiere von Adamus' *Familie Wawroch*; vgl. 39.28-30) und behauptet, er vergrößere durch seine Kritik die *Bedeutung der liberalen Presse*. Kraus wirft ihr im Gegenzug vor, sie sei sich über die *Gefährlichkeit der liberalen Presse durchaus nicht im Klaren*, diese sei die *gefährlichste Macht im Staate*. Vgl. 257.34; 717.20ff. (Anm.); zum erwähnten Artikel aus Heft 6 vgl. [Anonym]; Brunn 6.5-12; zur *Arbeiter-Zeitung* und zur Sozialdemokratie vgl. *Höhepunkt der Parteiverblödung in Oesterreich* 38.25-26; *Alkohol* [AdH] 41.32; *Genosse* [AdH] 42.31-32; *Genosse* [AdH] 43.31; *Herrn Stefan G.* [AdH] 44.32; *Genosse* [AdH] 45.32; [Anonym]: *Kleine Parteienachrichten der österreichischen Socialdemokratie* 46.21-22; 47.12-22; *Socialdemokrat* [AdH] 48.28; 49.9-16; [Anonym]: *Der Grazer Parteitag* 52.1-5; 54.16-17; 58.18-21; 63.7-8; *Genosse* [AdH] 64.32; 66.10-12 (Verweise).
- 8-9 **•Als in der Aera Thun ...**
Im Sprachenstreit mit der Tschechoslowakei befürchtet Kraus eine *Generalpause des Constitutionalismus*. Zur Sprachenfrage vgl. 2.18-21.
- 9-15 **•Königthum Sonndorfer**
Über die Zustände an der Wiener Handelsakademie, an der bisher vier Schüler Selbstmord begangen haben. Vgl. 36.6-9.
- 15-19 **•Der deutsche Freisinn ...**
Kraus fordert eine österreichische Lex Heinze gegen die *Vermittlung unzüchtigen Verkehrs* in Inseraten der *NFP* und des *Neuen Wiener Tagblatts*. Er äußert sich auch über den Zivilprozeß, den der Verleger der *Krone für Zion* seinerzeit gegen die *NFP* geführt hatte. Vgl. 36.13-15; Wilhelm Liebknecht: *Das Ende einer Komödie* 42.2-10; 43.14-15; 45.20-21; 48.24-25; *Die Kupplerinnen* 55.20-21; *Kupplerinnen und Zeitungsverleger** 149.1-3 (Verweise); zur Prostitution vgl. [Anonym]: *Sittenpolizei* 43.8-14 (Verweise); zur Lex Heinze vgl. *Kunstwart* [AdH] 35.30-32 (Verweise).

- 19-21 **Dass man Chocolate und Zündhölzchen ...**
Zu einer Ausstellung von Mutoskopen, in denen – zwischen unzünftigen Schaustellungen – der Papst im lebenden Bilde seinen Segen erteilt.
- 21-24 **Die Pariser Reisestipendien des Niederösterreichischen Gewerbevereins**
Nachtrag zum früheren Aufsatz gleichen Titels. Vgl. 38.18-22.
- 24-27 **Shylock**
Zur Pressekritik an einer Aufführung von Shakespeares *Kaufmann von Venedig*: [...] hüben und drüben, im liberalen wie im antisemitischen Lager, bildeten der Jud' und seine Auffassung die actuelle Sensation des Tages. Mit einer Stilblüte Bahrs (vgl. dazu Kenner [AdH] 51.28).
- 27 **Anlässlich des Molière-Abends im Burgtheater ...**
Zu Besprechungen über die zwischenactlose Aufführung der Molière'schen Stücke.
- 28-29 **Herr Wittmann war in Paris ...**
Zu Verwechslungen und anderen Fehlern in Berichten der NFP-Journalisten Wittmann und Frischauer aus Paris.
- 29 **[Anonym, ein Freund der Reinlichkeit und der schönen Künste]:
Polizeicorrespondenz und Reclamenotizen**
Zu einer Leseranfrage über die Sängerin von Ehrenstein und ihren Missbrauch einer officiösen Correspondenz zu Reclamezwecken.
- 29-30 **Herr Julius Stettenheim hat als unvermeidlicher Repräsentant ...**
Über Julius Stettenheim, der als unvermeidlicher Repräsentant des Berliner Humors einen Gruß an Kaiser Franz Josef gerichtet hatte.
- 30-32 **Antworten des Herausgebers**
- 30 **M. H., Grunewald** [AdH]
Zu Äußerungen Wilhelm II. über die Deutschen und über Kaiser Franz Josef.
- 30 **Historiker** [AdH]
Zu Meldungen der NFP aus Berlin (über die Statue eines Königs Sigismund und über den Empfang des Kaisers von Oesterreich-Ungarn).
- 30-31 **Publicola** [AdH]
Zu einem Artikel des *Neuen Pester Journal* (das bekannte Schmutzblatt) über den Fremdenverkehr in Ungarn und Österreich.
- 31-32 **Herrn Julius Stern, Theaterschnüffler und Besitzer des Franz Josef-Ordens** [AdH]
Zur Unterdrückung eines Briefes von Richard Wagner im *Jubiläums-Hoftheaterwerk*. Wagner hatte darin noch lebende Musikkritiker angegriffen. Vgl. 6.1-5.
- 32 **Freund lapidarer Sätze** [AdH]
Stilblüten aus der NFP. Vgl. 41.25-26.
- 32 **Richtigstellung**
Berichtigung von Fehlern in Heft 39.

Nr. 41 Mitte Mai 1900

- 1-4 **•In wenigen Tagen ...**
Über die bevorstehenden Wiener Gemeinderatswahlen, die christlichsoziale Partei und ihren Kampf gegen die Korruption, über die Liberalen und die Sozialdemokraten. Vgl. 43.4-7.
- 4-11 **•Kaiserworte**
Zensierter Artikel über Reden und Äußerungen des Kaisers von öffentlichem und privatem Charakter (u.a. über den Streik der Kohlenarbeiter) und über den abscheulichen Handel mit Kaiserworten, den die Presse betreibt. Vgl. 24.1-3; *Kaiserworte* 42.10-12; 57.1-2; 65.21-23; *Pressfeind* [AdH] 67.25-26; 73.13-14; *Delegierter* [AdH] 79.23-24; *Der Verkehr kaiserlicher Prinzen** 94.1-5; 98.3; *Kaisers Geburtstag* 113.16; *Staatsanwalt* [AdH] 116.26-27; *Monarchist* [AdH] 158.22-23; *Kaiserworte* 167.5-8; zu Kaiser Franz Josef I. vgl. Heinrich Friedjung: *Der Kaiser* 50.1-6; *Patriot* [AdH] 163.21; *Patriot* [AdH] 172.22-23; *Patriot* [AdH] 191.23-24; *Kaiserworte* 193.1-5; *Staatsanwalt* [AdH] 208.18-19; *Das Gefolge* 305.36-40.
- 12 **Wohin die amerikanische Sucht nach Untertiteln ...**
Zu einem mehrdeutigen Untertitel des *Neuen Wiener Tagblattes* über Ernst von Koerber: *Der Ernst des Augenblicks*.
- 12-15 **•Der Process Tauschanovic hat nicht ...**
Zur falschen und voreingenommenen Meldungen der Wiener Presse (*Wiener Allgemeine Zeitung*, *Arbeiter-Zeitung*) über Milan und seinen Prozeß gegen einen Exminister. Zu Milan vgl. 11.19-20.
- 15-16 **An die löbliche Redaction der ‚Neuen Freien Presse‘, Wien**
Zur fehlerhaften und unvollständigen Berichterstattung der NFP über Ereignisse auf dem Balkan.
- 17 **Bosnische Landesproducte**
Über den bosnischen Pavillon auf der Pariser Weltausstellung und das *Culturgeflunker der Herren Kallay, Horowitz und Hörmann*. Die als bosnisches Handwerk ausgestellten Möbel stammen nach Kraus aus Ägypten. Vgl. 21.23-25.
- 18-22 **•Was einem der feinfühligsten Kunstgelehrten ...**
Über eine Sitzung des *Kunstrathes im Ministerium für Cultus und Unterricht*, ein Feuilleton des Kunstkritikers Hevesi und die *Hintergründe einer kosmischen Zeitungsreclame* für Gustav Klimt und sein Bild *Philosophie*. Vgl. 36.16-19; zur Kunstkritik vgl. Bec.: Die Kenner. – Tina Blau. – Herr Klimt und das revolutionierte Kunstempfinden des Herrn von Dumba 1.27-28.
- 22-24 **Rache des Ballcomités**
Über *Schäbigkeiten der Tagespresse* in Berichten über die Schauspieler Schratt und Sonnenthal. Vgl. *Rache des Ballcomités* 39.25-28; 44.25-27; zur *Concordia* allgemein vgl. *Concordiaballbericht* 3.21-25; zur Lage der Schauspieler vgl. 18.26-28.
- 24-25 **Die Bosheiten der ‚Concordia‘-Presse ...**
Zu einem Rundschreiben des *Deutsches Volksblatts*, das die Wiener Künstler um die Zusendung von Reclamenotizen bittet.
- 25 **[Anonym]:
•Mittelschulwesen**
Zitat eines Aufsatzthemas über Schillers *Spaziergang*.

- 25-26 **Frischauer, [Berthold]:**
[Berichtigung]
Berichtigung Frischauers zu seiner Meldung über einen Brückeneinsturz in Paris, die Kraus zitiert hatte. Die Berichtigung enthält selbst wieder enthüllende Formulierungen. Vgl. *Freund lapidarer Sätze* [AdH] 40.32.
- 26 **Die italienischen Sprachkenntnisse ...**
Stilblüte Fioris, des *römischen Correspondenten der ,Neuen Freien Presse'*.
- 26-27 **K. k. Reclame**
Über Annoncenseiten der *Wiener Zeitung*, deren Kopf ein kaiserlicher Adler ziert.
- 27-32 **Antworten des Herausgebers**
- 27-28 **Neugieriger Leser** [AdH]
Über kaiserliche Ehrungen und Empfänge für unbedeutende oder unwürdige Personen, die dem *Monarchen von seinen Räten immer und immer wieder aufgedrängt werden*. Kraus: *Ist es da ein Wunder, wenn er, der doch gewiss den besten Willen hat, sich vollends über herrschende politische Stimmungen nicht vollkommen unterrichtet zeigt [...]*?
- 28-29 **Wiener Patricier** [AdH]
Über die drei Mitglieder *jenes Consortiums von kunstfreundlichen Gönnern, die sich des verfallenden Wiener Vorstadtheaters hilfreich erbarmen* und es einfach kaufen: der Kattendrucker von Kubinzky, Simon und Doret.
- 29 **Den Schülern der Handelsakademie** [AdH]
An Schüler, die im Unterricht die *Fackel* lesen. Vgl. 36.6-9.
- 30 **Den Lehrern der Handelsakademie** [AdH]
Über die bevorzugte Behandlung der *Söhne von Bankdirectoren und Großindustriellen* an der Handelsakademie.
- 30 **„Neue Freie Presse“, Wien** [AdH]
Zu einem Bericht der *NFP* über *Fälle von Incompatibilität, die dem Präsidenten des ungarischen Abgeordnetenhauses von unbekannten Personen zur Anzeige gebracht wurden*.
- 30-31 **Freund lapidarer Sätze** [AdH]
Stilblüten der *NFP*.
- 31 **Sonntagsruhe** [AdH]
Zu Stilblüten des Kritikers *St-g* (Julian Sternberg).
- 31 **Lector** [AdH]
Zu *Neue Freie Arithmetik* 38.31.
- 31-32 **Richter** [AdH]
Zu Artikeln im *Barreau* (*Organ für die Standesinteressen der Anwälte Oesterreichs*) und im *Wiener Tagblatt* über die neuen Zivilprozeßgesetze. Zum *Barreau* vgl. *Eine Rehabilitierung* 59.6-12; zur Zivilprozeßreform vgl. 19.31-32.
- 32 **Herrn Hermann Bahr, Realitätenbesitzer in Unter-St.-Veit** [AdH]
Zu Bahrs Besprechung von Burckhards *Katherl* am Raimund-Theater.

- 32 **Th. G.** [AdH]
Zum Scherz, den das *„Neue Wiener Tagblatt“* sich jetzt erlaubt, indem es von Zeit zu Zeit Stilblüten aus eingereichten Manuscripten abdruckt. Vgl. Th. G. [AdH] 42.32.
- 32 **„Uhlane.“** [AdH]
Text: *Nein*.
- 32 **Alkohol** [AdH]
Zu einem neuen Angriff der *Arbeiter-Zeitung* auf Kraus. Vgl. 40.1-7.

Nr. 42 Ende Mai 1900

- 1-2 **•In einem Berichte vom 27. Mai ...**
Zu einem kritischen Bericht der *Münchner Allgemeinen Zeitung* über die Unterstützung Goluchowskis für den serbischen König Milan. Vgl. 11.19-20 (Verweise).
- 2-10 **Liebknecht, W[ilhelm]:**
•Das Ende einer Komödie
Über den *Lex Heinze-Spektakel in Deutschland*, die Heuchelei des bürgerlichen Liberalismus und die *allgemeine Prostitution: die Kunst prostituiert, die Wissenschaft prostituiert, das Theater ein Bordell, die bürgerliche Ehe verhüllte Prostitution, die unverhüllte Prostitution die nothwendige Ergänzung der bürgerlichen Ehe, Weibermarkt auf der Straße, Weibermarkt in den Spalten der ,anständigen bürgerlichen Presse'*. Vgl. *Schimpfen* 143.1-15; zur Lex Heinze vgl. *Kunstwart* [AdH] 35.30-32 (Verweise); zur Prostitution vgl. [Anonym]: *Sittenpolizei* 43.8-14; zur Thematik allgemein vgl. die Verweise unter *Sittlichkeit und Criminalität* 115.1-24.
- 10-12 **•Kaiserworte**
Zur Zensur des in F 41 abgedruckten Artikels. Vgl. *Kaiserworte* 41.4-11; zur Zensur allgemein vgl. 12.6-9.
- 12-13 **•Freitag, 25. Mai, haben die Gemeinderathswahlen ...**
Zu Meldungen der *NFP* über den für die Liberalen ungünstigen Ausgang der Gemeinderatswahlen.
- 13-14 **Herr Bacher muss unbedingt ...**
Zu Leitartikeln Benedikts (*der Poet der Börse*) über den Wahlausgang und über die Lex Heinze.
- 14-15 **•Goethe als Prophet**
Zur Ausschachtung seiner Worte für Zwecke der österreichischen Politik in der *NFP*. Vgl. *Goethe, Matzenauer, Lessing und Noske* 10.7-8 (Verweise).
- 16-17 **Herrn Szeps junior ...**
Zum Chefredakteur der *Wiener Allgemeinen Zeitung* (Szeps), der sich in die *Familienangelegenheiten des kaiserlichen Hauses* einmischt und der Erzherzogin Maria Theresia von einer Wiedervermählung abräht.
- 17-19 **Herr St-g, schon in der ,Wiener Allgemeinen' ...**
Zum *Geschrei* der *NFP* über die angeblich heimliche Verwendung eines Festertrags für klerikale Zwecke.
- 19 **Wieder ein Erfolg der auswärtigen Politik Oesterreichs! ...**
Zum veränderten Namen von Goluchowskis Sektionschef Doczi.

- 19-20 **•Das Wort, dass die Krone ...**
Kraus fordert, das Privatleben des Kaisers nicht in die Öffentlichkeit zu ziehen. Der Kaiser hatte für seinen Privatbesitz ein Gemälde erworben, was als Stellungnahme gegen moderne Kunstrichtungen gedeutet wurde. Vgl. 24.1-3.
- 21 **•Medizinische Facultät**
Über den *Gutachtenschacher* zwischen *Gelehrten und Händlern*: Professor Kaposi von der Universitätsklinik hatte für eine *Drogen-Großhandlung* ein werbendes Gutachten verfaßt. Kraus deckt verwandtschaftliche Beziehungen auf. Vgl. *Universitätsbummel* 4.1-10 (Verweise); *Aesculap* [AdH] 43.29-30.
- 22 **„Unter den wohlthätigen Bestrebungen von Wien ...“**
Zur Gründung einer auch von *Baronin Bertha Suttner* unterstützten neuen Wohltätigkeitseinrichtung für *Näherinnen, Schneiderinnen und andere*. Die Einrichtung soll *bedürftigen Damen* zugute kommen, *die in ihren Landwohnungen einer Handarbeit bedürfen*.
- 22-24 **Wenn einer, von Schmutz starrend ...**
Über einen Regierungsrat Scherber, der vor Gericht als Sachverständiger auftrat, obwohl Vorwürfe noch nicht widerlegt waren, *er habe aus einem Hotel garni schmutzigen Gewinn gezogen*. Vgl. 48.16-20.
- 24-25 **Pauschalien sind besser als Freundschaft**
Zur Südbahnaffäre. Vgl. 13.10-11; *Ein Wissender* [AdH] 43.30.
- 25-27 **Das „Extrablatt“ hat ...**
Zu einem Plagiat des *Extrablatts*. Die Zeitung hatte den Nachruf, den Harden in der *Zukunft* dem Münchener Dirigenten Hermann Levi gewidmet hatte, *mit der Scheere ausgeschnitten und als ihres Geistes Werk veröffentlicht*. Zum Thema Plagiat vgl. *Redaction des „Wiener Tagblatt“* [AdH] 33.29-30; zum *Extrablatt* vgl. 79.17-18.
- 27 **Avis!**
Über eine offensichtlich fehlerhafte *Spezialkarte von „Wien und Umgebung“*, die das *Prager Tagblatt* vertreibt.
- 27-28 **Goldmarkjubiläum ...**
Zu Artikeln über Goldmark, *den größten Musikdramatiker nach Wagner*, in denen die Zeitungen vor allem die Namen ihrer eigenen Musikkritiker nennen. Vgl. *Musiker* [AdH] 43.29.
- 28 **Aus dem Romanfeuilleton der „Neuen Freien Presse“**
Stilblüte.
- 28-32 **Antworten des Herausgebers**
- 28-29 **Oeffentliche Meinung** [AdH]
Zur Bestechlichkeit der Korrespondenten in Konstantinopel: *kein Teufel erfährt von den Greueln und Verschickungen, die tagtäglich nach verschiedenen todbringenden Stationen des Rothen Meeres erfolgen*.
- 29-30 **Herrn Buchbinder** [AdH]
Zu einem Feuilleton des *Coulissenplauderers* Buchbinder über eine junge Schauspielerin und ihr Privatleben. Zu Buchbinder vgl. *Der Fall Buchbinder** 107.15-24; zur Lage der Schauspieler vgl. 18.26-28.
- 30 **Herrn Arnau, Inhaber einer Schauspielschule** [AdH]
Zu den Mißständen in einer Schauspielschule und den Theaternotizen der *NFP*, die *schon vor der jeweiligen Aufführung in Druck gehen*. Zur Lage der Schauspieler vgl. 18.26-28.
- 31 **Einer Leserin** [AdH]
Zu den fortgesetzten Berichten des *Neuen Wiener Tagblatts* über das *geringste Thun und Lassen der Gräfin Lonyay* unterbreitet die Leserin den Vorschlag, die Zeitung mit *Schweigegeldern* zu bestechen. Vgl. *Schmock* [AdH] 21.29-30.
- 31-32 **Genosse** [AdH]
Zum Streit mit der *Arbeiter-Zeitung*. Vgl. 40.1-7.
- 32 **Habitué** [AdH]
Text: *Auf die letzten Theaterereignisse in Wien und Berlin komme ich nach Schluss des Wechselgastspiels zurück*.
- 32 **Kunstgewerbe** [AdH]
Zu den *Protectionskindern* des Niederösterreichischen Gewerbevereins. Vgl. *Die Pariser Reisetipendien des niederösterreichischen Gewerbevereins* 38.18-22.
- 32 **Th. G.** [AdH]
Stilblüte des *Neuen Wiener Tagblatts*. Vgl. *Th. G.* [AdH] 41.32.
- 32 **Socius** [AdH]
Text: *Die Fülle der Arbeit hat mich leider vergessen lassen. Soeben – an die Ihnen bekannte Adresse – abgesendet*.
- 32 **Kenner** [AdH]
Zur *NFP* und ihrer Unterschlagung von Gerichtsverhandlungen (über eine Soldatenmißhandlung in Przemyśl). Vgl. [Anonym]: *Galgótzky und Parlament** 132.1-4.

Nr. 43 Anfang Juni 1900

- 1-3 **•Wenn es sich in der letzten Parlamentssession ...**
Zum Sprachenstreit, zu den Mehrheitsverhältnissen im Parlament und zur Obstruktion der Tschechen. Zur Sprachenfrage vgl. 2.18-21.
- 3-4 **•„Der Umstand, dass mit solcher Gewalt ...“**
Anlässlich einer Meldung der *NFP* über die *Brutalität der Obstructionisten* (vgl. vorigen Text) zitiert Kraus aus einem Parlamentsprotokoll von 1897, am *letzten Tage der deutschen Obstruktion*, die Äußerung eines Abgeordneten: *Schamlosestes Arschgesicht!*.
- 4-7 **•Die Wiener Gemeinderathswahlen ...**
Zum Sieg der Christlichsozialen bei den Wiener Gemeinderatswahlen, zu ihrem Programm und zur Opposition. Vgl. 41.1-4.
- 7 **Die gleiche Empfindung des Ekels ...**
Zu einem Leitartikel der *NFP* über die *Heldengröße des im Wahlkampfe unterlegenen Dr. Vogler*.

- 8-14 **[Anonym, Chiffre]:**
•Sittenpolizei
 Zum eigenmächtigen und willkürlichen Vorgehen der Polizei gegen mutmaßliche Prostituierte in Czernowitz. Die Beamten hatten auf der Straße zahlreiche Dienstmädchen verhaftet, die lediglich Dienstgänge für ihre Herrschaften unternahmen. Vgl. zur Prostitution auch (neben den Titeln in S 1) 45.20; 58.13-15; 70.8-10; 71.22-23; Lucianus: Lob der Hetäre 188.11-14; *Sozialpolitiker* [AdH] 214.47; *Abonnent der 'Deutschen Zeitung' in Mauer-Oehling* [AdH] 217.21-22; *Einen Eisner in Sitten* 632.136-138; *A Hur war's* 697.11-13; *Ein Organ der Intelligenz* 759.88-93; *Schöne Aussichten* 876.59; zur Prostitution im weiteren Sinne vgl. 7.17 (Verweise); 40.15-19 (Verweise); zur Polizei allgemein vgl. *Die Polizei* 12.9-16.
- 14-15 **•In den Administrationen jener liberalen Blätter ...**
 Zur vorübergehenden Abweisung der *Geschlechtskunden* und ihrer Inserate in der *NFP* und im *Neuen Wiener Tagblatt*. Die Zeitungen raten den Inserenten zur Form des *Heiratsantrages*. Vgl. den vorigen Artikel; 40.15-19 (Verweise), *Heirats-Antrag* 52.20.
- 16 **•Die Blätter von Sonntag ...**
 Zur kritiklosen Haltung der *NFP* und des *Wiener Tagblatts* gegenüber einem in geheimer Sitzung durchgeführten Spionageprozeß. Im Dreyfus-Prozeß hatten sie den Ausschluß der Öffentlichkeit kritisiert. Zur Dreyfus-Affäre vgl. 7.2-5.
- 16-25 **•Vom Wechselspiel**
 Zu Gastspielen des Wiener Deutschen Volkstheaters in Berlin und des Berliner Deutschen Theaters in Wien. Kraus äußert sich ausführlich zum Naturalismus, zur Rolle des Dialekts und zu einzelnen Schauspielern (Reinhardt, Kainz, Dumont, u.a.). Vgl. *Zum Gastspiel des 'Deutschen Theaters'* 10.16-20; 44.23-25; zum Dialekt vgl. 9.19-21; 43.25-26. Die Vorwürfe gegen Bahr wegen eines von Bukovics erhaltenen Grundstücks werden später Gegenstand eines Prozesses; vgl. 69.1-14.
- 25-26 **Die Leistungen der jungwiennerischen Literatur ...**
 Zur Verwendung des Dialekts in der *jungwiennerischen Literatur* (Leo Hirschfeld). Zu Hirschfeld vgl. 2.29-30.
- 26-27 **Frau Zuckerkandl kränkt sich ...**
 Zu Feuilletons Zuckerkandls und Bahrs über Wiener Salons und den Architekten Olbrich.
- 27-28 **Das Deutsch der zwei Spezi**
 Zwei Stilblüten von Bahr und Burckhard.
- 28-29 **Römische Schmöcke**
 Zu zwei nebeneinandergedruckten Zitaten über die *Heiligsprechung des Johannes de la Salle und der Rita da Cascia*.
- 29-32 **Antworten des Herausgebers**
- 29 **Cartellegner** [AdH]
 Zur *Frage der Unbefangenheit der Laienrichter*. Vgl. 35.24-26.
- 29 **Hofrath Wetschl** [AdH]
 Zu einer neuen Vorschrift: *Für jeden Kinderwagen, den eine Amme in den k. k. Volksgarten führen will, muss jetzt eine Taxe von 50 kr. für die Saison erlegt werden*.
- 29 **Musiker** [AdH]
 Zum Artikel über das *Goldmark-Jubiläum*. Vgl. 42.27-28.
- 29-30 **Aesculap** [AdH]
 Zu Reaktionen auf den Artikel *Medizinische Fakultät* (42.21).
- 30 **Ein Wissender** [AdH]
 Zu einer Lesermittelung zum Artikel über die Südbahnaffäre. Vgl. *Pauschalien sind besser als Freundschaft* 42.24-25.
- 30 **Wilder** [AdH]
 Zu einer *Ungezogenheit des deutschliberalen Abgeordneten Dr. Groß, der [...] den Ausdruck 'freche Tschechenbrut' gebrauchte*.
- 30-31 **Französin** [AdH]
 An eine Leserin, die sich über ihr von der *NFP* mit zahlreichen Fehlern abgedrucktes französisches Inserat beschwert hatte.
- 31 **Genosse** [AdH]
 Zu Meldungen über den Dramatiker Adamus. Vgl. 40.1-7.
- 31 **Publicus** [AdH]
 Zu Ungenauigkeiten der *NFP* in der Rubrik *Personalnachrichten* (*diese abgeschmackteste Rubrik der Tagespresse*). Vgl. dazu 4.21 (Verweise).
- 31 **Carl** [AdH]
 Text: *Bitte einzusenden*.
- 31 **Fr. L.** [AdH]
 Text: *Bitte mich ehestens zu besuchen*.
- 31-32 **'Conservatorium'** [AdH]
 Kraus empfiehlt den Eltern einer Schülerin, deren Lehrer sich *ungebührlich benimmt*, den *Weg der Beschwerde an die Vorgesetzten*. Erst wenn dann nichts geschehe, würde er selbst intervenieren. Vgl. 18.26-28; zur Lage der Lehrer vgl. [Anonym]: *Landesschulinspektoren* 12.21-24.
- 32 **Glogau-Schwärmer** [AdH]
 Zur *Italienischen Reise* des Herausgebers der *Wiener Allgemeinen Zeitung*. Vgl. *Italienische Reise eines Wiener Journalisten* 38.26-27.
- 32 **Druckfehlerberichtigung**
- 32 **Der Herausgeber ist ...**
 Text: *Der Herausgeber ist nur nach vorhergehender genauer Bekanntgabe des Zweckes der Unterredung zu sprechen und behält sich vor, deren Stunde im einzelnen Falle schriftlich anzugeben*. Vgl. 44.U3.

Nr. 44 Mitte Juni 1900

- 1-5 **•Die Stimme des Auslands' ...**
„Die Stimme des Auslands' nennt man das Orakel, das in allen Nothlagen des österreichischen Staates von seinen Officiösen citirt wird [...]“. Zur Manipulation von Pressestimmen für politische Zwecke.
- 5-15 **Liebknecht, W[ilhelm]:**
•Zweierlei Nachträgliches
 Zur Dreyfus-Affäre und der internationalen ‚Campagne‘ (mit einer Anmerkung Kraus' zur Haltung der Wiener Sozialdemokratie und der Arbeiter-Zeitung; vgl. dazu 717.30f.); zur Obstruktion gegen die Lex Heinze in Deutschland. Vgl. *Schimpfen* 143.1-15; zur Dreyfus-Affäre vgl. 7.2-5; zur Lex Heinze vgl. *Kunstwart* [AdH] 35.30-32; *Der Prophet Liebknecht** 123. 6-7.
- 15-18 **•Die in der Politik so beliebte ‚Stimme des Auslands‘ ...**
 Über ausländische Stimmen zur österreichischen Kunst auf der Pariser Weltausstellung, zu den *Secessionisten* und zu Klimts Bild *Philosophie*. Vgl. zur Kunstkritik auch Bec.: Die Kenner. – Tina Blau. – Herr Klimt und das revolutionierte Kunstempfinden des Herrn von Dumba 1.27-28; zu Klimt vgl. 36.16-19.
- 18 **Am 13. April hat sich ...**
 Zu widersprüchlichen Zitaten der *NFP* über den Wert von Auszeichnungen für die *Secessionisten*.
- 18-19 **•Ein Besucher der Pariser Weltausstellung ...**
 Zur Tätigkeit der österreichischen *Functionäre* auf der Weltausstellung. Vgl. *Weltausstellung* 38.10-14.
- 19-22 **Burgtheaterpolitik**
 Fiktiver Monolog des Burgtheaterdirektors Schlenther über Angriffe auf die Neuinszenierung von Goethes *Iphigenie*.
- 23-25 **Zum ‚Wechselgastspiel‘ ...**
 Zu einem Feuilleton Bahrs im *Neuen Wiener Tagblatt*. Nachtrag zum Artikel über das *Wechselgastspiel* (43.16-25). Kraus wiederholt hier seinen Vorwurf, Bahr habe vom Theaterleiter Bukovics ein Grundstück geschenkt bekommen. Vgl. 69.1-14.
- 25-27 **Die ‚Rache des Ballcomités‘ kommt natürlich ...**
 Zu weiteren Angriffen der Presse gegen einzelne Schauspieler und zu den Lieblingen der *Bande* (Löwe, Kainz). Vgl. *Rache des Ballcomités* 41.22-24; *Anonymus* [AdH] 45.29-30; zur *Concordia* vgl. *Concordiaballbericht* 3.21-25.
- 27 **Mit einer Gegenüberstellung von Urtheilen ...**
Mit einer Gegenüberstellung von Urtheilen der ersten Wiener Theaterkritiker kann man oft die drolligsten Wirkungen erzielen. Kraus zitiert gegensätzliche Urtheile, die er für *nackte Theaterpolitik* hält. Vgl. Bec.: Die Kenner. – Tina Blau. – Herr Klimt und das revolutionierte Kunstempfinden des Herrn von Dumba 1.27-28.
- 28-29 **Täglich erwarte ich die sensationelle Blamage ...**
 Kraus erzählt einen *historischen Reinfall* der *NFP*, die vor drei Jahren einen Originalbericht über den Untergang eines Dampfers veröffentlicht hatte. Ihr Informant – ein angeblich überlebender Matrose – stellte sich kurz darauf als Hochstapler heraus, der Bericht war erfunden.

29-32 Antworten des Herausgebers

- 29-30 **Paris** [AdH]
 Zu *spaltenlangen Ergüssen* der Presse anlässlich der Paris-Reise des Opernorchesters und des Männergesangsvereines. Vgl. *Fahrende Sänger* 226.1-11.
- 30 **Leserin** [AdH]
 Zu Meldungen über die Gräfin Lonyay und ihre Magenbeschwerden. Vgl. *Schmock* [AdH] 21.29-30.
- 30-31 **Bruder** [AdH]
 Zu einem früheren Artikel über die Logenmitgliedschaft Bahrs und zum Freimaurertum zahlreicher *Genossen*. Kraus nennt ihre Namen. Vgl. *Freundschaft, Bildung, Ronacher und Magdalenenheim* 34.27-30.
- 31-32 **Sammler** [AdH]
 Zu Fehlern und Stilblüten der *NFP* und des *Neuen Wiener Tagblatts*.
- 32 **Herrn Stefan G.** [AdH]
 An einen Leser, der Kraus' Angriffe auf die *Wiener socialistische Kampfesweise* kritisiert. Vgl. 40.1-7.
- 32 **Dr. Otto Frischauer, zur Zeit Advocat** [AdH]
 Zur *frechen Erfindung eines Interviews mit dem Minister Rezek im ‚Wiener Tagblatt‘*.
- 32 **Disciplinarrath der Advocatenkammer** [AdH]
 Zur *Entrüstung über die gewiss ungeheuerliche Verhaftung eines Wiener Advocaten*.
- 32 **R. K.** [AdH]
 Kraus äußert sich über seinen Arbeitsaufwand für die *Fackel* und über seine Bitte um vorherige Angabe des Zweckes von Besuchen. Vgl. 43.32; zur *Fackel* allgemein vgl. 1.1-3 (Verweise); *T., Prag* [AdH] 4.28 (Verweise).
- U3 **Der Herausgeber theilt mit ...**
 Text: *Der Herausgeber theilt mit, dass er Zeitmangels wegen nur nach genauer Bekanntgabe des Gegenstandes der Untersuchung zu sprechen ist, und behält sich vor, Tag und Stunde im einzelnen Falle schriftlich anzugeben.*

Nr. 45 Ende Juni 1900

- 1 **Charondas:**
•Einleitung zu den Gesetzen des Charondas von Catana, welche alle Bürger auswendig wissen mussten
 Zitat über das Anzeigen von *Ungerechtigkeiten, um die man weiß*.
- 1 **Confisciert**
Confisciert wurde an dieser Stelle eine den Wiener Aufenthalt Milans betreffende, den Tagesblättern wörtlich entnommene Meldung. Zu Milan vgl. den folgenden Text und 11.19-20.
- 2-3 **•Wie noch erinnerlich sein dürfte ...**
Wie noch erinnerlich sein dürfte, schrieb Anfang April aus Belgrad ein Freund Oesterreichs am serbischen Hof an den Herausgeber der ‚Fackel‘. Kraus druckt diesen Brief über die Untaten Milans in gekürzter Fassung wieder ab. Vgl. [Milan Milowanowitsch]: *Go-luchowski und Milan* 38.1-10; zu Milan vgl. 11.19-20.

- 4-8 **•Die politischen Menschen ...**
Zu einer Rede des Parlamentariers und Tiroler Großgrundbesitzers von Grabmayr über die Politik der Tschechen, über das Sprachengesetz und über die *künftige Parteiengruppierung im Abgeordnetenhaus*. Zum Sprachenstreit vgl. 2.18-21.
- 8 **In der deutsch-österreichischen Provinzpresse ...**
Zu Klagen über das *Pressbureau* als *Bruststätte der übelsten liberalen Umtriebe*: *Noch immer sei es der alten Clique gestattet, die Wandlungen der Politik pressgeschäftlich auszujobbern*. Kraus nennt die Namen Steinbach und Mendel Singer. Zum *Pressbureau* vgl. 19.22.
- 9 **•In Paris waren jüngst ...**
Zur Pariser Weltausstellung.
- 9 **Kein Ruhm!**
Zu einer Meldung der *NFP* über China, die bedauert, dass es der österreichisch-ungarischen Monarchie nicht vergönnt ist, die glorreiche Flagge unserer Kriegsmarine ebenfalls in mehreren Häfen des himmlischen Reiches zu entfalten. Zu China vgl. 47.1-5; *Schreckensnachrichten über China* 47.30; *Socius* [AdH] 50.26-27; *Leser* [AdH] 51.26-27; *Chinesisches Zeitungswesen** 108.18-19; [Anonym]: Brief eines Österreicherers aus Peking* 155.3-6; *Die chinesische Mauer* 285.1-16 (Verweise); Otto Corbach: Proletarier und Kulis 319.24-30; *Sturz aus allen himmlischen Reichen* 336.12; *Unsere Verwendbarkeit für China* 357.63; *Der übel beratene Eros* 381.61-62; *Die gelbe Hoffnung* 400.88; 445.102-103.
- 10-16 **Adler, Karl:**
•Der Oberste Gerichtshof über den Gründerrechtsunfug bei der Credit-Anstalt
Zu einem für die Creditanstalt günstigen Urteil. Adler: *Meine Entrüstung beruht nicht in erster Linie auf der Thatsache, dass Bankdirectoren die ihnen anvertrauten Vermögensinteressen preisgeben, sondern darauf, dass dies ohne Scham und Scheu im vollen Licht einer – allerdings höchst verdächtigen – Öffentlichkeit geschah*. Vgl. Karl Adler: [An Kraus. Mürren, August 1899] 14.5-8.
- 16-17 **Der Schwiegersohn**
Über die Ernennung des Schwiegersohns von Tausigs zum Verwaltungsrat der *Böhmischen Commercial-Bahn*. Kraus sieht hier einen weiteren Fall von Nepotismus.
- 18-19 **[Anonym, ein Vertheidiger der Matura]: Matura**
Über die Umstände der schriftlichen Reifeprüfung. Vgl. 9.11-14.
- 20 **Dem Artikel ‚Sittenpolizei‘ in Nr. 43 ...**
Kraus sieht sich in seiner Auffassung bestätigt, daß die Wiener Presse zwar Mißstände im Ausland gern anprangere, aber zu denen in Österreich schweige. Vgl. 40.15-19; [Anonym]: *Sittenpolizei* 43.8-14.
- 20-21 **Die Inseratenrazzia ...**
Zur Unterstützung der *Presspolizei* für Kraus' Kampf gegen die *Unzuchtsinserate*. Kraus weist noch einmal auf die verdächtige Häufung der *schlichten ‚Heiratsanträge‘* hin und erklärt, ihm gehe es nicht um die Verfolgung der *Liebeskunden*, sondern darum, der Öffentlichkeit die *Art jener Freiheit* zu verdeutlichen, die unsere liberalen Zeitungsunternehmer meinen, wenn sie gegen kunstfeindliche Vorstöße der sogenannten ‚*Reaction*‘ eifern. Vgl. 40.15-19.
- 22-23 **•Atta Troll**
Drei Texte über den Umgang der Presse mit Heine und seine Verteidigung als *jüdisches National-Heiligthum*. Mit gegenübergestellten Zitaten aus zwei antisemitischen Blättern. Vgl. *Leserin* [AdH] 46.27-28; 55.20; 56.15-17; *Professor Jodl* [AdH] 56.28; *Das Problem Heine** 88.18-21; *Um Heine* 199.1-6; *Heine-Reliquien* 311.54-56; *Heine und die Folgen* 329.1-33; *Die Feinde Goethe und Heine** 406.52-89.
- 24-25 **•Herr Pötzl ist nicht nur ...**
Über den Journalisten Pötzl vom *Neuen Wiener Tagblatt* und seine Haltung zu jüdischen Themen.
- 25-26 **Der Selbstmord der anmuthigen Schauspielerin ...**
Der Selbstmord der anmuthigen Schauspielerin hat wieder die schlechtesten journalistischen Instincte entfesselt. Zur Berichterstattung der Presse über einen *Wüstling*, einen Theaterarzt.
- 26-27 **Ein Leser macht ...**
Zur Mitteilung eines Lesers, dass weder Titel noch Programm meiner Zeitschrift originell seien. Hans von Bülow habe im Jahre 1864 eine Zeitschrift mit dem Namen *Fackel* gegründet, die sich die *Beleuchtung der Theater- und Musikwelt* vornahm. Kraus zitiert aus den Briefen Bülows und stellt Gemeinsamkeiten fest. Vgl. 1.1-3; zu Hans von Bülow vgl. *Selbstanzeige* 321.53-56.
- 27 **Achtung!**
Text: *Erfolgsdepeschen über Hermann Bahrs ‚Star‘ in Breslau gefälscht. Nicht hereinfallen! Misserfolg so ausgesprochen, dass Truppe, die ‚Star‘ aufführte, nach der zweiten Vorstellung Gastspiel abbrechen musste*.
- 27-32 **Antworten des Herausgebers**
- 27-28 **Herrn Szeps junior** [AdH]
Über die *Wiener Allgemeine Zeitung* und ihre Hofberichte über die Gräfin Lonyay u.a. Vgl. *Schmock* [AdH] 21.29-30.
- 28-29 **Leserin** [AdH]
Zu Meldungen der *NFP* über die *Magen-Indisposition der Gräfin Lonyay*. Vgl. *Schmock* [AdH] 21.29-30.
- 29-30 **Anonymus** [AdH]
Über eine anonyme *Schmähkarte* zu einem Artikel gegen die *Concordia*. Vgl. 44.25-27.
- 30 **Besorgter Vater** [AdH]
Zu einem weiteren Schülerselbstmord an der Handelsakademie und zur *Einmüthigkeit der journalistischen Helfer*. Vgl. 36.6-9.
- 30 **Speculant** [AdH]
Zu einem *Collegen Wittgenstein*, der der *verwegensten Börsenmanipulation* beschuldigt wird.
- 31 **Musiker** [AdH]
Zu Stilblüten des Musikalienhändlers Gutmann.
- 31 **Sammler** [AdH]
Zu Stilblüten der *NFP*.
- 31-32 **Habitué** [AdH]
Zu sich widersprechenden Urteilen über die beiden im *Burgtheater* gastierenden Riesen, die Herren Schmidt und Diegelmann.

32 **Genosse** [AdH]
Zur Auseinandersetzung mit der *Arbeiter-Zeitung*. Vgl. 40.1-7.

32 **Marianne W.** [AdH]
Zur Südbahnaffäre. Die Direktion der Bahn läßt die *Fackel* an ihren Kiosken nicht mehr offen verkaufen. Vgl. 13.10-11.

Nr. 46 Anfang Juli 1900

1-10 **•Feuerlärm**
Zur Reaktion der Presse auf das Vorhaben der Theaterlandeskommision, die zwei große Theater wegen Feuergefahr schließen bzw. vollständig umbauen lassen will. Vgl. *Die Sicherheit in den Wiener Theatern** 152.12-13; *Feuerlärm* 154.1-12; *Tänzer* [AdH] 176.21.

10-14 **[Anonym, ein Fachmann]:**
•Eine Taussig-Bahn
Über die Zustände auf den Strecken der Staatseisenbahngesellschaft, die *nicht minder lebensgefährliche* seien als die der Südbahn. Vgl. 46.14-15; *Eine Taussig-Bahn* 47.22-24; 79.12-13; *Unglücklicher Passagier einer Taussig-Bahn* [AdH] 80.31; zur Südbahn vgl. 13.10-11 (Verweise).

14-15 **An dem Tage, da ich ...**
Zu einem Vortrag des Direktors der Staatseisenbahngesellschaft von Grimbürg, der versichert, *dass sich bei Football, Golf und Lawn-tennis mehr Unfälle ereignen als auf den Eisenbahnen*.

15-20 **•In einer Zeit, da der Finanzminister ...**
Zu den Klagen der Aktiengesellschaften und der Großindustriellen über zu hohe Steuern und zur brieflichen Aufforderung der Steueradministration an Kraus, über das Einkommen eines Redakteurs der *NFP* Auskunft zu geben. Kraus lehnt ab und fordert die Verwaltung auf, sich lieber den Posten *Gewinn aus der Stempeldefraudation* näher anzusehen.

21-22 **[Anonym, Chiffre]:**
Kleine Parteienachrichten der österreichischen Socialdemokratie
Vier kurze Beiträge zur *Arbeiter-Zeitung*, u.a. über ihren Umgang mit Inseraten. Der anonyme Verfasser unterstellt der Zeitung Bestechlichkeit. Zur *Arbeiter-Zeitung* vgl. 40.1-7 (Verweise).

22 **•Raimund, Beethoven und die Administration**
Zweiteilig: zur *NFP*, die die Entdeckung von Handschriften Ferdinand Raimunds nicht als Nachricht, sondern als Annonce veröffentlichen wollte; zur Werbung für eine Kaltwasserheilanstalt in einem Feuilleton der *NFP* über Beethoven. Zu Raimund vgl. *Wenden Sie sich an die Administration!* 137.12-14.

23-25 **Der im Sommer an erste politische Stelle ...**
Zu Berichten der *NFP* und der *Bohemia* über die *Vermählung des Erzherzogs Ferdinand* und ihre Vorgeschichte.

25 **Universitätsbummel**
(Familiennachrichten.)
Über weitere Fälle von Vetterwirtschaft an der Universität. Vgl. *Universitätsbummel* 4.1-10 (Verweise).

25 **Neue freie Chemie**
Zitat über Kohlensäure als *brennende Flüssigkeit*.

25 **•Kielmansegg-Krise**
Text: *Wechsel in der Statthalterei. Ursache: Wechsel in der Statthalterei.*

26-28 **Antworten des Herausgebers**

26 **Zahlreichen Frägern** [AdH]
Zur Zensur des Milan-Artikels in der vorigen *Fackel*. Kraus betont, es habe sich um *eine den Tagesblättern wörtlich nachgedruckte Meldung* gehandelt; der Staatsanwalt hatte aber einen Zusammenhang mit dem folgenden Artikel hergestellt. Vgl. *Confisciert* 45.1; zur Zensur vgl. 12.6-9 zu Milan 11.19-20.

26 **Besorgter Vater** [AdH]
Über die Schülerelbstmorde an der Handelsakademie und die *zarte Rücksicht*, die die Wiener Blätter ihr *angedeihen lassen*. Vgl. 36.6-9.

26 **M. W.** [AdH]
Text: *Bitte einzusenden.*

27 **X.** [AdH]
Zu Plagiaten des *Deutschen Volksblatts*, das Artikel anderer Zeitungen nachgedruckt hatte. Zum Thema Plagiat vgl. *Redaction des 'Wiener Tagblatt'* [AdH] 33.29-30.

27 **Fremder** [AdH]
Über die unzuverlässigen *Theaterzettel der 'Wiener Allgemeinen'*.

27-28 **Leserin** [AdH]
Zu den Vorbereitungen auf das Heine-Jubiläum und zur *Haltung unserer 'freisinnigen' Presse: Weil einige Stadträte von Heine nicht mehr wissen, als dass er ein Jude war, tritt unserer liberalen Presse in schöner Eintracht [...] für die Ehre des toten Dichters ein.* Vgl. *Atta Troll* 45.22-23.

Nr. 47 Mitte Juli 1900

1-5 **•Sie sind nach heldenmüthiger Vertheidigung gefallen ...**
Zum Boxeraufstand in Peking und der Ermordung dortiger Diplomaten. Vgl. zu China *Kein Ruhm!* 45.9.

5-10 **[Anonym, Chiffre]:**
•Die Vorgänge in Bulgarien und die Organe unseres auswärtigen Amtes
Zu Unruhen in Bulgarien wegen der *Wiedereinführung der Zehentsteuer* und zur *Haltung der unserem auswärtigen Amte nahestehenden Blätter*, denen der Autor finanzielle und politische Interessen in ihrer *Presscampagne* gegen Bulgarien unterstellt. Vgl. 41.15.

10-11 **[Anonym, Chiffre]:**
Die 'Neue Freie Presse' gilt als Judenblatt par excellence. ...
Zur *NFP*, die *nicht einmal die jüdischen Interessen anständig vertritt*. Neben ihren *Jammer über das Schicksal der rumänischen Auswanderer* druckt die Zeitung kommentarlos ein offizielles rumänisches Telegramm, das die Verfolgungen der Juden in Rumänien dementiert. Kraus: *Die rumänischen Pauschalien legen dem Blatte Reserve auf.* Vgl. 50.8-12; *Diplomat* [AdH] 51.25-26; 52.9-10; *Abonnent der 'Neuen Freien Presse'* [AdH] 52.25; zum Judentum vgl. 5.17-18.

- 12-22 **•Die ‚Arbeiter-Zeitung‘ hatte ...**
Zu Inseraten in der *Arbeiter-Zeitung*. Kraus belegt detailliert, wie sich die kritische Haltung der Zeitung zur *verbrecherischen Wirtschaft bei der Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft* mit der Annahme von Annoncen schlagartig änderte. Vgl. [Anonym]: Kleine Parteinachrichten der österreichischen Socialdemokratie 46.21-22; 49.9-16; 68.4; [Anonym]: Ein Circular der ‚Arbeiter-Zeitung‘* 99.14-16; [Anonym]: Eine Neuerung* 101.9-10; *Streik, Tuberculose und ‚Arbeiter-Zeitung‘** 103.14-16; [Anonym]: Die Pauschalien der Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft* 107.5-8; *Die beste Imitation der Welt** 107.11-12; [Anonym]: Pressgesetz und Donau-Dampfschiffahrts-Debatte* 108.7-9; *Genosse* [AdH] 108.21-22; *Demokratisierung und Isolierung* 811.158-176 (Verweise); *Redaktion und Administration* 873.5-9; zur *Arbeiter-Zeitung* allgemein vgl. 40.1-7 (Verweise).
- 22-24 **•Eine Taussig-Bahn**
Nachtrag zum Artikel über die Mißstände bei der Staatseisenbahn-Gesellschaft. Vgl. [Anonym]: Eine Taussig-Bahn 46.10-14.
- 24-25 **Auf das Grab Joseph Oppenheims ...**
Zum Tod des Journalisten Oppenheim von der *NFP*: *kein würdiger Repräsentant der Wiener Journalistik, sondern im Gegenteil ein braver und vornehmer Mann*. Vgl. *Der ganz Ergebenste* 49.25-26.
- 25-26 **Am Tage, da Joseph Oppenheim die Augen schloss ...**
Zum Prozeß wegen Betrügerei gegen den *NFP*-Auslandskorrespondenten Handl in London. Vgl. zu Handl 63.28.
- 27 **Ein Trost in schweren Tagen: ...**
Zum Inhalt eines Kondolenzschreibens an die *NFP* (anlässlich des Todes Oppenheims), das der Zeitung versichert, sie sei *ein in der ganzen Welt verbreitetes und geachtetes Blatt*.
- 27-29 **Universitätsbummel**
Zweiteiliger Aufsatz: zur Auseinandersetzung zwischen Juden und Christen bei der Stellenbesetzung an der Poliklinik (*ein Musterbeispiel von politischer Verdummung und Kriecherei vor protectionslüsternen hohen Herren*); zum Jubiläum eines bekannten Spezialisten (I. Neumann). Vgl. *Universitätsbummel* 4.1-10.
- 29-30 **„– Sie ist nicht allein stets eine elegante Modedame gewesen ...“**
Zur Modeausstattung der Prinzessin Louise von Coburg, die in der *sächsischen Irrenanstalt ‚Lindenhof‘* interniert ist. Die Frage nach der Rechtmäßigkeit der Internierung wird in dem Artikel des *Neuen Wiener Journals* ausgespart. Vgl. 24.3-5.
- 30 **Wiener Warenmarkt**
Zur Verleihung eines französischen Titels an den Schriftsteller Nolston (Pseudonym Kohns), mit einem Hinweis auf den von ihm herausgegebenen Bericht von der Warenbörse.
- 30 **Schreckensnachrichten über China**
Text: *Die Gesandten ermordet, der Kaiser von China getötet, die Kaiserin-Mutter zum Selbstmord gezwungen, alle Fremden in Peking massacriert, drei Reden Wilhelms II.* Vgl. zu China *Kein Ruhm!* 45.9.
- 31-32 **Antworten des Herausgebers**

- 31 **Leser** [AdH]
Zu einem Feuilleton Herzls.
- 31 **Jobber** [AdH]
Über das *Heine-Kranz-Comité*. Vgl. 56.15-17.
- 31 **F. R. in N.** [AdH]
Text: *Nur die Forderung kürzerer Legislaturperioden wäre discutabel; aber sie ist ein alter Programmpunkt aller demokratischen Parteien.*
- 31 **Teplitz-Schönau** [AdH]
Text: *Mittheilungen von allgemeinem Interesse willkommen.*
- 31 **M. W.** [AdH]
Text: *Gegen die privaten Uebelstände, die Sie meiner Aufmerksamkeit empfehlen, gilt es nicht zu polemisieren, sondern zu recurrieren.*
- 31 **Lady M.** [AdH]
Text: *Dank und Gruß.*
- 31 **Chronist** [AdH]
Zu einer Meldung der *Wiener Allgemeinen* über die Entdeckung eines erschossenen Liebespaares in einem Hotelzimmer.
- 31-32 **Sammler** [AdH]
Zu Stilblüten der *NFP* und des *Neuen Wiener Tagblatts* (über China u.a.). Zu China vgl. 45.9.

Nr. 48 Ende Juli 1900

- 1-2 **•In Wien treibt sich gegenwärtig einer der gefährlichsten Strolche herum ...**
Zum Besuch König Milans in Wien. Vgl. *Serbisches* 54.5-8; zu Milan vgl. 11.19-20.
- 2-3 **•In dem Brief, den Anfang April ...**
Über den Sohn Milans, König Alexander, mit einem Auszug aus [Milan Milowanowitsch]: *Goluchowski und Milan* 38.1-10. Zu Milan vgl. 11.19-20.
- 3-6 **•Die Haltung unserer Börsenpresse ...**
Über die *Hetze* der Wiener Presse gegen König Alexander, der *sein Haus gereinigt, den väterlichen Schmarotzer davongejagt hat*. Zu Milan vgl. 11.19-20.
- 6 **•Ich habe in diesen Tagen ...**
Zitat aus der *Wiener Allgemeinen*: *„Einer unserer Mitarbeiter hatte heute die Ehre, vom König Milan in Audienz empfangen zu werden...“*. Zu Milan vgl. 11.19-20.
- 7 **In einem Artikel über ...**
Stilblüte der *NFP* in einer Meldung über die Vorgänge in Serbien. Zu Milan vgl. 11.19-20.
- 7 **Die ‚Neue Freie Presse‘ möchte bekanntlich ...**
Zu einer Meldung der *NFP* über König Alexander und seine Körperhaltung. Zu Milan vgl. 11.19-20.
- 7-16 **•Secessionsbühne**
Über das Bauerntheater der *Schlierseer* (vgl. 9.19-21) und über die Kritiken zur Aufführung von Maeterlincks *Pelleas und Melisande* durch die Berliner *Secessionsbühne*: *Der sonst compacte kritische Klüngel in zwei Heerhaufen getheilt: links die Philister, rechts die Gecken*. Kraus geht vor allem auf die Kritiker Bahr, Ganz und Hevesi ein. Vgl. *Buchbinder über Ibsen* 49.27-28.

- 16-20 **•In Zeiten der sittlichen Erhebung ...**
Kraus konstatiert eine *Zeit des moralischen Niederganges und darum der moralischen Abhärtung*: die *großen Ehrenbeleidigungsprozesse* würden immer seltener, mit der Klage werde allenfalls noch gedroht. Er erwähnt den Regierungsrat Scherber, dem man den *Betrieb eines verrufenen Hauses* vorgeworfen, und den Gerichtspsychiater Hinterstoisser, der gegen Kraus eine Klage angekündigt hatte. Vgl. [Anonym]: *Ehrenbeleidigungen** 109.1-10; zu Scherber vgl. 42.22-24; zu Hinterstoisser vgl. 34.11-15; zu späteren Ehrenbeleidigungsklagen gegen Kraus vgl. *Prozesse* 521.9-47.
- 21-24 **•Von dem Ausgang des Processes ...**
Nach dem *Ausgang des Processes gegen einige unredliche Beamte des Bankhauses Czjzek* untersucht Kraus die *Geschäftgebarung des Hauses, in dem sie dienten*: *Man mag in unser Finanzleben hineingreifen, wo man will, überall stößt man auf die ärgste, unverhüllte Corruption.*
- 24-25 **Hier konnte neulich berichtet werden ...**
Zu den Heiratsannoncen der *NFP* und der *Wiener Zeitung*. Vgl. *Einheirathen** 90.21-23.
- 25-28 **Antworten des Herausgebers**
- 25-26 **Einem Geldmann** [AdH]
Zu neuen Aktivitäten Ignaz Schnitzers, *dieses hervorragenden, aber leider noch immer unbelohnten Patrioten*, der Geldgeber für die Gründung einer Zeitung sucht. Vgl. 2.24-26.
- 26 **Einem andern Geldmann** [AdH]
Über einen anderen *großen Oesterreicher* (Laurencic), die *arische[n] Ausgabe des Herrn Schnitzer*. Vgl. 54.11-15.
- 26-27 **Leser in Brody** [AdH]
Zur Aufführung des Schauspiels *Dr. Theodor Herzl oder Der zweite Baseler Congress* in einer *Schmiere* mit dem Namen *Jüdisch-deutsches Theater* und zum *jüdisch-deutschen Volkstheater Bukovics*.
- 27 **Betyar** [AdH]
Zitat aus einem Sitzungsprotokoll der *Stadtrepräsentanz der kgl. Freistadt Baja in Ungarn* über die einstimmige Annahme der Erhöhung des Bürgermeistergehalts und der Senkung des *Taglohns der Diurnisten*.
- 27-28 **Dr. O. F.** [AdH]
Zur *Entscheidung des Obersten Gerichtshofes in Sachen des Gründerrechtsunfugs bei der Creditanstalt* und zum *Laienrichterwesen*. Vgl. 14.5-8; 35.24-26.
- 28 **E. S.** [AdH]
Zur *Südbahnaffäre*. Vgl. 13.10-11.
- 28 **Socialdemokrat** [AdH]
Zur Auseinandersetzung mit der *Arbeiter-Zeitung*. Vgl. 40.1-7.

Nr. 49 Anfang August 1900

- 1-2 **•Wilhelm Liebknecht der Aufrechte ist gefallen. ...**
Zu Liebknechts Tod und seinen *Fackel*-Artikeln. Vgl. 50.16-17; zu Liebknechts Mitarbeit an der *Fackel* und seinem Verhältnis zu Kraus vgl. *Schimpfen* 143.1-15; *Briefe Wilhelm Liebknechts* 717.6-31.
- 2-3 **Die ‚Neue Freie Presse‘ über Liebknecht und Bismarck**
Zitat der *NFP*.
- 3 **Liebknecht, Wilhelm:**
Wilhelm Liebknecht über Liebknecht und Bismarck
Zitat über das Verhältnis zu Bismarck und über den *Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein*.
- 4-5 **•Das neue Jahrhundert ...**
Zur Ermordung des italienischen Königs Humbert durch den Anarchisten Bresci. Kraus erklärt die Tat durch das *monarchistische Gefühl* der verelendeten italienischen Bevölkerung, jenen *alten Instinct, den Jahrhunderte lang die Autoritäten genährt haben*: *Erst indem wir Brescis That so begreifen, können wir ihn richten. Er und Seinesgleichen handeln aus Instincten, die den Bedingungen des Verfassungslebens im modernen Staat sich nicht anzupassen vermögen und es darum bedrohen*. Vgl. die folgenden Beiträge; zum Anarchismus vgl. *Wiener Chronik* FS II.256-258; *Der soziale Ton* 305.47-48.
- 5-6 **Es ist begreiflich, dass die Freude ...**
Zu einer Meldung der *NFP* über den Attentäter Bresci.
- 6-7 **Herr Münz, den man bisher immer ...**
Zu Feuilletons von Münz und Fiori über König Humbert und seinen Nachfolger.
- 7 **Das erste Wort, das die ‚Neue Freie Presse‘ ...**
Stilblüten der *NFP* über das Attentat auf König Humbert.
- 7 **Heroismus der Börse**
Text: *‚Das traurige Ereignis von Monza machte auf die Börse tiefen Eindruck; doch bewahrte sie ihre feste Haltung.‘*
- 7 **Condolenz der Börse**
Text: *‚Die Wiener Vorbörse war ergriffen und trug der blutigen anarchistischen That in einer Ermäßigung des Coursniveaus, welche bei den maßgebendsten Speculations-Papieren sich auf drei bis vier Kronen bezifferte, Rechnung.‘*
- 8 **•Die Pressfreunde des Herrn Goluchowski ...**
Zu Pressereaktionen auf die Vermählung Alexander von Serbiens mit Draga Maschin. Vgl. 11.19-20.
- 9-16 **•In Nr. 46 der ‚Fackel‘ ...**
Zur Auseinandersetzung mit der *Arbeiter-Zeitung* über ihre Inseratenpolitik, deren erklärte Grundlage es sei, *zu kleineren Uebeln zu schweigen und von ihnen Geld zu beziehen, um die größeren Uebel mit größeren Mitteln bekämpfen zu können*. Genau diese Haltung kritisiert Kraus, *weil ich überzeugt bin, dass eine Bewegung von der Urkraft der Socialdemokratie mit solchen Mitteln einer relativen Moral nicht arbeiten darf*. Mit einem Zitat aus Ferdinand Lassalles Rede *Die Feste, die Presse und der Frankfurter Abgeordnetentag*. Vgl. 40.1-7; 47.12-22; 717.37f.; zur Inseratenabhängigkeit der Presse insgesamt vgl. 7.17 (Verweise); zu Lassalle vgl. Ferdinand Lassalle: Zu Ferdinand Lassalles hundertstem Geburtstag 679.1-9.

- 17-21 **[Anonym, ein Doctor]:**
•Zur Titelfrage der Techniker
 Über den vielumstrittenen Dokortitel, der heute verschleudert wird. Vgl. 31.16-19.
- 21-24 **•Fachblätter**
 Die *NFP* und die Wissenschaft. Mit einem Brief, wohl Victor Loos', der Fehler der Zeitung in einem Artikel über die *Gasbeleuchtungstechnik* aufzählt (*Neue Freie Physik*).
- 24-25 **In ihrer Nummer vom 25. Juli ...**
 Zur Notiz der *NFP* über die Verurteilung zweier *Cautionsschwindler*, die ihre Opfer über Inserate gefunden hatten. Die Zeitung verschweigt, dass sie selbst die *Inseratenhilfe* geleistet hat. Zum Thema Inserate vgl. 7.17 (Verweise).
- 25-26 **Der ganz Ergebenste**
 Zu einem Kondolenzschreiben des Burgtheaterdirektors Schlenther an die *NFP*, in dem er sich als Leser der Zeitung bezeichnet. Vgl. 47.24-25.
- 27 **Original-Telegramm**
 Meldung über die *Gesangsübungen* Angelo Eisners von Eisenhof in Reichenhall. Vgl. dazu *Wiener* [AdH] 147.27-28.
- 27-28 **Buchbinder über Ibsen**
 Zu einer Kritik Buchbinders an Ibsens *Brand*, den die *Secessionsbühne* als Abschluss ihres Gastspiels neu-lich gebracht hat. Zu Ibsen vgl. Egon Friedell: Ibsen 204.14-18 (Verweise); zu Buchbinder vgl. *Ein Wiener Reporter über Tolstoi* 11.27-28; zum genannten Theater vgl. *Secessionsbühne* 48.7-16.
- 28-32 **Antworten des Herausgebers**
- 28 **Diplomat** [AdH]
 Zu den Ministern König Milans. Zu Milan vgl. 11.19-20.
- 28-29 **K. k. Statthalterei, Wien** [AdH]
 Zur Mißachtung der *Anordnungen der verstorbenen Prinzessin Wilhelmine von Montleart*, die einen *großartigen Park* für ein von ihr gestiftetes Lungen-spital angelegt hatte. Nach ihrem Tode wird – gegen ihren Willen – auf diesem Parkgelände gebaut.
- 29 **Vormund** [AdH]
 Zur Lage der Kellnerlehrlinge. Vgl. J[acques] F[raenkel]: Kellnerjungen 149.10-13.
- 29-30 **Rudolf N.** [AdH]
 Zur unterlassenen Hilfeleistung eines Wachmannes.
- 30-31 **Jurist** [AdH]
 Über den Fall eines geldgierigen Advokaten: *ein hübsches Beispiel jener advocatorischen Praktiken [...], die im Publicum und bei der Justizverwaltung das Misstrauen hervorgerufen haben, über das die Advocatie jetzt klagt*. Vgl. *Themis* [AdH] 19.31-32.
- 31-32 **Culturmensch** [AdH]
 Zu den *Ringkämpfen im Circus Busch*: *Ich hatte mir gleich gedacht, dass derartige Excesse der Brutalität nur unter dem Regime des Dr. Lueger möglich seien*.
- 32 **Herrn W. Fred, z. Zt. München, Hotel ,Vier Jahreszeiten'** [AdH]
 Richtigstellung einer Bemerkung über den Journalisten Fred. Vgl. 48.15; *Herrn W. Fred* [AdH] 50.28; *Herrn W. Fred* [AdH] 52.26-28.

- 1-6 **Friedjung, Heinrich:**
•Der Kaiser
Aus Heinrich Friedjungs ,Der Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland 1859-1866'
 Zitate Friedjungs über Kaiser Franz Josef I., mit Ergänzungen von Kraus anlässlich des 70. Geburtstags des Kaisers. Vgl. 52.5-6; zu Friedjung vgl. *Prozeß Friedjung* 293.1-20 (Verweise); *Für Lammassch* 474.46-49; *Affaire Friedjung* 474.51; zum Kaiser vgl. *Kaiserworte* 41.4-11.
- 6-8 **Der Spruch eines militärischen Ehrenrates ...**
 Zum *Spruch eines militärischen Ehrenrates* über die Duellpflicht von Offizieren. Vgl. dazu auch *Gustav B.* [AdH] 23.31-32; *Neugieriger Leser* [AdH] 64.29-31; *Militär* [AdH] 82.24; *Jour bei Offenheims** 86.6-8; *Die Reaction gegen das Duell* 88.5-7; *High-life* [AdH] 88.23-24; [Anonym]: *Ehrenbeleidigungen** 109.1-10; [Anonym]: *Ehrennotwehr* 132.20-22; J[acques] F[raenkel]: *Vom Duell* 134.5-11; Berthold Beck: *Der Gesetzentwurf zur Verbesserung des Schutzes der Ehre* 171.4-9; Robert Scheu: *Duell und kein Ende* 196.5-12; *Und wie spielt sich ein ungarisches Duell ab?* 366.14-15.
- 8-12 **•Als um Mitte Juni ...**
 Zur Einwanderung *jüdischer Paupers und Militärflüchtlinge aus Rumänien*, der Haltung der liberalen Presse und zur Sammlung der *NFP* für die Flüchtlinge und für ein lenkbares Luftschiff, das Herzl für den Transport nach Palästina verwenden will. Zu den rumänischen Flüchtlingen vgl. 47.10-11; [Anonym]: *Die rumänische Auswanderung und die Antisemiten Goluchowski, Szell und Herzl** 112.8-10; zu Herzls Plan vgl. *Commercialrath Z.* [AdH] 54.28; *Techniker* [AdH] 66.28-29; zum Judentum allgemein vgl. 5.17-18.
- 12-16 **•Vor wenigen Tagen ist Karl Saria ...**
 Zu einem Spionageprozeß, dessen Ähnlichkeiten mit der Dreyfus-Affäre Kraus betont, zur Haltung der Wiener Presse und zu den Liebknecht-Artikeln über Dreyfus. Vgl. 7.2-5.
- 16-17 **Fraenkl, Victor:**
•[An Kraus. Berlin, 13.8.1900]
 Über Liebknechts Pläne für den Fall Ziethen. Vgl. 49.1-2; 717.27f.; 735.60.
- 17-18 **•,Goethe-Bund'**
 Zur Distanzierung Hermann Grimms vom *Goethe-Bund*, der der Sittenpolizei *seine Dienste angetragen* hatte. Vgl. V[ictor] F[raenkl]: *Goethe-Bund* 53.25-26; 55.26-27; zum Thema insgesamt vgl. *Kunstwart* [AdH] 35.30-32.
- 18-19 **Gymnasium**
 Über die *Züchtung des Denunciantenthums* in Schulen. Kraus schildert Beispiele, die ihm ein Leser mitgeteilt hatte. Zum Thema Schule vgl. 9.11-14.
- 20-21 **•In Nr. 37 der ,Fackel' ...**
 Über die Verhandlungsführung des *Landesgerichts-Vizepräsidenten Dr. Feigl*. Kraus kritisiert die *große Macht*, die das Prozeßverfahren den Vorsitzenden einräume. Vgl. 37.12-20; *Ein Unhold* 157.1-6.
- 21-22 **Herr Wilhelm Exner hat also endlich seine Professur ...**
 Zur Ämterhäufung Exners. Vgl. 29.3-5.

- 22 **Welche Version ist die richtige?**
Zu unterschiedlichen Versionen einer Äußerung Ernst Schneiders. Laut *Deutschem Volksblatt* sprach er von *stinkenden Juden*, laut *Deutscher Zeitung* von *Angehörigen der jüdischen Race*. Zum Judentum vgl. 5.17-18.
- 23 **Kritik des Feuilletontheils der ‚Neuen Freien Presse‘**
Zu einem Feuilleton *Die Hofrätin* vom Fürsten Wrede in der *NFP*, zu Bemerkungen über die *Fliegenden Blätter* und zum Journalisten Roderich von der *NFP*.
- 23-24 **Villa Bahr**
Zu einem Feuilleton Hevesis über die neue Villa Bahrs. Vgl. *Kenner* [AdH] 51.28; zum späteren Prozeß Bahrs gegen Kraus vgl. 69.1-14.
- 25 **‚Der Vogel, dem ...‘**
Stilblüte der *Deutschen Zeitung*.
- 25 **Die Strafe Bresci's**
Stilblüte der *NFP* über die lebenslängliche Strafe für den Anarchisten Bresci. Vgl. 49.4-5.
- 25-28 **Antworten des Herausgebers**
- 25-26 **Herrn Polizeipräsidenten Habrda** [AdH]
Zur Bereitstellung eines Detektivs für Milan Obrenovich während seines Wiener Aufenthalts. Vgl. 51.25; zu Milan allgemein vgl. 11.19-20.
- 26 **Diplomat** [AdH]
Details über die wirtschaftliche Krise, die Serbien unter dem Regime Gjorgjevic-Petrovic beschieden war. Zu Milan vgl. 11.19-20.
- 26-27 **Socius** [AdH]
Zu Stilblüten in der China-Berichterstattung der *NFP*. Zu China vgl. *Kein Ruhm!* 45.9.
- 27 **Tourist** [AdH]
Zu einer Stilblüte der *NFP* im Bericht über die Reise des Eisenbahn-Gesangsvereines.
- 27-28 **Neugieriger Leser** [AdH]
Zu einer netten Geschäftsanzeige des Extrablatts über ein Mädchenpensionat, das lange Zeit in der Parteiensprache als eine sogenannte ‚liberale Lasterhöhle‘ figuriert hat. Vgl. 40.15-19; zum Extrablatt vgl. 79.17-18.
- 28 **Confuser Leser** [AdH]
Zu einem Irrtum der *NFP* über das französische d'Armenoville.
- 28 **Herrn W. Fred** [AdH]
Nachtrag zu Herrn W. Fred, z. Zt. München, Hotel ‚Vier Jahreszeiten‘ [AdH] 49.32.
- Nr. 51 Ende August 1900
- 1-4 **•Vor dem Kreisgerichte in Reichenberg ...**
Zur Anklage eines Theaterbesuchers wegen Majestätsbeleidigung: *Einer hat den Kaiser beleidigt, weil er im Theater von seinem Sitzplatz nicht aufgestanden ist.* Vgl. 24.1-3.
- 4-7 **•Herr Chlumecky hat kürzlich in Aussee ...**
Über die Interviewmethoden der *NFP*. Die Zeitung hatte ein Gespräch mit dem Südbahnpräsidenten Chlumecky veröffentlicht, dessen stilistische Ungeheuerlichkeiten später dem Reporter zur Last gelegt wurden. Zur Südbahn vgl. 13.10-11.
- 7-10 **[Anonym, Chiffre]:**
•Die Semestralbilanz der Creditanstalt ist erschienen ...
Anonymer Beitrag über einen Gründungsschwindel der Creditanstalt. Vgl. den Brief Karl Adlers in 14.5-8.
- 11-12 **•Unter den Actiengesellschaften ...**
Zum Schweigen der Presse über Unregelmäßigkeiten bei der Aktiengesellschaft Philipp Haas & Söhne. Vgl. *Moriz Bauer und Bauer Mór** 93.10-12; zu Haas vgl. *Wie der Freiherr Philipp v. Haas zum Dichter ward** 128.11-13.
- 12-14 **[Anonym, ein Passagier]:**
•Feiertag auf der Südbahn
Brief über die Zustände bei der Südbahn. Vgl. 13.10-11.
- 14-15 **[Anonym]:**
Ich erhalte die folgende Zuschrift ...
Brief, der das *getreue Bild eines Coupés II. Classe der Südbahn-Localzüge* entwirft. Mit einem Kommentar von Kraus über den Präsidenten der Südbahn Chlumecky. Zur Südbahn vgl. 13.10-11.
- 15-19 **[Anonym, ein Eingeweihter]:**
Die kurze Geschichte einer ‚Jüdischen Volkspartei‘
Mittheilungen eines Eingeweihten über das *Jüdische Volksblatt*, den *Jüdischen Volksverein* und deren Gründer Rappaport. Vgl. *Die kurze Geschichte einer ‚Jüdischen Volkspartei‘* 53.19-22; zum Judentum vgl. 5.17-18 (Verweise); 51.22-24; 57.28; 59.1-5; 68.23-24; 76.6-7; 79.13-14; *Der Fall Kuranda-Pergelt** 269.25-27; 333.9 (Aphorismus); *Er ist doch ä Jud* 386.1-8; F[jodor] M[ichailowitsch] Dostojewski: Die Judenfrage 413.49-74; *Die Wiener Aufführung* 649.128-148.
- 19-22 **J.:**
•Friedrich Nietzsche, der ...
Zu einem Artikel Hugo Ganz' in der *NFP* über den Tod Nietzsches. Zu Nietzsche vgl. auch 53.26-28; *Aus Nietzsche** 110.20; Karl Borromaeus Heinrich: Offener Brief an Herrn Karl Spitteler 251.8-15; *Ein Bild des Grauens* 391.5-6; die Glossentitel 431.36-42; *Vom Niveau der Sprache* 577.59-64; *Als ob* 697.115-119; *Nietzsche und die Folgen* 697.134.
- 22-24 **•Das ‚Börsenblatt für den deutschen Buchhandel‘ ...**
Zu einem Artikel der *Ostdeutschen Rundschau* über *Schnorrende Judenstudenten*. Kraus veröffentlicht den Briefwechsel, der dem Vorfall zugrundeliegt. Vgl. *Bücherleiher, Zeitschriftenbettler etc.* [AdH] 61.28; zum Judentum vgl. 5.17-18.
- 24 **[Anonym, ein Leser]:**
•Vor ungefähr zwei Jahren ...
Zu wiederholten Abdrucken eines Feuilletons von Georg Brandes (*Über das Lesen*) in mehreren Zeitungen. Die *NFP* druckte innerhalb eines halben Jahres [...] ein und dasselbe Feuilleton zweimal. Vgl. 52.16-17.
- 25 **Der Polizeipräsident hat sich ...**
Zur Meldung über den für Milan Obrenovich bereitgestellten Detektiv des Polizeipräsidenten. Vgl. *Herrn Polizeipräsidenten Habrda* [AdH] 50.25-26; zu Milan allgemein vgl. 11.19-20.
- 25-28 **Antworten des Herausgebers**
- 25 **Herr von ‚zur Lage‘** [AdH]
Über die Reise des Herrn v. Gautsch nach Ischl.

- 25-26 **Diplomat** [AdH]
Zur Frage, *welche Haltung unser auswärtiges Amt angesichts des bulgarisch-rumänischen Conflictes einnimmt*. Vgl. 47.10-11; zum Außenminister Goluchowski vgl. 12.16-18.
- 26-27 **Leser** [AdH]
Zu Stilblüten der *NFP* in Berichten über die Ereignisse in China. Zu China vgl. *Kein Ruhm!* 45.9.
- 27 **Publicus** [AdH]
Zum Bericht des *NFP*-Korrespondenten Frischauer über den *Pariser Empfang des Gesangvereines*.
- 27-28 **Habitué** [AdH]
Zum Verbot von Hauptmanns *Die Weber* in Wien, deren Aufführung in Preßburg und der Reaktion des Publikums. Zu den *Webern* vgl. FS I.9-12, 118f.; *Theater, Kunst und Literatur* 162.16-21; *Habitué* [AdH] 162.29-30; 521.63; 521.98-100 (Verweise); zu Hauptmann vgl. FS I.183f.; *Wiener Premieren* FS II.41-42; *Wenn ich Gerhart Hauptmann wäre* 583.1-8 (Verweise); zum erwähnten Drama *Adamus* vgl. 39.28-30, zum Thema Zensur 12.6-9.
- 28 **Kenner** [AdH]
Zuschrift über Bahr und sein neues Automobil. Vgl. *Villa Bahr* 50.23-24.

Nr. 52 Anfang September 1900

- 1-5 **[Anonym]:**
•Der Grazer Parteitag
Aus einem Briefe
Über den Grazer Parteitag der Sozialdemokraten (über Adler, Ellenbogen, Austerlitz u.a.). Zur Sozialdemokratie vgl. 40.1-7.
- 5-6 **Korski, Julian:**
•[An Kraus. O. O., o. D.]
Brief mit einer näheren Charakterisierung der galizischen Censurzustände. Eine wörtliche Übersetzung des in der 50. Nummer der *'Fackel'* erschienenen Auszuges aus dem Geschichtswerke *Heinrich Friedjungs* war von der Lemberger Staatsanwaltschaft konfisziert worden (vgl. *Heinrich Friedjung: Der Kaiser* 50.1-6). Kraus zitiert im Anschluß an den Brief eine lobende Bemerkung des österreichischen Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand über das Buch *Friedjungs*. Zum Thema Zensur vgl. 12.6-9.
- 6-7 **•Abul Hamid II. feierte ...**
Über eine der berühmtesten Stilblüten Graf Goluchowskis, die das *Fremdenblatt* anlässlich des fünfundzwanzigjährigen Regierungsjubiläums des türkischen Herrschers Abdul Hamid II. zitiert.
- 7-9 **•Der Beamten-Verein**
Über die Gebarung des *Beamten-Vereines* bei der Gewährung von Darlehen. Vgl. 55.6-9; 57.10-12; *Mehreren Frägern* [AdH] 58.28; 66.19-21; 68.4-6; *Beamter* [AdH] 131.25; [Anonym]: Die Zinsfußermäßigungen des *Beamten-Vereins** 133.7-10; [Anonym]: Vom *Beamten-Verein** 137.8-10; *Reformator: Status cridae* 195.1-6.
- 9-10 **[Anonym, ein Verwaltungsrath]:**
Zu der Rede, die ich ...
Brief über einen Fall, der zur Evidenz beweist, dass man oft gezwungen ist, Inserate nur zu dem Zweck zu vergeben, um einer ehrenvollen Nichtbeachtung gewürdigt zu werden. Vgl. 47.10-11; zum Thema *Inserate* vgl. 7.17.

- 10-12 **•Herr Bukovics verlautbart ...**
Zu einer Preiserhöhung im *Deutschen Volkstheater*. Kraus bezeichnet sie als *verschämte Profitmacherei, die dreister ist als die unverschämte*.
- 12-13 **Im 'Theatertheil' des 'Neuen Wiener Journal' ...**
Über das *Bekenntnis einer für die Sitten unserer Publicistik typischen Unanständigkeit*. Das *Neue Wiener Journal* hatte mitgeteilt, seine Leser mit einer Meldung über die gelungene Operation des Opernsängers Sommer belogen zu haben, um den Sänger selbst über seinen bevorstehenden Tod hinwegzutäuschen. Später hatte sich dann herausgestellt, daß der Kranke tatsächlich genesen war.
- 14 **[Anonym]:**
Ich erhalte die folgende Zuschrift ...
Zur Aufforderung des *Kleinen Witzblattes* an seine Leser, gegen ein Entgelt Fotografien von Frauen einzusenden – *ziemlich unverhüllte Schönheiten in suggestiver Stellung* – und sie der Redaktion für das Titelblatt zu Verfügung zu stellen. Vgl. *Kunstwart* [AdH] 35.30-32; *Urheberrechtler* [AdH] 55.31-32; *Witzblätter* 76.10-12.
- 14-16 **In der 'Neuen Freien Presse' ...**
Zu einem Artikel C. Bulckes über Nietzsche, der in der *NFP* und anderen Zeitungen erschienen war. Die *Zeit* hatte dies gerügt, ohne die Namen der Zeitungen zu nennen.
- 16-17 **Ein Budapester Leser theilt mir mit ...**
Über Georg Brandes (*der unermüdliche Wanderästhet*) und sein *Feuilleton über einen Herrn Julius Damati, der eigentlich ein Fräulein Diamantidi ist und Dramen schreibt*. Vgl. 51.24; *Leser in Teplitz* [AdH] 55.30.
- 18 **Das 'Neue Wiener Tagblatt' erteilt ...**
Zum Rat des *Neuen Wiener Tagblatts* an einen Leser, am Tage der Verhandlung den Gerichtssaalreporter zu bitten, seinen Namen nicht zu nennen. Vgl. *Vohumano* [AdH] 17.32 (Verweise).
- 18-20 **[Anonym]:**
Wie kommt man in das Schwurgerichtsgebäude?
Schilderung eines Polizeieingriffs gegen einen Besucher des Schwurgerichts. Vgl. *Die Polizei* 12.9-16.
- 20 **Als 'Personalnachricht' brachte ...**
Zu einer *Personalnachricht* der *NFP* über einen aus dem Urlaub zurückgekehrten Wachkommandanten. Kraus: [...] *es geschieht das erstmal, dass ein Soldat, der seinen Posten bezieht, in den Tagesblättern genannt wird*. Zum Titel vgl. 9.23.
- 20 **Heirats-Antrag**
Heiratsannonce aus der *NFP*. Vgl. *Einheirathen** 90.21-23.
- 21-25 **•Ein Angriff**
Über einen Angriff der *NFP* auf die *Fackel*. Hugo Ganz hatte in einer Satire auf die moderne Literatur vom *Herausgeber der 'Laterne'* gesprochen. Zur *NFP* vgl. *Ich und die 'Neue Freie Presse'* 5.3-11.
- 25-28 **Antworten des Herausgebers**
- 25 **Abonnent der 'Neuen Freien Presse'** [AdH]
Zu einem Widerspruch der *NFP*, die dem König Carol von Rumänien *ein Anrecht auf sympathische Würdigung* zuerkennt und gleichzeitig für die rumänischen Auswanderer sammelt. Vgl. 47.10-11.

- 25 **Confuser Leser** [AdH]
Zu einer Geldspende vom *Börsencomptoirsinhaber* ‚*Consul*‘ Thalberg für die *türkisch-sephardische Gemeinde* und einer Danksagung in der *NFP*. Vgl. *Consul Thalberg* [AdH] 31.30-31.
- 25-26 **Kenner** [AdH]
Zu einer Stilblüte Bahrs in einem Feuilleton über eine *Debutantin*, die im *Deutschen Volkstheater* durchfiel. Bahr hatte geschrieben, einem solchen Talent dürfe man nicht mit *gesunkenen Händen* zuschauen.
- 26 **Neugieriger Leser** [AdH]
Zu einem Artikel des Herrn Landesberg in der ‚*Oesterreichischen Volkszeitung*‘ über eine Novität des *Josefstädter Theaters*.
- 26 **Maske** [AdH]
Text: *Kommt Alles an die Reihe. Mittheilung bestimmter Thatsachen höchst willkommen.*
- 26 **Herrn Stoll, Regisseur der Hofoper** [AdH]
An den Regisseur, der sich etwas *paschamäßig* aufführen soll.
- 26 **Herrn Prof. Josef Bergmann, Fachschriftsteller** [AdH]
Kraus gibt bekannt, Bergmann sei mit dem in Nr. 51 genannten *Sigmund Bergmann* weder identisch noch verwandt. Vgl. *Die kurze Geschichte einer ‚Jüdischen Volkspartei‘* 51.15-19.
- 26-28 **Herrn W. Fred** [AdH]
Zur eingesandten Berichtigung des Journalisten Fred, u.a. über seine Schulbildung und eine Subvention aus Staatsmitteln. Vgl. *Herrn W. Fred*, z. *Zt. München, Hotel ‚Vier Jahreszeiten‘* [AdH] 49.32.
- Nr. 53 Mitte September 1900
- 1-6 **•Herr Schlenther ist höflich ...**
Über den Protest Speidels, Bahrs, Saltens u.a. gegen die Ablehnung eines Dramas von Schnitzler durch den Direktor des Burgtheaters (Schlenther). Vgl. *Habitué* [AdH] 54.25-26; *Habitué* [AdH] 55.29-30. Zu Schnitzler vgl. 80.20-24.
- 6-10 **•In Anerkennung seiner Verdienste ...**
Zur schnellen Karriere Rudolf Siegharts, *Protectionskind* der ‚*Neuen Freien Presse*‘. Vgl. *Jurist* [AdH] 54.27; *Avis für Abgeordnete!* 73.17-18; *Hofrath Sieghart* [AdH] 102.23.
- 10 **•Das ‚Fremdenblatt‘ hat die Stilblüthe ...**
Zur früher zitierten Stilblüte Goluchowski über die Türkei. Vgl. *Das Deutsch des Grafen Goluchowski* 25.11-12; 52.6-7.
- 11-12 **Höhepunkt der Parteiverblödung in Oesterreich**
Zum Streit der *Arbeiter-Zeitung* und des *Deutschen Volksblatts* über die Parteizugehörigkeit eines wegen Inzests angeklagten Vaters. Vgl. *Höhepunkt der Parteiverblödung in Oesterreich* 38.25-26.
- 13 **•Die Wiener Handels- und Gewerbekammer ...**
Zu Berichten über Mehreinnahmen der *Steyrermühl-Gesellschaft* nach dem Wegfall des Zeitungstempels. Zum Zeitungstempel vgl. 1.8.
- 13-15 **[Anonym]:**
•Die Staatsgewerbeschule
Zur Bevorzugung von Industriellensöhnen an der Staatsgewerbeschule. Zum Thema Schule vgl. 9.11-14.
- 15-17 **Inseratenagenten klagen über einen interessanten Fall ...**
Über den *Generalcommissär* Exner auf der Pariser Weltausstellung als Inseratenagent. Vgl. 91.5-7; zum Thema Inserate vgl. 7.17.
- 17-19 **•Die Bahn des Verderbens**
Leserbrief über weitere Mißstände bei der Südbahn. Kraus schildert im Anschluß das Ersuchen eines *Parlamentsabgeordneten* um die Zusendung des Südbahnmaterials der *Fackel*. Vgl. 13.10-11 (Verweise); *Die Sequestration der Südbahn* 36.1-2.
- 19-22 **Die kurze Geschichte einer ‚Jüdischen Volkspartei‘**
Berichtigungen zu *Die kurze Geschichte einer ‚Jüdischen Volkspartei‘* 51.15-19. Zum Judentum allgemein vgl. 5.17-18.
- 22-23 **Ein Herr Agassi, Sprachlehrer in Wien ...**
Zum Verfahren wegen *Fundverheimlichung* gegen einen Sprachlehrer, der einen größeren Geldschein in einem Buch gefunden hatte. Vgl. *Die Polizei* 12.9-16.
- 23-24 **•‚Die Bildschnitzer‘, ein Einacter des Herrn Karl Schönherr ...**
Zu inhaltlichen Fehlern in Besprechungen von Schönherr's Drama *Die Bildschnitzer*.
- 25-26 **Fr[äenkl], V[ictor]:**
•‚Goethe-Bund‘
Über die Berliner *Goethebündler* als *freiwillige Sittenpolizeibeamte für Literatur und Kunst*. Mit Nachbemerkungen Kraus' über den *lex Heinze-Rummel* und Zensurfälle in Berlin. Vgl. ‚*Goethe-Bund*‘ 50.17-18; zur *Lex Heinze* vgl. *Kunstwart* [AdH] 35.30-32; zur Zensur vgl. 12.6-9.
- 26-28 **In den ‚Studien zur Kritik der Moderne‘ ...**
Zu Bahrs Urteil über Nietzsche. Zu Nietzsche vgl. 51.19-22.
- 28 **Vor etwa einem halben Jahre ...**
Zu Geldzahlungen des Konzertagenten Kugel an Musikkritiker.
- 29 **Am 70. Geburtstage der Ebner-Eschenbach ...**
Zu einer Stilblüte Moritz Neckers (*NFP* und *Extrablatt*) über die Verleihung einer Medaille an M. Ebner-Eschenbach.
- 29-32 **Antworten des Herausgebers**
- 29 **Politiker** [AdH]
Zu einer Stilblüte des *Neuen Wiener Tagblatts* über die Deutschen.
- 29-30 **Leser** [AdH]
Kraus äußert sich über den Zweck der von ihm zitierten Stilblüten. Es handle sich immer wieder darum, *die Schuld der Journalistik an der sprachlichen Uncultur, die über uns hereingebrochen ist, nachzuweisen*. Vgl. *Lapidarsätze der ‚Neuen Freien Presse‘* 5.22; *Stilblüten sammeln* 347.7; *Kippchen und Wippchen* 735.133-137.
- 30 **Sportsman** [AdH]
Zur Stiftung eines Fußball-Pokals durch das *Neue Wiener Tagblatt*, das nebenbei noch die Firma lobt, die den Pokal herstellen soll.
- 30-31 **Forscher** [AdH]
Zu einer Stilblüte der *NFP* über die wissenschaftlichen Resultate einer Polarexpedition.

- 31 **Hutmacher und Kammerlieferant C. Z.** [AdH]
Beschwerde eines Lesers über Fehler in einem *naturwissenschaftlichen Fachblatte der 'Neuen Freien Presse'*.
- 31-32 **Ingenieur** [AdH]
Schilderung einer *Fahrt auf der Bahnstrecke 'Hietzing-Mödling' der Dampftramway-Gesellschaft*.
- 32 **Herrn G. A. Crüwell, Globetrotter** [AdH]
Zu Unrichtigkeiten in einem Reisefeuilleton des *NFP-Journalisten* über Amsterdam. Vgl. die Notiz gleichen Titels in 54.28.
- 32 **Confuser Leser** [AdH]
Über die *Börsencomptoirsinhaber* Knöpflmacher und Thalberg. Vgl. *Consul Thalberg* [AdH] 31.30-31.
- 32 **Dr. Kopf** [AdH]
Text: *Dank und herzliche Empfehlung!*

Nr. 54 Ende September 1900

- 1-4 **•Eine Rüge an Herrn von Schiessl**
Kommentar und Widerspruch eines Völkerrechtlers zu einem Schreiben der kaiserlichen Kabinettskanzlei, in dem *Herr v. Schießl [...] im Namen des Kaisers von Souveränitätsrechten (!) des Kaisers über die occupierten Provinzen [Bosnien und Herzegowina] spricht*. Vgl. *Herrn von Schießl, Director der kaiserlichen Kabinettskanzlei* [AdH] 56.25-26.
- 5-8 **Serbisches**
Über König Milan und das enge Verhältnis der *NFP* zu ihm (vgl. 48.1-7), über einen ehemaligen Minister Gencic (einer der *übelsten Kumpane Milans*), über das *Hochverrathscplot* Milans, den Gesandten Barlovac u.a. Zu Milan vgl. 11.19-20; zu Barlovac vgl. 61.9-10; 62.3.
- 9 **Am Montag, dem 24. September ...**
Zu einer politischen Falschmeldung der *NFP* aus Paris, die der Wiener Bürgermeister Lueger offensichtlich geglaubt hatte.
- 9-11 **•Am 13. September war im Frisch-Glück-Schachte bei Dux ...**
Zur Verharmlosung eines Bergwerkunglücks durch Börse und Presse. Vgl. 3.17-19; 57.12; 59.14-15; [Anonym]; *Grubenkatastrophen** 102.1-2.
- 11 **„Ja wenn es ein reicher jüdischer Hauptmann wäre ...“**
Zu einem Zitat der *Arbeiter-Zeitung* über das mangelnde Interesse der Presse an den verunglückten Bergarbeitern.
- 11-15 **•Wenige Tage nach dem Erscheinen ...**
Über den *Ersten Wiener Localanzeiger* und seine Schwierigkeiten, eine Druckerei zu finden. Vgl. *Einem andern Geldmann* [AdH] 48.26; *Besorgter Wiener* [AdH] 61.26-27.
- 15-16 **Wie unsere Bürokratie ...**
Zur österreichischen Bürokratie, am Beispiel der Entwertung von Wechsel-Stempelmarken. Vgl. *Der Amtsdienner* 208.9-13.
- 16-17 **•Dem gegen mich auch von socialdemokratischer Seite ...**
Liebknecht-Zitate über die Macht der Presse. Vgl. 40.1-7 (Verweise); 712.92-94.

- 17-18 **Eine Tochter des Grafen Eduard Taaffe ...**
Zur Aufregung der Presse über die Wiedervermählung der Tochter des ehemaligen österreichischen Ministerpräsidenten. Kraus: [...] *dass eine geborene Taaffe die Gattin eines jüdischen Arztes werden soll, das ist's, was das Blut unserer Schmöcke in Wallung versetzte*. Vgl. *Genealog* [AdH] 54.27.
- 19-21 **Bleibtreu, Karl:**
•Carl Bleibtreu, der neulich ...
Brief Bleibtreus an die *NFP* nach der Besprechung seines Stückes *Karma*.
- 22-23 **Der Rebell ...**
Über die Reaktionen des Prager Publikums auf Hugo Ganz' Drama *Der Rebell*.
- 23-25 **•Der Schah und die Wiener Presse**
Mehrteiliger Artikel zur Berichterstattung über den Schah in Wien: *Théâtre paré, Das Feuerwerk, Die Marienbader Curliste, Das Interview, Frau Kopacis*. Vgl. *Ein Pfingstgeschenk* 104.14-19; *Sonntagsleser* [AdH] 110.23-24.
- 25 **[Anonym, Chiffre]:**
•Liebe Fackel!
Text: *Warum hat die 'Neue Freie Presse' so wüthend auf die neuen Zwanzig-Kronen-Noten geschimpft? Weil sie keine Recensions-Exemplare erhalten hat*.
- 25-28 **Antworten des Herausgebers**
- 25-26 **Habitué** [AdH]
Zur *Affaire Schlenther-Schnitzler*. Der Burgtheaterdirektor hatte ein Drama Schnitzlers abgelehnt. Vgl. 53.1-6.
- 26-27 **Schülerin des Professors Stein in Bern** [AdH]
Zu einem Feuilleton des *Breitschwätzers* Stein über Nietzsche. *Der Mann repräsentiert eine Gattung, die in Deutschland sehr verbreitet ist [...]. Das sind Millionäre, die das schönste Leben führen könnten*.
- 27 **Jurist** [AdH]
Zum Beitrag der letzten *Fackel* über Sieghart. Vgl. 53.6-10.
- 27 **Leser** [AdH]
Stilblüte der *Wiener Zeitung* über das Schachspiel.
- 27 **Genealog** [AdH]
Zu einer Meldung der *NFP* über das *Verlobungsgerücht im Hause Taaffe*. Vgl. 54.17-18.
- 27-28 **Kenner** [AdH]
Über Bahrs Verhältnis zum Leiter des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg (Berger).
- 28 **Herrn G. A. Crüwell, Globetrotter** [AdH]
Vgl. die Antwort gleichen Titels in 53.32.
- 28 **Commercialrath Z.** [AdH]
Zur Nichtbeteiligung der *NFP* an der Sammlung für Herzls Luftschiff. Kraus erinnert an die Expedition Stanleys nach Afrika, die der *New-York Herald* finanziert hatte: *Unsere Journalistik treibt zwar dem Amerikanismus entgegen, aber dort, wo er nützlich, wenn auch kostspielig ist, möchte sie ihn nicht nachahmen*. Vgl. 50.8-12.
- 28 **Beobachter** [AdH]
An einen Leser, der sich gewundert hatte, *was Wiener Tagesblätter gegen Bezahlung alles bringen* (über einen *Distanzgang* von 26 *Wiener Mädchen* und den Herzog Ludwig Philipp von Orleans).

Nr. 55 Anfang Oktober 1900

- 1-6 [Anonym, Chiffre]:
•Die Liberalen
(Russ, Rauch, Pfersche, Burckhard und Tuschl)
Anonymer Beitrag über liberale Politiker der Deutschen Volkspartei und der Fortschrittspartei. Vgl. 57.5-6; *Privatleben* 57.19-22.
- 6-9 •Der ‚Erste Allgemeine Beamten-Verein ...‘
Zu einer Schrift des genannten Vereins gegen den Vorwurf der *wucherischen Geschäftsgebarung*. Kraus bezeichnet die Argumente als *plumpe Versuche, einen offenkundigen Sachverhalt zu verhüllen*. Vgl. *Der Beamten-Verein* 52.7-9.
- 10 •Man kann sich in Oesterreich nicht ...
Über eine geplante Reform des Paragraphen 78 des deutschen Börsengesetzes, den das Ackerbauministerium durch einen Zusatz *völlig entwertet*. Kraus: *Man kann sich in Oesterreich nicht entschließen, auf irgendwelchem Gebiete den Ausbeutern ernstlich zu Leibe zu gehen*. Vgl. auch *Consul Thalberg* [AdH] 31.30-31; zur Börse vgl. 3.17-19.
- 10-12 •Den Ruhm Wilhelms v. Lucam ...
Zu einem lobenden Artikel Benedikts in der *NFP* über den verstorbenen Leiter der Österreichisch-ungarischen Bank.
- 13 •Ein tragisches Schicksal wird ...
Zu Nachrufen *unserer liberalen Presse*: ‚Baron‘ Sigmund Schoßberger ist an gebrochenem Herzen wegen des Tiefstandes der *Creditactie* gestorben.
- 13-18 •Universitätsbummel
Zu einem Aufruf der Studierenden der medizinischen Fakultät an ihre Professoren, der *Verbreitung der Protectionswirtschaft und des Nepotismus unter dem Professorencollegium unserer großen Universität* Einhalt zu gebieten. Vgl. *Universitätsbummel* 4.1-10.
- 18-19 •Unverschämter ist kaum jemals ...
Unverschämter ist kaum jemals ein klarer Sachverhalt entstellt worden, als es die Wiener liberale und antisemitische Journalistik beim Processe eines galizischen Staatsanwaltes gegen das ‚Barreau‘ versucht hat.
- 20 Der Wiener Männergesangsverein hielt eine ...
Zur Generalversammlung des Männergesangsvereins, der durch eine *Affaire* um Heinrich Heine mit einem *Male* zwischen die kämpfenden Parteien gerathen war und *politische Farbe bekennen* sollte. Zu Heine vgl. *Atta Troll* 45.22-23.
- 20-21 Die Kupplerinnen
Drei Kontaktannoncen und eine Annonce, die *Damen jeden Standes* verspricht, sie könnten ihrer Entbindung unter *Verschwiegenheit* entgegensehen. Vgl. zu dieser Art Annoncen 40.15-19.
- 21-22 Die ‚Montags-Extraausgaben‘ der ...
Zum Ende der Montags-Extraausgaben der *NFP*. Vgl. auch *Schadenfroh* [AdH] 57.30.
- 22 Belgrad, 7. October. ...
Stilblüte des *K. k. Telegraphen-Correspondenzbureaus* über den Schah von Persien. Zu den Stilblütensammlungen vgl. *Leser* [AdH] 53.29-30.
- 22-23 Bleibtreu, Karl:
Hat ein Gott mich je gesegnet ... [G]
Gedicht.
- 24-26 •,Mittwoch, den 3. October ...‘
Kritik zur Premiere von Bahrs *Wienerinnen* im Deutschen Volkstheater. Vgl. auch 56.21-24.
- 26-27 Die ‚strengen Herren‘ werden ...
Über den Journalisten Paul Goldmann und seine Kritik am Goethe-Bund. Zum Goethe-Bund vgl. *Goethe-Bund* 55.17-18; zu Goldmann vgl. *Literat* [AdH] 190.17-19.
- 27 Am 30. September brachte ...
Zu einem im *Neuen Wiener Tagblatt* abgedruckten Brief der Schauspielerin Katharina Schratt an den Chefredakteur der Zeitung (Wilhelm Singer). Kraus bemerkt in diesem Brief *einen Stich ins Erpresserische* und glaubt, Singer sei der eigentliche Verfasser. Vgl. *Wilhelm Singer-Verehrer* [AdH] 56.28; *Ungläubiger Leser* [AdH] 57.32.
- 28-32 Antworten des Herausgebers
- 28 Wlassack und Wetschl [AdH]
Anekdote über den *Oboebläser des k. k. Hofburgtheaters* und die *ersehnte Gehaltsaufbesserung für Orchestermitglieder*. Vgl. *Hofrätthe Wlassack und Wetschl* [AdH] 27.28.
- 28-29 ‚Auch Einer‘ [AdH]
Zu einem Feuilleton Theodor Herzls mit *einigen taktlosen Bemerkungen über die Burgschauspieler*.
- 29-30 Habitué [AdH]
Zu Feuilletons einiger Theater- und Musikkritiker (Hewesi, Kalbeck, Salten).
- 30 Leser in Teplitz [AdH]
Zum Lob des *auf das Niveau eines Theaterreporters gesunkenen* Georg Brandes für ein *neues dramatisches Talent* (Julie Diamantidi und ihr Stück *Fata morgana*). Vgl. 52.16-17.
- 30-31 Akulina [AdH]
Zu einem Feuilleton des *Literaturmammuts Nordau über Nietzsche*.
- 31 Objectiv [AdH]
Zur antisemitischen Presse, die die *Corruptionsmanieren der liberalen* nur sehr ungeschickt kopiere.
- 31 Curiositätensammler [AdH]
Zum Abdruck des Südbahn-Fahrplans im Annoncenteil der Zeitungen.
- 31-32 Urheberrechtler [AdH]
Zu einem Schreiben über das Urheberrecht bei *Photographieportraits*. Vgl. 52.14.
- 32 Ing. W. [AdH]
Zu Vorfällen bei den *k. k. österr. Staatsbahnen und Privatbahnen*.
- 32 Kaufmann [AdH]
Zu einer der *zahlreichen ärarischen Schlampereien* beim Aufdruck der *ärarischen Geldbriefcouverts*.
- 32 Augur [AdH]
Zu einem Leitartikel der *Wiener Allgemeinen Zeitung* mit dem Titel *Der chinesische Versöhnungstag*.

- 32 **Leser** [AdH]
Zu einer Stilblüte in der Berichterstattung über China.
- 32 **Publikum** [AdH]
Zu entgegengesetzten Kritiken zweier Zeitungen über Bergs *An der schönen blauen Donau*.

Nr. 56 Mitte Oktober 1900

- 1-3 **•Die Verhandlung, in der neulich ...**
Zu Meldungen über den Berliner Prozeß gegen Maximilian Harden, der unter Ausschuß der Öffentlichkeit stattgefunden hatte. Trotzdem hatten Wiener und Prager Blätter über Details berichtet. Zu Harden vgl. 2.6-18.
- 3-6 **•Die ‚Oesterreichische Waffenfabriks-Gesellschaft‘ hat ...**
Zur offensichtlich manipulierten Bilanz der genannten Firma, die einen Streit zwischen der *NFP* (Moriz Benedikt) und der *Zeit* (Walter Federn) auslöst.
- 6-7 **•Vor mehr als Jahresfrist ...**
Zur manipulierten Bilanz der *Prager Eisenindustrie-Aktien-Gesellschaft*, deren Aktien im Wert gefallen sind. Kraus hatte das in einem früheren, hier zitierten Artikel vorhergesagt. Vgl. 17.9-11.
- 7-15 **•Der Koprophor**
Kraus antwortet auf Vorwürfe der antisemitischen *Deutschen Zeitung* (Stefan Grub), dass *mein Kampf gegen die Corruption bloß ein ‚geschäftsmäßiger Scheinmoralismus‘ sei*. Mit grundsätzlichen Äußerungen über seine Einschätzung der liberalen und der Antisemitenpresse sowie über die Funktion seiner Pressekritik. Vgl. 1.1-3 (Verweise); 57.22-25.
- 15-17 **•Der Wiener Freisinn ist ...**
Zu einer Kranzspende für Heines Grab von einem *Comité freisinniger Bürger und Fortschrittsfreunde*. Vgl. *Jobber* [AdH] 47.31; *Professor Jodl* [AdH] 56.28; 57.16-19; 58.15-16; *Die Heinegrabschändung** 87.20-21; *Das Heine-Grab** 152.21-22; *Liberaler* [AdH] 197.20; zu Heine vgl. auch *Atta Troll* 45.22-23.
- 17-19 **Die wirtschaftliche Fehde ...**
Zur Kampagne des Herausgebers des *Neuen Budapester Abendblatts* (Arthur Singer), der Österreich als *Erbfeind* bezeichnet und die Parole *Kauft nur in Ungarn!* ausgegeben hatte. Vgl. 61.12.
- 19-20 **Die ‚Oesterreichische Wochenschrift‘ ...**
Zu einer Meldung über die Juden in Johannesburg. Kraus: *Mich dünkt sie der stärkste Ausdruck jener tiefen Loyalität, die an den ‚vaterlandslosen‘ Israeliten von ihren Bewunderern so oft gepriesen wird, einer Loyalität, der das äußere Object vollkommen gleichgiltig scheint*.
- 21-24 **•Unsere ‚Concordia‘-Leute ...**
Zu Kritiken über Bahrs Drama *Die Wienerinnen* und seine Haltung zur *Secession*. Vgl. 55.24-26.
- 24-25 **Die Theater-Landescommission hat ...**
Über den Wiedereinzug der Operette in ihre alten Häuser und den Komponisten Weinberger. Vgl. 61.22-23.
- 25-28 **Antworten des Herausgebers**

- 25-26 **Herrn von Schießl, Director der kaiserlichen Cabinetskanzlei** [AdH]
Nachtrag zu *Eine Rüge an Herrn von Schiessl* 54.1-4. Kraus dringt darauf, der Artikel möge dem Monarchen vorgelegt werden.
- 26 **Diplomat** [AdH]
Zu unautorisierten Nachdrucken aus der *Fackel* in der russischen Presse. Nachgedruckt worden war der anonyme Beitrag [Milan Milowanowitsch]: *Goluchowski und Milan* 38.1-10.
- 27 **Client** [AdH]
Über die Haltung des *Wiener Tagblatts* zum *Belgrader Attentatsprocess*. Kraus unterstellt dem Eigentümer Frischauer persönliche Motive.
- 27 **F. Sch., Magistratsbeamter** [AdH]
Zur Gültigkeit eines Theaterbillets für einen bestimmten Tag. Vgl. *Billetinhaber* [AdH] 86.25-26; *Ein Billetprocess** 123.7-12; *Hofbeamter* [AdH] 162.31.
- 27 **Englischer Leser** [AdH]
Zur *NFP*, die in ihrem Wirtschaftsteil den Wert englischer Münzen falsch angegeben hatte.
- 27-28 **Leser** [AdH]
Zum Wortlaut des Gesetzes über die Ehe des Erzherzogs Franz Ferdinand.
- 28 **Professor Jodl** [AdH]
Kritik zur Beteiligung des Universitätsprofessors an dieser läppischen *Heine-Grab-Bekränzerei*. Vgl. 56.15-17; zu Heine vgl. *Atta Troll* 45.22-23.
- 28 **Socius** [AdH]
Text: *Auf den Process Daszynski werde ich in der nächsten Nummer zurückkommen*.
- 28 **Wilhelm Singer-Verehrer** [AdH]
Zu politischen Aktivitäten Singers als *Präsident der internationalen Presseassociation*. Zu Singer vgl. 55.27.

Nr. 57 Ende Oktober 1900

- 1-2 **•Aus der Debatte des ...**
Kraus bezweifelt die Authentizität der Kaiserworte, die gegenwärtigen Wahlen in Österreich seien *der letzte verfassungsmäßige Versuch*. Vgl. *Kaiserworte* 41.4-11.
- 2-5 **[Anonym, Chiffre]:**
•Da an den großen Dionysien ...
Anonymer Beitrag über die Zensur satirischer Dramen. Der Verfasser schildert einen Krakauer Fall, in dem ein Staatsanwalt samt Anhängern gegen ein Stück protestiert hatte, das die Sozialdemokraten in satirischer Form angriff. Zum Thema Zensur vgl. 12.6-9.
- 5-6 **•Zu den Bemerkungen über ...**
Gegendarstellung eines Betroffenen (C. J. Hauck) zum Artikel *über die Affaire Pfersche-Pastrée*. Vgl. [Anonym]: *Die Liberalen* 55.1-6.

- 6-9 **•Die Enquête über den Getreide-Terminhandel ...**
Über Versuche, dem Unfug des Differenzgeschäftes in Getreide zu steuern. Frischauers Wiener Tagblatt hatte diese Versuche als Antisemitismus und reactionäres Umstürzlerthum bezeichnet, als wildes Unterfangen, den gesamten Staat und die Gesellschaft aus den Angeln zu heben. Vgl. 58.5-8; 59.12-13; 60.8-9; Getreidehändler [AdH] 60.28 ; 61.4-9; 62.3-7; 64.24; Vom Ackerbauminister* 85.5-7; [Anonym]: Zur Börsenreform* 86.8-9; Professor Karl Adler, Czernowitz [AdH] 93.30; [Anonym]: Kaufleute und Speculanten* 95.11-12; [Anonym]: Herr v. Beck und der Terminhandel* 95.12-13; [Anonym]: Der Gesetzentwurf über den Terminhandel* 96.4-8; [Anonym]: Die Affaire Scheimpflug* 98.6-9.
- 9-10 **Der ‚Kapitalist‘ der Firma Josef Kohn ...**
Zu zwei Zitaten aus dem Neuen Wiener Tagblatt und dem Deutschen Volksblatt, in denen Leser glaubensverwandten Börsencomptoirs zugetrieben werden. Zu den Beziehungen zwischen Börse und Presse vgl. 33.10-19.
- 10-12 **•Personen, die die Geschäftsgebarung ...**
Leserbrief zum Geschäftsgebahren des Beamten-Vereines, dem Kraus in einem früheren Artikel Wucher vorgeworfen hatte. Vgl. Der Beamten-Verein 52.7-9.
- 12 **•Das Resultat der ‚Erhebungen‘ ...**
Meldung über die Zahl der nach der Duxer Katastrophe geborgenen Leichen. Vgl. 54.9-11.
- 12 **•In der Länderbank fehlen ...**
Kraus stellt den Millionen-Fehlbetrag der Länderbank und die Verurteilung einer Näherin wegen Diebstahls von Taschentüchern kommentarlos gegenüber.
- 12-16 **•Die Sonntagshumoristen**
Kraus untersucht den Stil einiger Feuilletons aus der NFP und vermutet hinter wechselnden Pseudonymen den mehr als 70jährigen Hofrath Uhl. In einem Nachtrag kritisiert er den Sonntagshumoristen Sternberg (St-g), der humorloseste Satiriker des Jahrhunderts, der ein harmloses Schultreffen alter Leute angegriffen hatte. Zu Uhl vgl. Hofrath Uhl [AdH] 58.25; 60.25-26; 61.21-22; Warum Frau Sorma in Wien durchfallen musste 64.29; 65.31; als spätere Stilanalyse vgl. Eine Sprachstudie 406.7-9.
- 16-19 **Herrn Noske und Genossen ...**
Zur geplanten Paris-Reise des Vereins der Fortschrittsfreunde, die am Grab Heines einen Kranz niederlegen wollen. Vgl. 56.15-17.
- 19-22 **•Privatleben
(Eine Auskunft.)**
Kraus äußert sich grundsätzlich zum Vorwurf, er habe mit der Kritik an liberalen Politikern in deren Privatleben eingegriffen. Vgl. [Anonym]: Die Liberalen 55.1-6; 57.22-25; Liberaler [AdH] 60.27-28.
- 22-25 **•Noch ein Wort zur Frage der polemischen Taktik ...**
Kraus äußert sich noch einmal über die Intentionen seiner Pressekritik und seines Kampfes gegen die Korruption. Vgl. Der Koprophor 56.7-15.
- 25-27 **•Der Reinigungskampf ...**
Zum Reinigungskampf, den die antisemitische Tagespresse auf dem Gebiete der Wiener Theaterwirtschaft führt. Kraus analysiert das Beispiel des Deutschen Volksblattes und behauptet, im Einzelfalle seien die Herren mit den ‚verjudeten‘ Theatern zumeist ebenso versippt wie ihre liberalen Collegen.
- 27 **(Gut informiert.) Der Pariser ‚Figaro‘ ...**
Zu einer fehlerhaften Meldung des Figaro über die in Paris eingetroffenen Österreicher Gottlieb und Chlumecky.
- 28 **Bergmann, Siegmund:
[Berichtigung]**
Gegendarstellung Bergmanns zu Die kurze Geschichte einer ‚Jüdischen Volkspartei‘ 53.19-22.
- 28-29 **[Anonym]:
Liebe Fackel!**
Drei Leserbriefe: Akademiker ersuchen um die Förderung eines Vereins zur Abhaltung der Damen von akademischen Vorträgen (vgl. dazu K. B. [AdH] 58.28), ein Gymnasiast bemängelt eine Stilblüte der NFP, ein anderer präsentiert Rechenaufgaben zu Benedikt und Bacher.
- 29-32 **Antworten des Herausgebers**
- 29 **Politiker** [AdH]
Zu einem Leitartikel des Neuen Wiener Tagblatts, der die Sprache eines Herrn Baernreither rühmt, dabei aber selbst einen groben Sprachschnitzer begeht.
- 29-30 **Socius** [AdH]
Zum Reichtum der antisemitischen Sonn- und Montagszeitung, die eine Polemik gegen ein natürlich weit ärmeres clericales Blatt veröffentlicht hatte. Der Verfasser war Alexander Scharf. Zu Scharf vgl. 8.13-15.
- 30 **Schadenfroh** [AdH]
Zur Reaktion der NFP auf einen Artikel von Kraus über ihre Anzeigen der Theatervorstellungen. Die Zeitung hatte ihre Praxis geändert. Vgl. 55.21-22.
- 30-31 **Habitué** [AdH]
Zu Bahrs lobender Kritik für den neuen Schwank der Herren Blumenthal & Kadelburg.
- 31 **Leser** [AdH]
Stilblüte des Neuen Wiener Tagblatts.
- 31 **Sportsman** [AdH]
Stilblüte eines Epigonen des Herrn Franz Servaes über ein Rennpferd.
- 32 **C. W.** [AdH]
Zum falschen Englisch des Economist.
- 32 **?** [AdH]
Text: Mittheilungen willkommen.
- 32 **Hofrathssohn** [AdH]
Text: Besten Dank.
- 32 **Ungläubiger Leser** [AdH]
Zum Brief K. Schratts an W. Singer und zu einem unerhörten Inserat der NFP: Es war ein Musterbeispiel für einen Eingriff in die ‚Sphäre des Privatlebens‘. Zu Schratt vgl. 55.27.